

250 JAHRE MANIFEST VON KATHARINA II.

12. Forum der Russlanddeutschen

250 ЛЕТ МАНИФЕСТУ ЕКАТЕРИНЫ II

XII Форум российских немцев



INHALT | СОДЕРЖАНИЕ

| | | |
|-----------------------------|-------|-----------------------|
| Historischer Rückblick | 2–5 | Исторический экскурс |
| Grußworte | 6–19 | Приветственные слова |
| Vorträge und Reden | 20–57 | Доклады и выступления |
| Thematische Sektionen | 60–71 | Тематические секции |
| Sitzung ÜKR | 72–73 | Заседание МКС |
| Resolution | 74–77 | Резолюция |
| Veranstaltungen | 80–89 | Мероприятия |
| Massenmedien über das Forum | 90–95 | СМИ о Форуме |

Über Russland, die Deutschen, das Manifest und das Forum

Deutsch-russische Beziehungen reichen weit in die Geschichte zurück. Begonnen bereits im frühen Mittelalter bekamen sie erst zur Zeit Peter des Großen und Katharina II. einen großen, entscheidenden Schub.

Seit dieser Zeit teilen sich die in Russland lebenden Deutschen in zwei Gruppen – aus deutschen Landen stammende Deutsche, die nach Russland übersiedelten, und baltische Deutsche, die in den an das Russische Reich angeschlossenen Gebieten des Baltikums lebten.

Katharina II. setzte die von Peter dem Großen eingeleitete Politik der Stärkung und Modernisierung von Staat und Wirtschaft fort. Dazu trug auch die Verabschiedung des Manifestes vom 22. Juli 1763 „Über die Erlaubnis, allen nach Russland einreisenden Ausländern sich in den Gouvernements nach ihrem Wunsche niederzulassen, und über die ihnen gewährten Rechte“ beachtlich bei. Es löste ein großes Interesse in Mitteleuropa aus.

Die im Manifest den Neusiedlern zugesagten beispiellosen Bedingungen blieben nicht unbeachtet. Deshalb zogen nach und nach zehntausende Menschen verschiedener Stände und aus verschiedenen deutschen Landen nach Russland. Sie vertrauten auf das Wort ihrer „deutschen“ Prinzessin, die nun russische Zarin wurde.

Nach ihrer Ankunft und nach dem Ablegen eines Treueeides auf die russische Krone erhielten sie den Status russischer Untertanen. Nur in 150 Jahren siedelten über 250 tausend Deutsche in das Russische Reich über. Vor dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges zählten sie bereits fast zweieinhalb Millionen.

Seit zweieinhalb Jahrhunderten sind es bereits über zehn Generationen der Deutschen Russlands, die ihrer neuen Heimat gewissenhaft dienen. Sie trugen beachtlich zum Wohlstand und Gedeihen der Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur in Russland bei. Gleichzeitig bewahrten sie ihre Sprache, Religion und Traditionen.

Im Jahr 2013 haben die Russlanddeutschen das 250-jährige Jubiläum des Einladungsmanifestes von Katharina der Großen offiziell gefeiert. Die Feierlichkeiten fanden in sechs russischen Regionen wie auch in Deutschland, Kasachstan, Moldawien, Aserbaidshan und der Ukraine statt. Von zentraler Bedeutung waren dabei die Veranstaltungen an den historisch wichtigen Orten, dort, wo vor 250 Jahren die ersten deutschen Kolonien entstanden – in Saratow, Engels, Marx und in anderen Ortschaften der ehemaligen Autonomen Republik der Wolgadeutschen.

Den abschließenden Höhepunkt des Jubiläumsjahrs bildete das 12. Forum der Russlanddeutschen, das Anfang November 2013 in Moskau stattfand. In diesem Jahr begrüßte das Forum über 450 Teilnehmer, darunter Leiter und aktive Mitglieder föderaler, regionaler und lokaler Organisationen der Russ-

Die beispiellosen Bedingungen, welche das Manifest versprach, blieben nicht unbeachtet.

О России, немцах, Манифесте и Форуме

Русско-немецкие отношения зародились еще в раннем Средневековье, но особенно активными стали они в эпоху правления Петра I – в России появились две группы немцев: уроженцы различных германских государств и территорий, поступившие на российскую службу, а также ливонские и эстляндские немцы, жившие на присоединенных к Российской империи прибалтийских землях.

Екатерина II продолжила политику Петра Великого по укреплению и модернизации государства и его экономики. Этому во многом способствовал Манифест от 22 июля 1763 года «О дозволении всем иностранцам, в Россию въезжающим, поселяться в которых губерниях они пожелают и о дарованных им правах». Он вызвал большой интерес в Центральной Европе и прежде всего в немецких государствах.

Беспрецедентные условия для начала новой жизни на новом месте, предложенные Манифестом, не остались без внимания. Десятки тысяч людей разных сословий из различных германских земель стали перебираться в Россию. Они поверили своей, «немецкой» принцессе, ставшей русской императрицей. В новом государстве они принимали присягу на верность престолу и становились российскими подданными. Всего за полтора столетия в империю переселилось более 250 тысяч немцев, а в 1914 году в России их проживало уже около 2,5 миллионов.

На протяжении двух с половиной столетий уже более десяти поколений российских немцев верой и правдой служат своему новому Отечеству. Они внесли значительный вклад в развитие экономики, науки и культуры России, преумножив ее богатства. В то же время переселенцы сохранили свой язык, веру и традиции.

В 2013 году российские немцы широко отметили юбилей Манифеста Екатерины II. Празднества прошли в шести регионах России, а также в Германии, Казахстане, Украине, Азербайджане и Молдове. Особой торжественностью отличались мероприятия в исторических для каждого российского немца местах первых поселений колонистов – в городах Саратове, Энгельсе, Марксе и в селах бывшей Автономной республики немцев Поволжья.

Итогом юбилейных мероприятий стал XII Форум российских немцев, прошедший в Москве с 7 по 11 ноября 2013 года. В его работе приняли участие более 450 руководителей и активистов общественных организаций российских немцев, экспертов в области национальной политики и языковой работы, историков, общественных деятелей, журналистов и представителей творческой интеллигенции из России и Германии. Важно отметить, что на всех его этапах представители Международного со-

Беспрецедентные условия для начала новой жизни на новом месте, предложенные Манифестом, не остались без внимания

landdeutschen, Experten auf den Gebieten Nationalitätenpolitik und Spracharbeit, Historiker, gesellschaftliche Aktivisten, Journalisten, Künstler und Literaten aus Russland und Deutschland. Eine wichtige Neuerung dieses Forums war, dass der IVDK und der Jugendring der Russlanddeutschen (JdR) zusammen auf gleicher Ebene agierten. Ein ausgesprochen hoher Stellenwert wurde dem diesjährigen Jubiläumsforum auch auf höchster staatlicher Ebene, in den Grußworten der deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel und des russischen Präsidenten Wladimir Putin, zugesprochen.

Das Arbeitsprogramm des Forums war sehr intensiv. Zur Eröffnung wurden offizielle Grußworte verlesen, Vertreter deutscher und russischer staatlicher Organe, Leiter der föderalen und regionalen Verbände der Russlanddeutschen hielten Vorträge. Im weiteren Verlauf des Forums fanden Sitzungen der Überregionalen Koordinierungsräte, Gesprächsrunden, Plenarsitzungen des IVDK; der FNKA der Russlanddeutschen und des JdR sowie Diskussionsrunden und Arbeitssitzungen in verschiedenen Sektionen statt. Ergebnisse der Sektionsarbeit wurden während der Abschlusssitzung des Forums vorgestellt und der Resolution zugrunde gelegt, in welcher die Hauptaufgaben der Selbstorganisation der Russlanddeutschen für das kommende Jahr festgelegt wurden.

Auch ein vielfältiges und abwechslungsreiches Kulturprogramm fehlte nicht. Am ersten Tag lud die Künstlervereinigung der Russlanddeutschen zur Vernissage ihrer Maler ein. An den folgenden Tagen gab es zwei Theatervorstellungen – die Mitglieder des JdR präsentierten das spritzige Musical „Katzenhaus“ und die Teilnehmer der Kreativakademie des IVDK (Arbeitsfeld „Förderung der Avantgarde“) gaben das selbst geschriebene und inszenierte Drama „Unterwegs nach Hause“ zum Besten. Einen großen Anklang bei den Teilnehmern und Gästen des Forums fanden die Ausstellung „Deutsche in der russischen Geschichte“ und der Film „Nemez“ des deutschen Regisseurs Stanislav Günter.

Im Rahmen des Forums fanden auch die Preisverleihungen der Wettbewerbe „Die besten deutschen Namen aus Russland“ und des internationalen Robert Weber-Literaturwettbewerbs. Alle Teilnehmer des Forums wurden mit den Ehrenmedaillen „250 Jahre der Übersiedlung der Deutschen nach Russland“ des Ministeriums für regionale Entwicklung der Russischen Föderation für ihren Beitrag zur Erforschung und dem Erhalt der russlanddeutschen Kultur ausgezeichnet.

Ein weiteres Jubiläum, welches an diesen Tagen feierlich begangen wurde, war das 15-jährige Bestehen der Moskauer Deutschen Zeitung (MDZ). Zum Geburtstagskonzert wurden die Teilnehmer des Forums, Journalisten, Autoren sowie Partner und Freunde der MDZ geladen.

Zum krönenden Abschluss fand am 9. November im Säulensaal des Hauses der Gewerkschaften in Moskau das große Gala-Konzert statt. Beim gemeinsamen Konzert der russlanddeutschen Künstler und Künstlergruppen aus Deutschland und Russland waren über tausend Zuschauer anwesend.

Es wurde beschlossen, eine Broschüre über das Forum zu veröffentlichen, welche die wichtigsten Momente und Ereignisse des Forums beleuchten und einen Überblick über die aktuelle Situation in der Selbstorganisation der Russlanddeutschen und die bisher erreichten Erfolge ermöglichen wird.

юза немецкой культуры и Немецкого молодежного объединения сообща взаимодействовали на равных.

О высоком уровне и значимости данного мероприятия свидетельствуют поздравления глав государств – Президента Российской Федерации Владимира Путина и Федерального канцлера Федеративной Республики Германия Ангелы Меркель.

Деловая программа Форума была достаточно обширной. В рамках официального открытия были зачитаны приветственные слова и доклады представителей органов государственной власти России и Германии, руководителей федеральных организаций и лидеров региональных центров встреч российских немцев. Рабочая программа Форума включала совещания межрегиональных координационных советов, пленарные заседания президиумов ФНКА РН, МСНК, НМО, круглые столы, подиумную дискуссию. Результаты работы тематических секций, представленные на закрытии Форума, легли в основу резолюции, в которой были сформулированы основные задачи деятельности Самоорганизации российских немцев на ближайший год.

Культурная программа также была очень разнообразной. В первый день состоялось открытие выставки художников – членов Творческого объединения российских немцев. В последующие дни гости и участники съезда смогли посмотреть мюзикл «Кошкин дом» и спектакль «Дорога домой», подготовленные соответственно участниками проектов Немецкого молодежного объединения и программы «Поддержка авангарда» МСНК. Большой интерес вызвали выставка «Немцы в российской истории» и фильм «Немец», снятый режиссером из Германии.

В торжественной обстановке проходили награждения победителей. Памятные подарки и грамоты были вручены лауреатам конкурса «Лучшие имена немцев России» и Международного литературного конкурса им. Роберта Вебера. Все участники мероприятия получили памятные медали «250 лет переселения немцев в Россию» за вклад в изучение и сохранение истории и культуры российских немцев от Министерства регионального развития Российской Федерации.

Еще один юбилей, который российские немцы отметили в эти дни, – 15-летие «Московской немецкой газеты». На празднике побывали не только участники мероприятия, но и авторы, редакторы, журналисты, партнеры и друзья издания.

Центральным событием Форума стал грандиозный гала-концерт солистов и творческих коллективов российских немцев, собравший 9 ноября в Колонном зале Дома союзов более 1000 зрителей.

По окончании Форума было принято решение издать брошюру, отражающую самые значительные и яркие моменты мероприятия, которая не только продемонстрирует его масштаб, но и поможет лучше понять современное состояние и достижения Самоорганизации российских немцев на сегодняшний момент.



Wladimir Putin,
Präsident
der Russischen Föderation

Владимир Путин,
Президент
Российской Федерации

Grußwort an die Teilnehmer und Gäste des 12. Forums der Russlanddeutschen

Ich grüße die Teilnehmer und Gäste des Forums.

In diesem Jahr jährt sich zum 250. Mal das Einladungsmanifest von Katharina der Großen, welches den Ausgangspunkt für die massenhafte Übersiedlung der Deutschen nach Russland bildete. In den vergangenen Jahrhunderten trugen die Russlanddeutschen wesentlich zur Stärkung der russischen Staatlichkeit, zur Entwicklung der russischen Wirtschaft, des Handels, der Wissenschaft, Bildung und Kultur bei. Viele von ihnen erfüllten mit Ehren ihre Soldatenpflicht bei der Verteidigung Russlands. In die Geschichte unseres Vaterlandes sind die Namen von Belingshausen, Krusenstern, Witte, Wrangel, Totleben und vieler anderer herausragender Staatsmänner, Feldherren, Seeleute, Unternehmer und Wissenschaftler eingegangen.

Heute bringen sich die Russlanddeutschen aktiv im gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Leben unseres Landes ein, ihre Sprache, Traditionen und Bräuche gehören zum Allgemeingut und sind ein fester Bestandteil der berühmten kulturellen und ethnischen Vielfalt Russlands.

Ich bin überzeugt, dass Ihr Forum in kreativer Atmosphäre verlaufen und all seinen Teilnehmern mit interessanten Begegnungen und gehaltvollen Diskussionen in Erinnerung bleiben wird. Auch, dass es der Konsolidierung der Gemeinschaft der Russlanddeutschen und der Stärkung des zwischennationalen Dialogs in Russland dienen wird.

Ich wünsche Ihnen alles erdenklich Gute!

**ПРЕЗИДЕНТ РОССИЙСКОЙ ФЕДЕРАЦИИ**

8 ноября 2013 г.

№ Пр-2580

Москва, Кремль

**Участникам и гостям
XII Форума российских немцев**

Приветствую участников и гостей форума.

В нынешнем году исполняется 250 лет со дня подписания Манифеста, положившего начало массовому переселению немцев в Россию. За прошедшие века российские немцы внесли большой, значимый вклад в укрепление российской государственности, в развитие экономики и торговли, науки и образования, культуры и просвещения. Многие – с честью выполнили свой ратный долг, защищая Россию. В историю нашего Отечества навсегда вписаны имена Беллинсгаузена, Крузенштерна, Витте, Врангеля, Тотлебена, других выдающихся государственных деятелей, военачальников, мореплавателей, промышленников, учёных.

Сегодня представители немецкой диаспоры принимают самое активное участие в жизни страны, а их язык, традиции и обычаи – по праву являются нашим общим достоянием, неотъемлемой частью культурного и этнического многообразия, которым славится Россия.

Убеждён, что ваш форум пройдёт в созидательном, творческом ключе, запомнится его участникам интересными встречами и содержательными дискуссиями. Послужит консолидации диаспоры, укреплению межнационального диалога в российском обществе.

Желаю вам всего самого доброго.

В.Путин

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
DIE BUNDESKANZLERIN

Berlin, zum 8. November 2013

**Grußwort
zum 12. Forums der Russlanddeutschen
in Moskau am 8. November 2013**

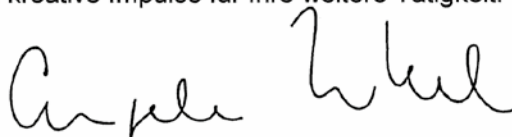
Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste des 12. Forums der Russlanddeutschen,
liebe russlanddeutsche Landsleute,

im Namen der Bundesregierung grüße ich Sie zum 12. Forum der Russlanddeutschen. Das zentrale Treffen der Deutschen in der Russischen Föderation findet dieses Jahr anlässlich eines besonderen Jubiläums statt – zum 250. Jahr der Veröffentlichung des Einladungsmanifestes der Zarin Katharina der Großen, dem damals zehntausende deutsche Bauern und Handwerker gefolgt sind. Dieses Jubiläum weist auf die traditionsreichen Verbindungen zwischen Deutschland und Russland hin.

Die Übersiedlung Deutscher nach Russland war die Geburtsstunde der russlanddeutschen Kulturgemeinschaft, die sich zu einem besonderen Bindeglied zwischen deutscher und russischer Kultur entwickelte. Wenn wir gemeinsam mit Russland dieses Andenken pflegen, diese Verbindung erhalten und die russlanddeutsche Kulturgemeinschaft weiterhin unterstützen, so leisten wir der Freundschaft unserer Nationen einen wertvollen Dienst und tragen zur Stärkung des Miteinanders von Deutschen und Russen bei.

Den Selbstorganisationen der russlanddeutschen Minderheit spreche ich meine Anerkennung für ihren Beitrag dazu aus. Durch das aktive Engagement für Ihre Kulturgemeinschaft, die Verbreitung der deutschen Sprache und den Erhalt Ihrer russlanddeutschen Identität in Russland sind Sie Botschafter beider Nationen. Angesichts dieser Vermittlerrolle wie auch mit Blick auf Ihr schweres Schicksal in Zeiten vergangener Auseinandersetzungen können Sie weiterhin auf unsere Förderung und Hilfe setzen. Wir werden unsere Unterstützung wie bisher in Abstimmung und Zusammenarbeit mit der russischen Regierung fortsetzen.

Dem 12. Forum der Russlanddeutschen wünsche ich gutes Gelingen und allen Gästen produktive Arbeit und kreative Impulse für Ihre weitere Tätigkeit.



Приветствие участникам и гостям XII Форума российских немцев

Уважаемые дамы и господа!

Дорогие гости XII Форума российских немцев!

Дорогие земляки – российские немцы!

Позвольте мне от имени федерального правительства Германии приветствовать вас на XII Форуме российских немцев. Важнейшее ежегодное мероприятие немцев России в этом году посвящено особому юбилею – 250-летию издания Манифеста Екатерины II о приглашении иностранцев в Российскую империю, которому последовали десятки тысяч немецких крестьян и ремесленников. Этот юбилей – наглядное свидетельство давних и прочных связей между Россией и Германией.

Переселение немцев в Россию положило начало культурной общности российских немцев, ставшей особым связующим звеном между российской и немецкой культурами. Если мы и в дальнейшем станем хранить память об этом, поддерживать данную историческую связь и культурную общность российских немцев, тем самым мы окажем неоценимую услугу дружбе наших государств и будем способствовать укреплению добрососедских отношений между русскими и немцами.

Я выражаю свою глубокую признательность организациям российских немцев за их важный вклад в это дело. Благодаря их активной деятельности по развитию культурной общности российских немцев, популяризации немецкого языка и сохранению культурно-этнической идентичности немцев России эти организации являются посланниками двух наций. Ввиду их важной посреднической роли и тех тяжелых испытаний, которые выпали на долю российских немцев в прошлом, они могут по-прежнему рассчитывать на нашу помощь. Мы будем продолжать осуществлять нашу поддержку, как и всегда, в тесном сотрудничестве с российским правительством.

Я желаю организаторам, участникам и гостям XII Форума российских немцев успешной и продуктивной работы и новых творческих импульсов для их дальнейшей деятельности.



Ангела Меркель,
Федеральный канцлер
Федеративной Республики
Германия

Angela Merkel,
Bundeskanzlerin
der Bundesrepublik
Deutschland



Magomedislam Magomedow,
Vizechef des Präsidialamtes
der Russischen Föderation

Магомедсалам Магомедов,
заместитель руководителя
Администрации Президента
Российской Федерации

■ ■ ■ in 25 Bänden
des Russischen
biographischen
Wörterbuchs, das um
die Wende vom 19.
zum 20. Jh. erschien,
nehmen deutsche
Namen ein Sechstel
aller Einträge ein.

Guten Tag, verehrte Kollegen, verehrte Freunde, liebe Gäste aus dem Ausland, sehr geehrter Herr Bergner!

Ich freue mich, Ihnen zur erfolgreichen Eröffnung des Forums gratulieren zu dürfen. Die heutige Veranstaltung ist einem bedeutenden historischen Ereignis gewidmet – vor 250 Jahren unterzeichnete Zarin Katharina die Große ein Manifest, welches viele Veränderungen für unser Land mit sich brachte. Dieses Manifest ist zweifelsohne eines der wichtigsten Dokumente in der Geschichte der Migrationspolitik unseres Landes. Es ermöglichte den Ausländern in russischen Gouvernements zu siedeln, hier das Ackerland zu bestellen und Fabriken zu errichten, ohne auf ihre kulturelle Eigenständigkeit und ihren Glauben zu verzichten. Diese von der russischen Zarin gewährten Rechte nahmen viele Menschen aus verschiedenen Ländern Europas wahr, die aber überwiegend aus deutschen Ländern kamen. Die Deutschen, die sich in Russland niederließen, und ihre Nachfahren, trugen beachtlich zur Stärkung und zum Gedeihen Russlands bei. Dafür gibt es zahlreiche berühmte Beispiele. Dies zeigt auch überzeugend die wunderbare Ausstellung „Deutsche in der russischen Geschichte“. Dem ehrenvollen Dienst russischer Bürger deutscher Abstammung liegt Patriotismus und bürgerliche Verantwortung für heute und morgen ihrer Heimat Russland zugrunde. Um die große Bedeutung des Beitrags der Russlanddeutschen zur Entwicklung des russischen Staates richtig einzuschätzen, würde schon allein das folgende Beispiel genügen: in 25 Bänden des Russischen biographischen Wörterbuchs, das um die Wende vom 19. zum 20. Jh. erschien, nehmen deutsche Namen ein Sechstel aller Einträge ein.

Die Zeitspanne der letzten 250 Jahre war für unser Land nicht einfach und kann mit Sicherheit als eine Zeit großer Umwälzungen, Erschütterungen und großer Errungenschaften beschrieben werden. Mehrfache politische Umstürze, politische und soziale Reformen wie auch Kriege fielen in diese Zeit und betrafen natürlich alle Völker unseres großen Landes. Jedoch herrscht hier eine allgemeine, unumstößliche Einsicht, dass Russland ein historisch gewachsener Vielvölkerstaat ist, dessen Fundament auf bürgerlicher Einigung aller russischen Völker und Volksgruppen beruht. Auf dieser Tatsache müssen wir unsere Arbeit aufbauen. Wir dürfen nicht auf alte Rezepte vertrauen, sondern müssen neue, ausgewogene Lösungen der nationalen Frage suchen, welche in erster Linie der Stärkung des Einigkeitsgefühls unserer multinationalen Bevölkerung, der Harmonisierung der zwischennationalen Beziehungen in unserem Land und dem Erhalt und der Entfaltung der kulturellen Vielfalt der Völker Russlands dienen werden. Alle Forum-Teilnehmer, mit denen ich heute gesprochen habe, haben die besondere Aktualität dieser Frage im heutigen Russland betont, und dessen sind sich sowohl die russische Staatsführung wie auch alle anderen Verantwortlichen aus der Politik sehr wohl bewusst. Daher werden hier viele richtige Entscheidungen getroffen und konkrete Schritte in diese Richtung unternommen.

Der russische Präsident hat die strategische Entwicklungsrichtung im Bereich der staatlichen Nationalpolitik festgelegt, die der gegenwärtigen Lage ent-

**Добрый день,
уважаемые коллеги, уважаемые друзья,
уважаемые иностранные гости,
господин Бергнер!**

Я рад поздравить всех вас с открытием Форума. Сегодняшнее мероприятие посвящено знаковому событию – 250 лет назад Екатерина II подписала Манифест, который многое изменил в нашей стране. Этот Манифест стал без всякого преувеличения одним из самых заметных документов в истории миграционной политики нашей страны. Манифест позволил иностранцам селиться в российских губерниях, возделывать земли, основывать фабрики и заводы, при этом не нарушая собственной самобытности и сохраняя свою веру. И правами, дарованными императрицей, воспользовались жители многих стран Европы, но самая значительная часть этих людей переселилась из германских земель. Обосновавшиеся в России немцы и их потомки способствовали укреплению и процветанию нашей страны. Известно множество ярких примеров ответственного служения российских немцев нашему государству. Мы смогли в этом еще раз убедиться на прекрасной выставке «Немцы в российской истории». В основе этого служения лежат чувство патриотизма, гражданская ответственность за настоящее и будущее своей Родины – России. Чтобы оценить значимость вклада российских немцев в развитие Российского государства, приведу лишь один пример: в 25 томах Русского биографического словаря, который вышел на рубеже XIX–XX веков, шестая часть всех персоналий имеет немецкое происхождение.

Этот период – 250 лет – для нашей страны был непростым, его можно смело охарактеризовать как эпоху сложных преобразований, потрясений, достижений. Неоднократная смена государственного строя, политические и социальные реформы, войны – все было в данный период, и это, конечно, в той или иной степени затронуло все народы нашего великого Российского государства. Но всегда незыблемым продолжает оставаться общее объективное понимание того, что Россия исторически сформирована как многонациональное государство, фундаментальной основой которого служит гражданское единение представителей всех народов. Исходя из этой данности, сегодня нам нужно строить свою работу. Нельзя продолжать руководствоваться старыми рецептами прошлого. Необходимо искать современные, взвешенные решения национального вопроса, ориентированные прежде всего на укрепление единства многонационального народа России, на гармонизацию отношений между всеми нациями страны, на сохранение и развитие огромного культурного многообразия ее народов. Участники, с которыми я беседовал перед началом Форума, отмечают, что сегодня данный вопрос в России приобретает особую актуальность – и руководство страны, и все ответственные политики это прекрасно осознают. В этом направлении принимается много правильных решений и совершаются конкретные шаги.

Главой государства – президентом нашей страны – определен стратегический вектор развития в сфере государственной национальной поли-

■ ■ ■ в 25 томах
Русского биографического словаря, который
вышел на рубеже
XIX–XX веков, шестая
часть всех персоналий
имеет немецкое происхождение

Die kulturellen Traditionen der Russlanddeutschen sind ein unentbehrlicher Teil der ethnischen und kulturellen Vielfalt unseres Landes.

spricht. Auf der föderalen Ebene wurde bereits eine Reihe von Entscheidungen getroffen, die eine umfassende Realisierung dieser Politik russlandweit gewährleisten sollen.

Immer mehr beteiligt sich an diesem Prozess auch die regionale und lokale Politik. Schon jetzt kann man behaupten, dass der Staat wieder grundlegend in den Bereich der zwischennationalen Beziehungen zurückgekehrt ist. Und ich glaube daran, dass wir die heutigen Probleme und Herausforderungen überwinden können sowie daran, dass alle, die die Einheit Russlands zerstören wollen und destruktive Polemik führen, eine Niederlage erleiden werden, weil die absolute Mehrheit russischer Bürger, vor allem das staatsbildende Volk, die Russen, für die Einheit und den Erhalt der Ganzheitlichkeit unseres Landes und seiner Grundwerte eintreten.

Verehrte Kollegen! Die kulturellen Traditionen der Russlanddeutschen sind ein unentbehrlicher Teil der ethnischen und kulturellen Vielfalt unseres Landes. Deutsche Russlands partizipieren in allen Lebensbereichen unseres Landes, sie leisten einen sichtbaren Beitrag zum zwischennationalen Dialog. Die Tätigkeit zahlreicher gesellschaftlicher Vereinigungen der Russlanddeutschen ist ein gutes Beispiel für ein effektives und kreatives Engagement. Die Föderale national-kulturelle Autonomie der Russlanddeutschen gehört zu den aktivsten Autonomien in Russland, sie ist politisch aktiv, ihr Präsident, Heinrich Martens, ist Mitglied und Präsidiumsmitglied des Präsidialrats für zwischennationale Beziehungen. Wir schätzen seine Arbeit sehr und bedanken uns bei ihm und bei der Föderalen national-kulturellen Autonomie der Russlanddeutschen für ihr unablässiges Engagement.

All dies verleiht uns die Zuversicht, dass in der Gegenwart wie auch in der Zukunft die Russlanddeutschen noch viele glorreiche Kapitel in das Geschichtsbuch unseres Vielvölkerstaats schreiben werden!

Verehrte Freunde, ich gratuliere Ihnen noch einmal zu diesem Forum und wünsche Ihnen erfolgreiche und fruchtbare Arbeitstage.



тики, отвечающий современным реалиям. На федеральном уровне уже принят ряд решений, обеспечивающих комплексность ее реализации на всем пространстве нашей страны.

Все активнее в этот процесс вовлекаются региональная власть и органы местного самоуправления. Сейчас уже можно говорить о том, что это является свидетельством фундаментального возврата государства в сферу межнациональных отношений. И я верю, что существующие проблемы и вызовы, которые нам бросает сегодняшний день, будут преодолены. И те силы, которые стараются разрушить единство народов России и ведут деструктивную дискуссию по этому поводу, конечно, потерпят поражение, потому что абсолютное большинство россиян, прежде всего системообразующий, государствообразующий народ – русский – выступает за единство, за сохранение целостности нашей страны и ее незыблемых ценностей.

Уважаемые коллеги! Культурные традиции российских немцев являются неотъемлемой частью этнокультурного многообразия нашей страны. Представители немецкой национальности, родившиеся в России, принимают активное участие во всех сферах жизнедеятельности государства; заметен их вклад и в выстраивание межнационального диалога. Деятельность многочисленных общественных объединений российских немцев во многом является примером эффективной и творческой активности. Федеральная национально-культурная автономия российских немцев – одна из самых активных автономий страны, она регулярно принимает участие в жизни государства, а ее руководитель Генрих Мартенс является членом Совета по межнациональным отношениям при Президенте Российской Федерации и входит в его Президиум. Мы высоко ценим работу Генриха Мартенса и выражаем благодарность ему и Федеральной национально-культурной автономии российских немцев в целом за все, что они делают.

Именно это придает уверенность, что в настоящем и будущем, на протяжении многих столетий, представители российских немцев впишут еще немало славных страниц в историю нашего многонационального государства!

Поздравляю вас, уважаемые друзья, еще раз с открытием Форума и желаю успешной и плодотворной работы.

Культурные традиции российских немцев являются неотъемлемой частью этнокультурного многообразия нашей страны

Verehrte Freunde!

Sehr geehrter Herr Vizeminister Gajewskij, Herr Kollege Safaraliew und Herr Kollege Kupzow, ehemalige Kollegen in der Duma, meine Damen und Herren, liebe Gäste dieses Forums!

Ich darf mich bei dem Präsidium des IVDK und des Jugendringes sehr herzlich für die Einladung bedanken. Ich bin in den zurückliegenden Jahren immer gern zu diesem Forum gekommen, weil es auch ein Forum unserer Zusammenarbeit gewesen ist, an dem wir uns austauschen konnten. Ich bin dieses Mal aber besonders gern gekommen, denn dieses Forum steht mit dem 250-jährigen Jubiläum des Einladungsmanifestes der Zarin Katharina unter einem besonderen Vorzeichen. Und ich freue mich sehr, dass ich wegen dieses Jubiläums – 250 Jahre des Einladungsmanifestes – Ihnen auch ein Grußwort der deutschen Bundeskanzlerin übermitteln kann.

Die deutsche Bundeskanzlerin hat in ihrem Grußwort zwei Aspekte hervorgehoben, die uns für dieses Datum, 250 Jahre des Einladungsmanifestes, wichtig sind. Zum einen ist es ein herausragendes Ereignis in der Geschichte der deutsch-russischen Beziehungen. Und es weist darauf hin, dass unsere Beziehungen eine besondere Tradition haben. Und zum zweiten ist es die Geburtsstunde einer Kulturgemeinschaft, der russlanddeutschen Kulturgemeinschaft, die ein wertvolles Erbe für beide Nationen und für beide Länder bewahrt. Und so sehe ich als Vertreter des Bundesinnenministeriums in diesem Jubiläum vor allem eine besondere Verpflichtung auch zukünftig für die Unterstützung und die Pflege der russlanddeutschen Kultur einzutreten. Und mit dieser Arbeit einen Beitrag zu leisten, die zivilgesellschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Russland zu stärken.

Wir haben heute Vormittag mit den Vorsitzenden der regionalen Koordinierungsräte über die gegenwärtigen Herausforderungen gesprochen und die Zusammenarbeit charakterisiert. Ich freue mich über die Fortschritte, auf die wir blicken können. Den Fortschritt, dass die Projektverantwortung in die Hände der Selbstorganisation der Russlanddeutschen gelegt werden konnte. Ich freue mich, dass die Zusammenarbeit mit der russischen Regierung in der deutsch-russischen Regierungskommission gestärkt und vertieft werden konnte. Und dass wir selbst auch in schwierigen und komplizierten Fragen, wie bei der letzten Regierungskommission in der Frage des Gesetzes über Nichtregierungsorganisationen und seiner Anwendung, eine Einigung und einen Konsens finden konnten. Ich freue mich, dass wir in Kürze hier auch die Stiftung „Wiedergeburt“ ins Leben rufen können. Und in diesem Sinne möchte ich das Jubiläum gern zum Anlass nehmen, dass wir diese Art Impulse auch in der Zukunft setzen. Das sind Impulse der deutsch-russischen Zusammenarbeit und das sind Impulse zur Erhaltung eines wertvollen kulturellen Erbes, des kulturellen Erbes der Russlanddeutschen. In diesem Sinne wünsche ich diesem Forum eine erfolgreiche Arbeit, bedanke mich für die Zusammenarbeit der letzten Jahre und freue mich, dass ich bei Ihnen sein kann. Danke schön!

■ ■ ■ ist es die
Geburtsstunde einer
Kulturgemeinschaft,
der russlanddeutschen
Kulturgemeinschaft, die
ein wertvolles Erbe für
beide Nationen und für
beide Länder bewahrt.

Уважаемые друзья!

Уважаемый заместитель министра, господин Гаевский, уважаемые коллеги, господин Сафаралиев и господин Купцов, бывшие коллеги из Государственной Думы, дамы и господа, дорогие гости Форума!

Я хотел бы сердечно поблагодарить президиумы МСНК и НМО за приглашение на Форум. В прошедшие годы я всегда с большим удовольствием приезжал на этот Форум, поскольку он, кроме прочего, всегда являлся для нас площадкой для сотрудничества и представлял собой прекрасную возможность обмениваться мнениями и идеями. В этом году я приехал сюда с особым удовольствием, поскольку данный Форум посвящен 250-летию издания Манифеста Екатерины II и поэтому имеет особое значение. И я очень рад, что имел возможность зачитать вам в связи с этой важной датой – 250-летием Манифеста – приветственное слово Федерального канцлера ФРГ Ангелы Меркель.

В своем приветствии Ангела Меркель отметила два особенно важных, на наш взгляд, аспекта этой даты – 250-летия издания Манифеста. Во-первых, это значительное событие в истории российско-германских отношений. Оно показывает, что в отношениях наших стран сложилась своя особая, крепкая традиция. Во-вторых, это рождение нового этноса, культурной общности российских немцев, которые хранят ценнейшее наследие двух наших народов и стран. И в этом юбилее я как представитель Министерства внутренних дел ФРГ вижу в первую очередь наш долг и в будущем оказывать поддержку в сохранении культуры российских немцев, а также способствовать развитию и укреплению связей между гражданскими обществами России и Германии.

Сегодня утром у нас состоялась встреча с председателями межрегиональных координационных советов, на которой мы обсудили актуальные проблемы и трудности, а также определили характер нашего сотрудничества. Я очень рад тем успехам, которых нам на сегодняшний день уже удалось достичь. Один из них – это передача полномочий по осуществлению проектной работы в компетенцию органов Самоорганизации российских немцев. Я также рад, что нам удалось укрепить и углубить сотрудничество в рамках работы Межправительственной российско-германской комиссии. И что даже в самых непростых вопросах, с которыми приходилось сталкиваться (как, например, на последнем заседании комиссии, когда обсуждались новый закон о негосударственных организациях и его применении), нам всегда удавалось прийти к консенсусу. Я рад, что в скором времени мы сможем создать в России фонд «Возрождение». В связи с этим я хотел бы, пользуясь сегодняшним торжественным поводом, выразить надежду, что мы и в будущем сможем создавать подобные новые импульсы – импульсы к укреплению российско-германского сотрудничества и сохранению ценного культурного наследия российских немцев. Я хочу пожелать вам успешного проведения Форума и поблагодарить вас за плодотворное сотрудничество в прошлые годы. Я рад, что могу сегодня быть с вами. Спасибо за внимание!



Кристоф Бергнер,
уполномоченный федерального
правительства Германии
по делам переселенцев
и национальных меньшинств

Christoph Bergner,
Beauftragter der Bundesregierung
für Aussiedlerfragen
und nationale Minderheiten

■ ■ ■ это рождение
нового этноса,
культурной общности
российских немцев,
которые хранят
ценнейшее наследие
двух наших народов
и стран

Sehr geehrte Teilnehmer des 12. Forums der Russlanddeutschen.

Im Namen des Komitees für Nationalitäten der Staatlichen Duma der Russischen Föderation erlaube mir Euch herzlich zu diesem Ereignis, dem 250-jährigen Jubiläum der Massenumsiedlung Deutscher nach Russland auf Grundlage des Manifestes von Katharina II., willkommen zu heißen. Das ist ein sehr interessantes Dokument, das heutigen Migrationsspezialisten nützlich sein wird.

Russland formierte sich jahrzehntelang wie eine gleichberechtigte Union verschiedener Völker, welche zusammen Schwierigkeiten auf dem gemeinsamen historischen Weg bewältigt, zusammen Freuden geteilt, in ganz verschiedenen Lebensbereichen eng zusammengearbeitet und einen unschätzbaren großen Beitrag in den Zusammenhalt des russischen Staates geleistet hatten.

Die russisch-deutschen Beziehungen mit ihren Wurzeln verlieren sich in der Vergangenheit. Sie haben zur Entwicklung der Wissenschaft, Kultur, Bildung und Wirtschaft Russlands beigetragen.

(Ich bin selber Physiker und kann darüber urteilen, welche Rolle die russischen Gelehrten mit deutschen Wurzeln spielten. Im Bereich der Festkörperphysik, der Elektrizität und in einigen anderen. Und bis heute arbeiten viele Nachfahren der deutschen Umsiedler aktiv in der Wissenschaft. Außerdem möchte ich etwas zur Landwirtschaft sagen, denn die deutschen landwirtschaftlichen Kulturmethoden nutzte Russland, da es damals ein solches effizientes System nicht gab. Ganz zu schweigen die Leistung in den Bereichen Manufaktur und Industrie. Im Übrigen ist noch einiges wichtig: Ich glaube, die heutige Geschichtswissenschaft enthält keine Fakten über die freiwilligen Massenmigranten so ist es zumindest in Russland, welche die Wirtschaft, Kultur und viele andere Bereiche dieses Landes weitergebracht haben. Deshalb ist das 250-jährige Jubiläum ein bedeutendes Moment, welches gefeiert werden muss. Dieses Jahr muss unbedingt auf jede mögliche Art und Weise in den Medien popularisiert werden, damit über die positiven Auswirkungen der Migration auf das Land berichtet wird.

Ich bin mir sicher, dass ähnliche Veranstaltungen helfen werden, das Interesse der Bevölkerung zur Geschichte und das heutige Leben der Russlanddeutschen zu wecken, die deutsche Sprache, Kultur und die Stärkung der Beziehungen der Völker in dem Vielvölkerstaat Russland zu popularisieren.

Die Föderale national-kulturelle Autonomie der Russlanddeutschen ist ein gutes Vorbild für viele andere föderale nationale Kulturautonomien. Sie leistet enorme Arbeit in der Entwicklung der multinationalen Beziehungen innerhalb Russlands, aber auch zwischen Russland und Deutschland.

Allen Teilnehmern wünsche ich viel Erfolg und produktive Arbeit auf diesem Forum!

Russland formierte sich jahrzehntelang wie eine gleichberechtigte Union verschiedener Völker, welche zusammen Schwierigkeiten auf dem gemeinsamen historischen Weg bewältigt, zusammen Freuden geteilt haben.

Уважаемые участники XII Форума российских немцев!

От имени Комитета по делам национальностей Государственной Думы Российской Федерации позвольте сердечно поздравить вас с таким событием, как 250-летие начала массового переселения немцев в Россию на основании Манифеста Екатерины II. Это очень интересный документ, который будет полезен и современным специалистам по миграциям.

Россия веками формировалась как равноправный союз разных народов, которые вместе преодолевали трудности на общем историческом пути, вместе делили радости, тесно взаимодействовали в самых разных областях жизни и внесли неоценимый вклад в укрепление российской государственности.

Российско-немецкие связи своими корнями уходят в глубину веков, они внесли заметный вклад в развитие науки, культуры, образования, экономики России.

Я сам физик по специальности и могу судить о том, какова роль российских ученых немецкого происхождения. Это достижения в области физики твердого тела, электричества и ряда других направлений. И до сих пор многие потомки тех немцев-переселенцев активно работают в науке, в современной Академии наук. И еще хочу сказать о сельском хозяйстве. Ведь культуру ведения сельского хозяйства привнесли приехавшие немцы, поскольку такой единой последовательной системы здесь, в России, тогда не было, не говоря уже о мануфактуре и промышленности. И еще очень важно: по-моему, современная история не знает факта такой добровольной массовой миграции населения, по крайней мере в России, которая способствовала развитию экономики, культуры и многих отраслей этой страны. Поэтому 250 лет – это очень значительный юбилей, который нужно праздновать. Эту дату необходимо всячески популяризировать в средствах массовой информации как один из ярких примеров положительного эффекта такой миграции.

Я уверен в том, что проведение подобных мероприятий будет способствовать привлечению интереса населения страны к истории и современной жизни российских немцев, популяризации немецкого языка, культуры и укреплению межэтнических отношений в многонациональной России.

Федеральная национально-культурная автономия российских немцев является лучшим примером для многих других федеральных национально-культурных автономий. Она проводит огромную работу по развитию межнациональных отношений как внутри страны, так и между Россией и Германией.

Всем участникам желаю успехов и плодотворной работы на этом Форуме.



Гаджимет Сафаралиев,
председатель Комитета
Государственной Думы
по делам национальностей

Gadzhimet Safaraliev,
Vorsitzender des Komitees
für Nationalitäten
der Staatlichen Duma

Россия веками
формировалась
как равноправный
союз разных народов,
которые вместе
преодолевали
трудности на общем
историческом пути,
вместе делили радости



Hans Heinrich Hansen,
Präsident der Föderalistischen Union
Europäischer Volksgruppen (FUEV)

Ханс Хайнрих Хансен,
президент Федералистского
союза европейских национальных
меньшинств (ФСЕНМ)

■ ■ ■ nicht die
Minderheiten bzw.
Volksgruppen sind
das Problem der
Nationalstaaten,
sondern die fehlenden
Lösungen der Probleme
der Minderheiten.

Verehrte Freunde!

Mit großer Freude habe ich die Einladung zum 12. Forum der Russlanddeutschen angenommen. Vielen Dank! Es ist immer eine große Freude, wenn man viele bekannte Gesichter sieht, weil das der Ausdruck dafür ist, dass man ab und zu mal hier gewesen ist. Der Anlass des heutigen Tages ist das Manifest von Katharina der Großen, Ausländer ins Land zu holen vor 250 Jahren. Ich bin gestern Morgen mit dem Zug von der deutsch-polnischen Grenze nach Kopenhagen gefahren, dann geflogen – nach Moskau. Man muss sich einmal vorstellen, was diese Menschen 1763 geleistet haben, von Deutschland bis an die Wolga zu gehen. Das ist für mich eine unglaubliche Leistung und diese Leute, die dort hingezogen sind, haben auch eine kulturelle Leistung gebracht, von der wir heute sehr viel gehört haben. Im vergangenen Jahr haben die FUEV ihren Kongress hier in Moskau durchgeführt. Es sind Erinnerungen bei mir, die in den Anfang der 90er Jahre zurückgehen. Da habe ich Herrn Heinrich Martens gefragt: „Sag mal, wie sieht es mit der Situation der Russlanddeutschen aus?“ Und er versuchte es, mir zu erklären, und ich habe es damals nicht verstanden. Nicht verstanden, dass es sehr viele Organisationen gab, und der eine meinte dies und der andere das, und deswegen freut es mich ganz besonders, dass es gelungen ist, alle unter einen Hut zu bringen. Der IVDK, der Internationale Verband der deutschen Kultur, hatte zu unserem Kongress eingeladen und es wurde ein gut besuchter Kongress mit einer sehr großen internationalen Beteiligung. Das ergibt sich alleine, weil die FUEV eine Organisation ist, die 90 verschiedene Minderheiten unter einem Dach hat. Das ganze stand unter der Regie meiner Präsidiumskollegin Vizepräsidentin Olga Martens. Es war für die FUEV eine neue Erfahrung, nach Moskau zu kommen. Wir kamen, um zu lernen und um Vorurteile abzubauen. Diese Zielsetzung ist vollends geglückt und ich möchte unterstreichen, dass natürlich die FUEV durch die Mitgliedschaft, und vor allem durch die Teilnahme der Vizepräsidentin im Präsidium der FUEV, ich sehr viel mehr heute über Russland weiß, als vor vier Jahren. An dieser Stelle möchte ich gerne ein Lob nicht nur an die Vizepräsidentin Olga Martens, sondern auch an den IVDK ausdrücken. Es ist mein Eindruck, dass es der IVDK geglückt ist, den Zusammenhalt nach innen und die Sichtbarkeit nach außen zu stärken. Die FUEV, das heißt die Föderalistische Union, ist eine Solidargemeinschaft. Wir setzen uns dafür ein, dass Menschenwürde und Gleichberechtigung auch für Minderheiten zur Geltung kommen. Es freut mich deshalb, dass Russland im Dezember 2012 eine Strategie der nationalen Politik verabschiedet hat mit dem Ziel der Förderung und Unterstützung der zwischennationalen Beziehung. Damit möchte man, so habe ich es verstanden, die bunte Palette der Völker der Russischen Föderation zusammenbinden. Dazu wünsche ich der russischen Regierung viel Erfolg und die Dialogbereitschaft bei allem. Meine Damen und Herren, nicht die Minderheiten, bzw. Volksgruppen, sind das Problem der Nationalstaaten, sondern die fehlenden Lösungen der Probleme der Minderheiten. Ich bin sicher, dass auch der IVDK und meine Vizepräsidentin mit ihrer Erfahrung aus der FUEV konstruktiv zu einer Lösung bestehender Probleme beitragen können und wollen. Ich wünsche den Russlanddeutschen und dem Internationalen Verband der deutschen Kultur alles Gute für die Zukunft und einen schönen Verlauf dieses Forums.

Уважаемые друзья!

С большой радостью я принял приглашение на XII Форум российских немцев. Большое спасибо! Всегда очень приятно увидеть знакомые лица, ведь это напоминание о том, что ты вернулся в уже известные тебе места. Поводом для нашей встречи явился 250-летний юбилей Манифеста, которым Екатерина Великая пригласила в страну иностранцев. Я еще вчера утром ехал поездом от немецко-польской границы в Копенгаген, а оттуда летел в Москву. Трудно себе представить, что испытали переселенцы в 1763 году, переезжая из Германии на новое место жительства – на Волгу. Невероятное событие – ведь эти люди принесли с собой достижения европейской культуры. Об этом уже много сегодня говорилось. В прошлом году ФСЕНМ провел конгресс здесь, в Москве. Но я вспоминаю начало 90-х годов. Я тогда спросил господина Генриха Мартенса: «Скажи, в каком положении находятся российские немцы?» Он постарался мне объяснить, но я тогда так до конца и не понял. Ведь существовало множество организаций, и каждая имела собственное, отличное от других мнение. Поэтому сегодня меня очень радует, что удалось всех объединить «под одной крышей». МСНК – Международный союз немецкой культуры – провел конгресс с очень большим международным участием. И это неудивительно, ведь ФСЕНМ представляет 90 различных европейских меньшинств. Все было организовано моей коллегой по президиуму, вице-президентом ФСЕНМ Ольгой Мартенс. Для ФСЕНМ это был новый опыт. Мы приехали в Москву, чтобы учиться и преодолевать предрассудки. Считаю, что это нам вполне удалось. Хочу подчеркнуть, что сегодня Федералистский союз национальных меньшинств Европы гораздо больше знает о России, чем четыре года назад, благодаря членству России и особенно помощи российского вице-президента. За это я благодарен не только вице-президенту Ольге Мартенс, но и Международному союзу немецкой культуры. У меня сложилось впечатление, что МСНК выполняет сплачивающую функцию. Ведь и ФСЕНМ, т. е. Федералистский союз, – это тоже сообщество солидарности. Мы стремимся к тому, чтобы все меньшинства обладали равными правами. Меня радует, что Россия в декабре 2012 года выработала стратегию национальной политики, основанную на развитии межнациональных отношений. Таким образом, как я понимаю, создается красочная палитра народов Российской Федерации. Я желаю российскому правительству успехов в проведении такой деятельности. Дамы и господа, не меньшинства или этнические группы являются проблемой национальных государств, а нежелание решать вопросы, с ними связанные. Я уверен, что и МСНК, и вице-президент ФСЕНМ используют весь свой опыт для конструктивного решения существующих проблем. Желаю российским немцам и МСНК всего самого наилучшего в будущем и хорошего проведения этого Форума.

■ ■ ■ не меньшинства или этнические группы являются проблемой национальных государств, а нежелание решать вопросы, с ними связанные



Heinrich Martens,
Präsident der Föderalen
national-kulturellen Autonomie
der Russlanddeutschen,
Mitglied des Präsidialrats
für zwischennationale
Beziehungen der RF

Генрих Мартенс,
Президент Федеральной
национально-культурной
автономии российских немцев,
член Президиума Совета по
межнациональным отношениям
при Президенте РФ

**Wir werden
auch weiterhin
alles Mögliche
für die Rehabilitierung
der Russlanddeutschen
tun, um die Folgen
der Repressalien
zu überwinden.**

Sehr geehrte Kollegen! Liebe Freunde!

Vor 250 Jahren, am 22. Juli 1763, wurde mit der Verabschiedung des Einladungsmanifestes durch die russische Zarin Katharina die Große der Grundstein für die spätere massenhafte Übersiedlung der Deutschen nach Russland gelegt. Im Laufe der Zeit wurde aus deutschen Kolonisten, wie sie damals genannt wurden, eine eigenständige Volksgruppe unter vielen Völkern Russlands – die Russlanddeutschen. Zu dieser Volksgruppe gehören die meisten Teilnehmer unseres diesjährigen Forums.

Der große historische Beitrag der Russlanddeutschen zur Entwicklung und Gestaltung Russlands wurde heute von meinen Vorrednern bereits mehrfach erwähnt. Ich werde daher das schon Gesagte nicht wiederholen.

Leider konnten im 20. Jahrhundert die Pläne für zwei Jubiläumsfeiern der Übersiedlung der Deutschen nach Russland nicht verwirklicht werden. Die Feierlichkeiten anlässlich des 150. Jahrestags seit der Gründung der ersten Kolonien an der Wolga im Jahr 1914 wurden durch den Ausbruch des Ersten Weltkriegs verhindert. Und 1964 wurde dem schon in von der Wolga weit entlegene Gebiete verbannten Volk das Feiern des 200. Jahrestags vom Staat nicht erlaubt.

Heute ist die Lage anders. Durch den Beschluss der Deutsch-Russischen Regierungskommission für die Angelegenheiten der Russlanddeutschen verläuft das Jahr 2013 im Zeichen des 250-jährigen Jubiläums des Einladungsmanifestes von Katharina II. Wir können dieses bedeutende Datum mit Unterstützung des russischen und Mitwirkung des deutschen Staates begehen.

Wenn wir vom Jubiläum sprechen und dieses feiern, dürfen wir trotzdem die tragischen Kapiteln unserer Geschichte nicht vergessen, soeben wie die Themen nicht verschweigen, die auch noch Jahrzehnte später für viele Menschen sehr schmerzhaft sind. Historisch bedingt empfinden Russlanddeutsche der älteren Generation gespaltene Gefühle der innigen Liebe zu ihrer Heimat und der immer noch stark schmerzenden Kränkung durch die Leiden und Erniedrigungen während der Deportation und nachfolgender Repressalien. Dieser Schmerz übertrug sich von unseren Vätern und Großvätern auf nachfolgende Generationen. All die vergangenen Jahre, bei zahlreichen Treffen und Begegnungen, hörten wir nicht auf gemeinsam davon zu träumen, dass der Staat irgendwann doch die kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verdienste der Russlanddeutschen würdigen und das Bedauern über die historischen Fehler und geschehene Ungerechtigkeit äußern wird.

Wir vergessen die Tragödie unseres Volkes nicht und trauern um die Verstorbenen, die unter den unmenschlichen Bedingungen der Deportation, der Trudarmee und in nachfolgender langjähriger Verbannung den schweren physischen und psychischen Leiden erlagen.

Wir werden auch weiterhin alles Mögliche für die Rehabilitierung der Russlanddeutschen tun, um die Folgen der Repressalien zu überwinden.

Was bedeutet Rehabilitierung für die Russlanddeutschen heute?

In den letzten Jahren besuchten die Führungsmitglieder der Selbstorganisation fast alle russischen Regionen, in denen Russlanddeutsche leben: kleine und

Уважаемые коллеги! Дорогие друзья!

250 лет назад, 22 июля 1763 года, изданием Манифеста Екатерины II было положено начало массовому переселению немцев в Россию. Постепенно из немецких колонистов (именно так назывались переселенцы, приехавшие в Россию) выкристаллизовался совершенно новый этнос России – российские немцы, представителями которых и является большинство участников нашего Форума.

Сегодня уже много было сказано об историческом вкладе российских немцев в становление и развитие России. Поэтому не буду повторяться.

К сожалению, в XX веке планам празднования юбилеев переселения немцев в Россию дважды не суждено было сбыться. Сначала, в 1914 году, отметить 150-летие с момента основания немецких колоний на Волге помешала Первая мировая война. В 1964 году праздновать 200-летний юбилей народу, проживавшему на тот момент уже более 20 лет в местах ссылки, далеких от первых поволжских колоний, не позволили власти.

Сегодня ситуация изменилась. По решению Межправительственной российско-германской комиссии по проблемам российских немцев 2013 год проходит под знаком 250-летия Манифеста Екатерины II, и мы имеем возможность праздновать это знаменательное событие при поддержке российского и германского государств.

В дни празднования мы должны вспомнить и трагические страницы истории нашего народа. Мы скорбим о тех, кто не перенес бесчеловечных условий депортации, трудовой армии, долгих лет жизни на чужбине в атмосфере тяжелейших физических и моральных страданий. Мы заявляем, что будем и дальше делать все возможное для преодоления последствий репрессий, для реабилитации российских немцев!

Так сложилась история, что в сердцах российских немцев старшего поколения наравне с любовью к своей Родине живут боль и обида от страданий и унижений, пережитых в годы депортации и репрессий. От наших отцов и дедов эта боль передалась следующим поколениям. Все прошедшие годы, собираясь в кругу семей, друзей, единомышленников по общественному движению, мы говорили и мечтали о том, что государство по достоинству оценит многогранный вклад российских немцев в становление и развитие России, надеялись, что будет высказано сожаление о допущенной исторической несправедливости и продолжена реабилитация нашего народа.

За последние годы члены руководящих органов Самоорганизации немцев России побывали практически во всех основных регионах страны, где проживают российские немцы, посетили многие областные центры и маленькие города, поселки и села в глубинке. Состоялись сотни бесед со многими земляками – бывшими трудармейцами, репрессированными, с людьми, родившимися на спецпоселении, с поколениями 60–80-х годов, с нынешней молодежью. В процессе общения выкристаллизовался ряд шагов по реабилитации немецкого народа, которые Самоорганиза-

**Мы будем
и дальше
делать все возможное
для преодоления
последствий
репрессий,
для реабилитации
российских немцев!**

große Städte, Siedlungen und Dörfer in tiefster Provinz. Es fanden hunderte Gespräche mit unseren Landsleuten aller Generationen, von den ehemaligen Trudarmisten bis zu den Jugendlichen, statt. Im Laufe dieser Gespräche haben sich die wichtigsten aktuellen und realen Richtungen der weiteren Rehabilitierung der Russlanddeutschen herauskristallisiert.

In erster Linie geht es hierbei um die Schritte der moralisch-politischen Rehabilitierung. Seit der Deportation sind bereits 72 Jahre vergangen, jedoch bluten die Wunden in den Herzen der Menschen, die heute in Russland, Kasachstan, Deutschland und anderen Ländern leben, nach wie vor.

Zur Überwindung dieses Traumas bedarf es weiterer konkrete Schritte des Staates gegenüber den Russlanddeutschen. Das Grußwort des Präsidenten der Russischen Föderation, in dem den Russlanddeutschen Anerkennung und Dank ausgesprochen wird, die zahlreichen Grußworte russischer Ministerien und Behörden an die Organisatoren und Teilnehmer des Forums sind ein Zeichen der Anerkennung der Leistungen des deutschen Volkes vom russischen Staat. Dies sowie die herausragende historische Rolle der Russlanddeutschen als Freundschaftsbrücken zwischen Deutschland und Russland wurden auch im Grußwort der deutschen Bundeskanzlerin an die Teilnehmer des Forums betont.

Die Russlanddeutschen wissen diese ihnen von ihrer Heimat Russland sowie von ihren Freunden und Partnern aus der Bundesrepublik Deutschland entgegengebrachte Anerkennung zu schätzen.

Zweitens, bedeutet Rehabilitierung eine Fortsetzung praktischer Hilfsmaßnahmen für den Wiederaufbau, den Erhalt und die Entfaltung des ethnokulturellen Potenzials der Russlanddeutschen.

Und objektiv betrachtet lässt es sich nicht leugnen, dass die gesellschaftlichen Kräfte der Russlanddeutschen mit Hilfe der russischen und der deutschen Regierungen bereits sehr viel dafür getan haben. Lassen Sie mich an die bedeutendsten Erfolge dieser Arbeit erinnern. Die erste Hälfte der 90er Jahre war eine schwierige Zeit für unser Land. Jedoch wurden bereits 1991 und 1992 in den Ballungsgebieten der Russlanddeutschen, in der Region Altai und im Gebiet Omsk, zwei deutsche Nationalrayons gegründet. Ebenfalls 1992 wurde die Deutsch-Russische Regierungskommission für die Angelegenheiten der Russlanddeutschen ins Leben gerufen und die ersten gemeinsamen Hilfsmaßnahmen wurden herausgearbeitet und realisiert. Mitte der 90er Jahre wurden durch den Beschluss der Regierungskommission staatliche Kultureinrichtungen, die Deutsch-Russischen Häuser in Tomsk, Barnaul und Nowosibirsk, eröffnet. Im Jahre 1998 öffnete das Deutsch-Russische Haus in Moskau seine Türen, die zentrale Einrichtung, wo die föderalen Dachverbände der Russlanddeutschen ihren Standort haben. In den Jahren 1997 bis 2006 und 2008 bis 2012 wurden von der russischen Regierung zwei Föderale Zielprogramme zum Wiederaufbau des ethnokulturellen Potenzials der Russlanddeutschen realisiert. Diese beiden Programme wurden durch langjährige Unterstützung zahlreicher regionaler und lokaler Verwaltungen begleitet. Gleichzeitig werden seit Beginn der 90er Jahre des vergangenen Jahrhunderts großangelegte, zweckgebundene Hilfsmaßnahmen für Russlanddeutsche von der Bundesre-

Die Russlanddeutschen wissen diese ihnen von ihrer Heimat Russland sowie von ihren Freunden und Partnern aus der Bundesrepublik Deutschland entgegengebrachte Anerkennung zu schätzen.

ция должна осуществить уже в ближайшей перспективе и которые реально могут и должны получить поддержку со стороны государства.

Во-первых, это дальнейшие шаги, направленные на морально-политическую реабилитацию. С момента депортации прошло уже 72 года, а раны в сердцах людей, проживающих сегодня в России, Казахстане, Германии и других странах, продолжают кровоточить.

Для преодоления этой исторической травмы российским немцам необходимы конкретные шаги со стороны государства. Прозвучавшее в этом зале приветствие Президента России выражает признательность и благодарность российским немцам. Многочисленные приветствия в адрес организаторов и участников Форума от министерств и ведомств, губернаторов областей и краев Российской Федерации являются еще одним признанием заслуг немецкого народа со стороны государственных органов разных уровней. Об этом же и об историческом вкладе российских немцев в строительство мостов дружбы между Россией и Германией говорится в приветствии Федерального канцлера Германии.

Российские немцы высоко ценят слова признания со стороны своей Родины – Российской Федерации – и наших друзей и партнеров из Федеративной Республики Германия.

Это – один из важных шагов в деле продолжения моральной реабилитации немецкого народа. Вместе с тем мы считаем, что необходимо продолжить работу в направлении реализации права немцев на возвращение на свою малую родину. И это явится следующим шагом в деле реабилитации.

Во-вторых, в ближайшее время должна быть продолжена этнокультурная и социально-экономическая реабилитация нашего народа.

Объективно говоря, мы не можем не признать, что для этого уже немало делается самой общественностью российских немцев при поддерж-



Российские немцы высоко ценят слова признания со стороны своей Родины – Российской Федерации – и наших друзей и партнеров из Федеративной Республики Германия

publik Deutschland in Abstimmung mit der russischen Regierung realisiert. Diese Arbeit ist ein unentbehrlicher Teil der gesamten Rehabilitierung der Russlanddeutschen und muss fortgeführt werden.

Drittens, die endgültige Rehabilitierung der Russlanddeutschen ist ohne tägliche Selbstrehabilitierung nicht möglich. Man soll nicht ein Leben lang in der Opferhaltung verharren.

Niemand wird für Sie Deutsch lernen, niemand wird an Ihre Kinder neben der Liebe zur russischen auch die Liebe zur deutschen Kultur und das historische Gedächtnis Ihrer Familie, ihres Volkes weitergeben. Da müsste sich schon jeder selbst einbringen. Eine Solidarisierung mit dem eigenen Volk ist hier notwendig.

Die Leiter und Aktivisten gesellschaftlicher Organisationen sollen hierbei mit gutem Beispiel vorangehen, das heißt gesellschaftliche Initiative zeigen, sich beharrlich und tatkräftig für den Erhalt der kulturellen Identität einsetzen und, ihren Vorfahren gleich, als würdige und verantwortungsbewusste Bürger Russlands handeln. Die Erinnerung an die Vergangenheit bewahrend, müssen die Russlanddeutschen gemeinsam mit ihren Mitbürgern die Zukunft ihres Landes gestalten.

Die genannten Richtungen der Rehabilitierung sind das, was man hier und heute schon umsetzen kann und soll, statt es auf später, wie es zu Sowjetzeiten üblich war, in eine vermeintliche „helle Zukunft“ zu verschieben, die, wie wir heute wissen, möglicherweise gar nicht eintreten wird.

Ich möchte, dass alle Russlanddeutschen, unabhängig von ihrem Wohnort und Alter wissen, dass die Föderale national-kulturelle Autonomie und der Internationale Verband der deutschen Kultur auch weiterhin unablässig und zielgerichtet die konstruktive Arbeit in all diesen Richtungen gemeinsam mit der Regierung Russlands in der Zusammenarbeit mit der Regierung Deutschlands leisten werden.

Wenn ich über die Zukunft der Russlanddeutschen, über die schon geleistete Arbeit und angesteckte Ziele spreche, fühle ich mich als Leiter der Selbstorganisation der Russlanddeutschen verpflichtet, auf die Folgen der Deportation der Russlanddeutschen einzugehen.

Die Russlanddeutschen sind für die langjährige Unterstützung der beiden Länder Russland und Deutschland dankbar. Damit wurde eine Reihe von Bedingungen geschaffen, welche für die ethnokulturelle Wiedergeburt des deutschen Volkes in Russland notwendig waren. In gewissem Maße hat sich die Lage der Russlanddeutschen stabilisiert. Jedoch blieb ein entscheidender Erfolg bis heute leider aus, der einen weiteren selbständigen Lauf der Prozesse des Wiederaufbaus und der Entwicklung der kulturellen Identität und Gemeinschaftlichkeit der Russlanddeutschen ermöglichen könnte. Deshalb muss die praktische Rehabilitierung und der Wiederaufbau des ethnokulturellen Potenzials der Russlanddeutschen mit gemeinnütziger nachhaltiger Hilfe Deutschlands und Russlands fortgesetzt werden.

Als Zusicherung dieser Hilfe von der Russischen Föderation betrachten die Russlanddeutschen die vom russischen Präsidenten am 19. Dezember unter-

■ ■ ■ die endgültige Rehabilitierung der Russlanddeutschen ist ohne tägliche Selbstrehabilitierung nicht möglich. Man soll nicht ein Leben lang in der Opferhaltung verharren...

ке правительств России и Германии. Вспомним самые важные вехи этой поддержки. Первая половина 90-х годов прошлого века была непростым временем для нашей страны. И тем не менее уже в 1991 и 1992 годах в местах компактного проживания немецкого населения в Алтайском крае и Омской области были образованы два немецких национальных района. В 1992 году для оказания поддержки немецкому населению страны создается Межправительственная российско-германская комиссия по проблемам российских немцев (МПК), начинают разрабатываться и реализовываться совместные российско-германские меры помощи немцам России. В середине 90-х решением МПК были созданы государственные учреждения культуры – Российско-Немецкие Дома в Томске, Барнауле и Новосибирске. В 1998 году открыл свои двери Российско-Немецкий Дом в Москве – центральное учреждение, в котором размещаются федеральные объединения российских немцев РФ. В 1997–2006 и 2008–2012 годах Правительством Российской Федерации были реализованы две Федеральные целевые программы (ФЦП), направленные на восстановление этнокультурного потенциала немцев России. Выполнение обеих ФЦП на федеральном уровне сопровождалось многолетней целевой поддержкой со стороны ряда местных и региональных администраций. Одновременно с этим с начала 90-х годов прошлого столетия по согласованию с российскими властями целенаправленные масштабные меры помощи российским немцам оказываются Федеративной Республикой Германия.

Эта работа является неотъемлемой составной частью общей реабилитации немецкого населения. К сожалению, принятых мер оказалось недостаточно для возрождения и стабильного развития этнокультурного потенциала немцев России. Для достижения успеха эта работа должна быть продолжена на базе специальной целевой программы поддержки российских немцев как народа, подвергнутого противоправной и жестокой депортации и репрессиям, от которых он до сих пор не оправился.

В-третьих, реабилитация российских немцев невозможна без повседневной самореабилитации. Нельзя всю жизнь прожить с комплексом жертвы. Никто за нас не выучит немецкий язык, не передаст нашим детям наряду с русской культурой любовь к немецкой культуре, историческую память своей семьи, своего народа. Для этого нужны собственные усилия, собственный бескорыстный вклад. Необходима солидарность со своим народом.

Личный пример такой солидарности проявляют многие руководители и актив общественных организаций, которые настойчиво работают над сохранением культурной идентичности, оставаясь при этом, как и наши предки, достойными и ответственными гражданами России.

Все вышеназванные направления реабилитации – это то, что можно и нужно делать сегодня, сейчас, не откладывая на потом, как нас учили в советское время, на «светлое будущее», которое, как мы знаем из нашей недавней истории, может и не наступить.

■ ■ ■ окончательная реабилитация российских немцев невозможна без повседневной самореабилитации. Нельзя всю жизнь прожить с комплексом жертвы...

Die Russlanddeutschen sind für die langjährige Unterstützung der beiden Länder Russland und Deutschland dankbar. Damit wurde eine Reihe von Bedingungen geschaffen, welche für die ethnokulturelle Wiedergeburt der Russlanddeutschen notwendig waren. In gewissem Maße hat sich die Lage der Russlanddeutschen stabilisiert.

zeichnete Strategie der staatlichen Nationalpolitik der RF und das kürzlich von der russischen Regierung bewilligte Föderale Zielprogramm „Stärkung der nationalen Einigkeit und ethnokulturelle Entwicklung der Völker Russlands 2014–2020“.

Einen wichtigen Mechanismus zum Schutz der Völker Russlands sehen wir in der Tätigkeit des kürzlich gegründeten Präsidialrates für zwischennationale Beziehungen der RF. Die Russlanddeutschen sind in diesem Präsidialrat vertreten und können somit auf höchster staatlicher Ebene ihre Probleme mitteilen, ihre Interessen verteidigen und bei der Erarbeitung wichtiger staatlicher Entscheidungen auf dem Gebiet der zwischennationalen Beziehungen mitwirken.

Sehr hoch bewerten die Russlanddeutschen die jüngsten Bemühungen der russischen Staatsführung für die Stärkung des zwischennationalen Friedens und der Eintracht, für die Unterstützung der nationalen Einheit und den Erhalt der ethnischen Vielfalt unseres Landes. Die Selbstorganisation der Russlanddeutschen wird auch in Zukunft verantwortungsvoll handeln und an diesen gesamtstaatlichen Prozessen konstruktiv und praktisch mitwirken.

Auch in Zukunft rechnen wir fest damit, dass die Zusammenarbeit zwischen Russland und Deutschland auf dem Gebiet der Unterstützung der deutschen Minderheit in Russland im Rahmen der sich gut bewährten Deutsch-Russischen Regierungskommission für die Angelegenheiten der Russlanddeutschen fortgesetzt wird.

Deutschland bekennt sich zu seiner historischen Verantwortung für die Folgen des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkriegs. Auf dieser Grundlage und im Rahmen der Solidarität der Bundesrepublik mit den deutschen Minderheiten im Ausland rechnen die Russlanddeutschen auch künftig mit einer Fortsetzung von Hilfsmaßnahmen aus Deutschland.

In diesem Zusammenhang begrüßen wir die Initiative der Christdemokratischen Union (CDU) über die Änderungen im Vertriebenengesetz, welche eine gesetzlich gesicherte, langfristige Unterstützung deutscher Minderheiten in Osteuropa zum Ziel haben.

Im Namen der Selbstorganisation der Russlanddeutschen bitte ich die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel, diese Initiative umzusetzen.

Die deutsche Minderheit in Russland kann nicht allein durch die Unterstützung der beiden Regierungen bestehen bleiben. Eine Schlüsselrolle bei der Bestimmung der Zukunft der deutschen Minderheit fällt der gesellschaftlichen Selbstorganisation der Deutschen Russlands zu, welche sich auf die gesellschaftliche Initiative und Unterstützung der deutschen Minderheit in Russland stützt.

Aus diesem Grund haben wir in den vergangenen Jahren verstärkt an der Herausbildung einer einheitlichen Selbstorganisation gearbeitet. Heute bilden über 450 lokale und regionale gesellschaftliche Organisationen in 59 Regionen Russlands die Grundlage der Selbstorganisation. Auf der Ebene der Föderationskreise haben sie sich in fünf überregionalen Koordinierungsräten organisiert. Die Interessen der Russlanddeutschen werden auf föderaler Ebene durch die Föderale national-kulturelle Autonomie (FNKA), den Internationa-

Я хочу, чтобы все российские немцы (и те, кто пережил годы лихолетья, и те, кто знает о депортации и трудармии по рассказам родителей), где бы они ни проживали: в России, Казахстане, Кыргызстане, Украине, других странах бывшего СССР или в Германии, – твердо знали, что Федеральная национально-культурная автономия российских немцев и Международный союз немецкой культуры настойчиво и целеустремленно продолжают совместную конструктивную работу по всем этим направлениям с правительством России при взаимодействии с правительством Германии.

Российские немцы глубоко признательны за многолетнюю совместную поддержку со стороны обоих этих государств. Благодаря ей был создан ряд условий, необходимых для этнокультурного возрождения российских немцев. Однако добиться решающего успеха, после которого процессы восстановления и развития культурной идентичности и общности российских немцев будут идти на самодостаточной основе, пока не удалось. Поэтому практическая совместная работа России и Германии, направленная на восстановление этнокультурного и социально-экономического потенциала российских немцев, должна продолжаться и вестись в рамках хорошо зарекомендовавшей себя Межправительственной российско-германской комиссии по проблемам российских немцев.

Гарантии продолжения поддержки со стороны Российской Федерации российские немцы видят в подписанной 19 декабря 2012 года Президентом России Стратегии государственной национальной политики РФ. Еще одним важным механизмом защиты интересов российских этносов является недавно созданный, новый для России государственный орган – Совет по межнациональным отношениям при Президенте РФ. Через своего представителя в этом органе российские немцы имеют возможность доносить до всех уровней власти свои проблемы, отстаивать свои инте-



Российские немцы глубоко признательны за многолетнюю поддержку со стороны обоих государств. Благодаря ей был создан ряд условий, необходимых для этнокультурного возрождения российских немцев, в определенной степени стабилизировалось положение немецкого населения в России

Heute bilden über 450 lokale und regionale gesellschaftliche Organisationen in 59 Regionen Russlands die Grundlage der Selbstorganisation. Auf der Ebene der Förderationskreise haben sie sich in fünf überregionalen Koordinierungsräten organisiert.

len Verband der deutschen Kultur (IVDK) und den Jugendring der Russlanddeutschen (JdR) vertreten. Darüber hinaus gibt es eine Reihe professioneller Verbände und Organisationen, darunter die Assoziation der Forscher der Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen, die Vereinigung der Deutschlehrer, die Vereinigung russlanddeutscher Kunstschaffender und Räte für die Sozial- und Spracharbeit, um nur einige zu nennen. In letzter Zeit hat die „Stiftung zur Unterstützung ethnokultureller und sozialökonomischer Initiativen der Russlanddeutschen“ sich der großen Familie unserer Selbstorganisation angeschlossen, welche wir als einen wirksamen Mechanismus zukünftiger Realisierung sozialökonomischer Politik der Selbstorganisation zugunsten der Russlanddeutschen betrachten.

Jede Struktur innerhalb der Selbstorganisation besitzt eine weitgehende Autonomie bei den Entscheidungen sowie in der Umsetzung gesellschaftlicher Initiativen und in der Projektarbeit. Zusammen arbeiten wir im großen Team an unserem gemeinsamen Ziel – dem Erhalt und der Entwicklung der deutschen Minderheit in Russland.

Man kann zu Recht behaupten, dass die deutsche Minderheit heute zum ersten Mal in der modernen Geschichte über eine starke, vereinte und demokratische Selbstorganisation verfügt, welche auf legitimer Basis die Interessen der Russlanddeutschen in der Russischen Föderation vertritt. Mit einem solchen Potenzial können wir Großes leisten!

Erlauben Sie mir ein weiteres wichtiges Thema anzusprechen – die Verantwortung in der Politik. Zweifelsohne trägt der Staat die Verantwortung für das, was in 40er und 50er Jahren geschah. Die Auflösung der Wolgarepublik war ungerecht, Repressalien gegen die Bürger und Völker der Sowjetunion waren ein Verbrechen. Dafür kann es keine Entschuldigung geben!

Aber auch wir, die Russlanddeutschen, sind zum verantwortungsvollen Handeln verpflichtet, wenn wir mit unseren Ideen und Vorschlägen an den Staat und die Gesellschaft treten und positive Ergebnisse erwarten. Unsere Vorschläge sollen realistisch sein, den heutigen Bedürfnissen unserer Volksgruppe entsprechen, die Interessen anderer russischer Bürger berücksichtigen und den Interessen der Russischen Föderation dienen. Wir sollen uns schon im Voraus Gedanken darüber machen, wie die jeweiligen Projekte von der Gesellschaft aufgenommen werden, welche Auswirkungen sie auf die komplizierten zwischenationalen Beziehungen in Russland und auf die Einheit unseres Vielvölkerstaates heute in Zukunft haben können.

Die föderale Selbstorganisation der deutschen Minderheit in Russland bietet dem Staat und der Gesellschaft verantwortungsvolle und begründete Lösungen an. Gleichzeitig arbeitet sie konstruktiv mit staatlichen Organen zusammen, um eine stabile Zukunft für alle Völker Russlands zu gewährleisten und die Einheit der Russischen Föderation zu bewahren. Ich bin fest davon überzeugt, dass dies die einzig richtige Vorgehensweise in unserem Vielvölkerstaat ist.

Ich kann auch ein weiteres Thema nicht umgehen, und zwar die politische Ethik. Nach einer Niederlage in einem offenen und fairen politischen Kampf

ресы, участвовать в выработке важных государственных решений в сфере межнациональных отношений.

Российские немцы высоко оценивают последние шаги руководства РФ, направленные на укрепление межнационального мира и согласия в стране, на поддержку единства российского народа и сохранение культурной самобытности всех народов нашей страны. Действуя с чувством гражданской ответственности, Самоорганизация российских немцев вносит и будет вносить впредь свой конструктивный практический вклад в эти общегосударственные процессы.

Германия взяла на себя ответственность за последствия национал-социализма и Второй мировой войны. На основании этого и в рамках солидарности германского государства с немецкими меньшинствами за рубежом российские немцы надеются на продолжение и в будущем мер помощи немцам бывшего СССР со стороны Германии. В этой связи мы поддерживаем инициативу Христианско-демократического союза (ХДС) о принятии поправок к закону об изгнанных, которые бы законодательно обеспечили со стороны Германии помощь немецким меньшинствам в странах Восточной Европы на стабильной и долгосрочной основе.

От имени Самоорганизации немцев России обращаюсь к Федеральному канцлеру Германии с просьбой претворить эту инициативу в жизнь.

Для сохранения немецкого меньшинства недостаточно одной только поддержки правительств обеих стран. Ключевая роль в вопросах определения будущего российских немцев принадлежит общественной самоорганизации, опирающейся на общественную инициативу и поддержку немецкого населения страны.

С полным правом можно сказать, что сегодня, впервые в современной истории, интересы немцев России легитимно представляет единая, сильная и демократическая Самоорганизация. Ее основу составляют свыше

Сегодня
основу нашей
Самоорганизации
составляют свыше
450 местных
и региональных
общественных
структур в 59 регионах
Российской Федерации,
которые на уровне
федеральных округов
объединились в пять
межрегиональных
координационных
советов



Wir bieten dem Staat und der Gesellschaft verantwortungsvolle und begründete Lösungen an. Gleichzeitig arbeiten wir konstruktiv mit staatlichen Organen zusammen, um eine stabile Zukunft für alle Völker Russlands zu gewährleisten und die Einheit der Russischen Föderation zu bewahren.

greifen unsere Gegner zu anderen Mitteln und verleumdeten vorsätzlich das Team der Selbstorganisation.

Besonders empörend waren die denunziatorischen Briefe an die sogenannten „kompetenten Organe“. In diesen Schreiben werden die Führungskräfte der Selbstorganisation der Gesetzesverstöße beschuldigt und als „ausländische Agenten“ entlarvt, d.h. im Klartext Agenten der Bundesrepublik Deutschland, die gegen die Interessen der Russischen Föderation mit allen sich daraus ergebenden Folgen, so die Unterzeichner, wirken.

Stellen Sie sich vor, was passiert wäre, wenn ein solches Schreiben 1937 bei den entsprechenden Organen eingereicht worden wäre. Nicht vom Hörensagen, weiß ich wovon ich spreche. Im August 1937 wurde mein Großvater, Cornelius Martens von seiner Nachbarin als deutscher Agent denunziert, daraufhin verhaftet und im April 1938 erschossen. Später zog diese Nachbarin in die Wohnung meines Großvaters ein. Ich bin sicher, dass die Verwandten vieler Familien der Anwesenden wegen solchen Denunziationen verfolgt wurden. Ob 1937 einmal nicht genug war? Wie viele Tragödien, private und nationale, müssen noch geschehen, damit unsere Mitbürger, unsere Landsleute aufhören, die Denunziation als Mittel für die Beseitigung ihrer Gegner und Lösung ihrer wirtschaftlich-finanziellen Probleme zu benutzen?

Ich weiß es gewiss und erkläre hiermit verantwortungsvoll: Wir leisten unsere Arbeit im Rahmen der Gesetze der Russischen Föderation. Unser Team arbeitet gewissenhaft, ehrlich, professionell, verantwortungsvoll und mit aufrichtiger Hingabe für das Wohl der Russlanddeutschen.

Das, was unsere Gegner getan haben, ist unmoralisch. Die unsauberen Methoden, die sie anwenden, untergraben das Vertrauen, lassen an ihrer Seriosität und der Aufrichtigkeit ihrer Rehabilitierungsbestrebungen zweifeln. Man kann mit üblen Machenschaften nichts Gutes bewirken.

Ich möchte gleichzeitig die Gelegenheit dieser hohen Tribüne nutzen und an dieser Stelle erklären, dass die Selbstorganisation der Russlanddeutschen zum Dialog mit allen bereit ist, die sich aufrichtig, ehrlich und tatkräftig für das Wohl der Russlanddeutschen einsetzen.

Wir sind ebenfalls bereit, mit allen tätigen Organisationen in anderen Nachfolgestaaten der Sowjetunion sowie in Deutschland auf der sachlichen und realistischen Basis und im Interesse der deutschen Minderheiten zusammenzuarbeiten. Wir haben eine gemeinsame Geschichte, ein gemeinsames Schicksal! Wir haben ähnliche Probleme und gleiche Ziele! Gemeinsam können wir viel erreichen!

In der heutigen Welt, in Zeiten zunehmender Globalisierung, rasanter Entwicklung moderner Kommunikationsmittel und totaler Verbreitung der englischen Sprache haben nur die Völker die besten Chancen, die sich an die neue Realität anpassen und neue, den heutigen Herausforderungen entsprechende Modelle für den Erhalt und Schutz ihrer nationalen Interessen finden können. Die Geschichte lehrt uns, dass die Zukunft den Völkern gehört, die ihre Kräfte mobilisieren können, um mit neuen Gefahren fertig zu werden und sich an neue Bedingungen anzupassen!

450 местных и региональных общественных структур в 59 регионах Российской Федерации, которые на межрегиональном уровне объединились в пять межрегиональных координационных советов. На федеральном уровне интересы немцев России представляют и отстаивают Федеральная национально-культурная автономия, Международный союз немецкой культуры и Немецкое молодежное объединение. В дополнение к ним активно действует ряд профильных структур: ассоциации историков, учителей немецкого языка, творческих и социальных работников. В последнее время в дружную семью Самоорганизации влился общественный Фонд поддержки этнокультурных и социально-экономических инициатив российских немцев, который мы рассматриваем в качестве важного инструмента реализации социально-экономической стратегии Самоорганизации.

В рамках единой Самоорганизации каждая из входящих в нее структур обладает широкой автономией в принятии решений, осуществлении общественных инициатив и проектной работе. А все вместе мы работаем как большая единая команда, имея общую цель – сохранение и развитие немецкого народа России.

Позвольте мне затронуть и такую важную тему, как ответственность в политике. Безусловно, государство несет ответственность за то, что произошло в 40-е и 50-е годы. Республика была отобрана у российских немцев несправедливо, репрессии против граждан и народов Советского Союза были преступны. Им нет и не может быть оправдания!

В свою очередь, и мы – российские немцы, выдвигая идеи и предложения к государству и обществу и рассчитывая получить позитивные ответы, также обязаны быть ответственными. Наши предложения должны быть обоснованы и реалистичны, отвечать сегодняшним актуальным потребностям российских немцев, учитывать интересы граждан России других национальностей, соответствовать интересам Российской Федерации. Именно поэтому мы выступаем за ответственные и продуманные предложения, за конструктивное сотрудничество с государственными органами и не поддерживаем непродуманных и авантюрных инициатив некоторых общественников. Уверен, что только так и надо действовать в нашей большой многонациональной стране.

Не могу обойти и такую тему, как нравственность в политике. Потерпев поражение в открытой и честной политической борьбе, проиграв в судах, наши оппоненты опускаются до лжи и клеветы в адрес команды Самоорганизации.

Особое возмущение и неприятие вызывают обращения тех, кто называет себя оппозицией Федеральной Самоорганизации немцев России, в «компетентные органы» с обвинениями в том, что мы нарушаем российское законодательство и являемся «иностранным агентом». Страшно представить, что бы случилось, если бы такие письма поступили в соответствующие органы в 1937 году. Не понаслышке знаю, о чем говорю. В августе 1937 года мой дед, Корнелиус Мартенс, был арестован по доносу своей соседки о том, что он является «германским агентом», и в апреле

Мы предлагаем
государству
и обществу
ответственные
и обоснованные
решения и при этом
конструктивно
сотрудничаем
с органами власти
в интересах
обеспечения
стабильного будущего
для всех народов
нашей Родины,
в интересах сохранения
единства Российской
Федерации

Die Geschichte lehrt uns, dass die Zukunft den Völkern gehört, die ihre Kräfte mobilisieren können, um mit neuen Gefahren fertig zu werden und sich an neue Bedingungen anzupassen!

Die tragischen Ereignisse des 20. Jahrhunderts führten dazu, dass die Russlanddeutschen heute in verschiedenen Ländern verstreut sind. Ein Teil von ihnen lebt in Russland, ein anderer Teil in Kasachstan, in der Ukraine und anderen Nachfolgestaaten der Sowjetunion, ein weiterer Teil lebt in Deutschland. Nichtsdestotrotz fühlen sich die Russlanddeutschen wie ein Volk, das durch eine gemeinsame Geschichte, ein gemeinsames Schicksal und eine gemeinsame europäische Zukunft vereint ist.

Unsere Antwort auf diese historische Herausforderung ist der Ausbau der Partnerschaften und der internationalen Zusammenarbeit gesellschaftlicher Organisationen der Russlanddeutschen. Gerade dieses Gemeinschaftsgefühl bildet die Grundlage unserer Partnerschaften mit den Organisationen der Russlanddeutschen der jeweiligen USSR und den Partnern in Deutschland.

Die bewegende Kraft unserer Partnerschaften ist nicht nur die Pflege familiärer, verwandtschaftlicher und freundschaftlicher Beziehungen. Historisch gesehen, spielen die Russlanddeutschen die Rolle der Freundschaftsbrücken zwischen Deutschland und Russland. Aus gut bekannten Gründen war die Fortsetzung dieser Arbeit seit Anfang der 40er Jahre viele Jahrzehnte lang nicht möglich gewesen.

In den letzten Jahren begannen wir, diese Verluste nachzuholen. Dabei handeln wir, Russlanddeutsche in Russland, als verantwortungsbewusste Bürger unseres Landes und im Interesse Russlands und der deutschen Minderheit in Russland. Gleichwohl handeln die russlanddeutschen Spätaussiedler in Deutschland als verantwortungsbewusste Bürger ihres Landes und im Interesse Deutschlands und der Spätaussiedler. Gemeinsam handeln wir im Interesse unserer Länder, im Sinne des weiteren Ausbaus und der Stärkung freundschaftlicher Beziehungen und der Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Russland.

Eine wichtige Rolle soll dabei die Freundschaft zwischen unseren Jugendlichen und Umsetzung gemeinsamer Jugendprojekte spielen. Von der Jugend unserer Länder hängt es ab, welche konkreten Inhalte die politische, wirtschaftliche und kulturelle Tagesordnung der Zusammenarbeit zwischen unseren Ländern im 21. Jahrhundert erhält. Die Tatsache, dass sie zwei Weltsprachen sprechen und mit beiden Kulturen, der deutschen und der russischen, gut vertraut sind, verschafft russlanddeutschen Jugendlichen große Wettbewerbsvorteile und eröffnet ihnen zusätzliche Chancen, führende Positionen in den Hauptbereichen der deutsch-russischen Zusammenarbeit einzunehmen.

In diesem Zusammenhang ist für uns der weitere Ausbau und die Stärkung der Partnerschaften zwischen den russlanddeutschen Jugendverbänden unserer Länder – dem Jugendring der Russlanddeutschen (JdR, Russland) und dem Jugend- und Studentenring der Deutschen aus Russland (JSDR, Deutschland) – von vorrangiger Bedeutung.

Eine weitere Priorität unserer Zusammenarbeit in nächster Perspektive soll die Teilnahme an den Veranstaltungen des Jahres der deutschen Sprache und Literatur in Russland und des Jahres der russischen Sprache und Literatur in Deutschland 2014-2015 werden. Die Selbstorganisationen in den russischen Regionen sollen zu Anlaufpunkten werden, wo nicht nur Russlanddeutsche

1938 года расстрелян. Некоторое время спустя женщина, написавшая донос, вселилась в квартиру деда. Уверен: у многих в этом зале родные и близкие были репрессированы по подобным доносам. Неужели нашим оппонентам мало 1937 года? Сколько еще надо трагедий, личных и в масштабах государства, для того, чтобы наши же сограждане, наши же земляки перестали искать в доносах средство для устранения политических противников и удовлетворения своих личных финансовых интересов?

Поступать так, как поступают наши оппоненты, – безнравственно и аморально. Грязными руками светлый храм не построишь.

Твердо знаю и ответственно заявляю: вся наша работа осуществляется в рамках законодательства Российской Федерации и требований к отчетности, предъявляемых германской стороной. Наша команда работает честно, профессионально, ответственно и с искренней самоотдачей на благо российских немцев и в интересах России.

В то же время, пользуясь этой высокой трибуной, заявляю, что Самоорганизация немцев Российской Федерации открыта для диалога с теми, кто искренне и честно готов трудиться на благо российских немцев.

В условиях нарастания в современном мире процессов глобализации, развития современных средств коммуникации и тотального распространения английского языка лучшие шансы на будущее имеют те народы, которые сумеют приспособиться к изменившимся реалиям, найти новые, адекватные сегодняшним вызовам истории модели сохранения и защиты своих национальных прав. Трагические события XX века привели к тому, что сегодня российские немцы разбросаны по разным странам. Но несмотря на то, что наши семьи разрознены, потомки переселенцев в странах бывшего СССР объединены общими историей и культурой, общей судьбой. Наши самоорганизации имеют сходные проблемы, решают похожие задачи. Намного лучше противостоять новым историческим вызовам не поодиночке, а сообща. Поэтому мы предлагаем координировать деятельность и сотрудничать всем реальным общественным силам в Казахстане, Кыргызстане, Украине, Узбекистане, других республиках бывшего СССР и в Германии. Нам есть к чему сообща стремиться!

На протяжении столетий российские немцы исторически выполняли функцию моста дружбы между Россией и Германией, которая была трагически прервана в 40-е годы XX века. Поэтому еще одним нашим ответом на вызов истории является развитие партнерств и международного сотрудничества общественных организаций немцев России с российскими немцами – переселенцами в Германии.

Совместными усилиями мы начали восстанавливать утраченное. При этом мы, немцы России, как ответственные граждане своей страны действуем в интересах России и ее граждан немецкого происхождения. В свою очередь, российские немцы – поздние переселенцы в Германии как ответственные граждане своей страны действуют в интересах Германии и поздних переселенцев в ФРГ. Вместе же мы действуем в интере-

История учит,
что будущее
за теми этносами,
которые находят в себе
силы справляться
с новыми угрозами,
приспосабливаться
к меняющимся
внешним условиям!

Die Selbstorganisation der Russlanddeutschen in Russland wird die Partnerschaft mit allen interessierten Partnern aus Deutschland und den GUS-Staaten ausbauen.

und ihre Familienangehörigen, sondern alle Interessierten Deutsch lernen könnten.

Die Selbstorganisation der Russlanddeutschen in Russland wird die Partnerschaft mit allen interessierten Partnern aus Deutschland und den GUS-Staaten ausbauen. Wir reichen die Hand der Freundschaft allen gesellschaftlichen Kräften, die zur Zusammenarbeit bereit sind.

Die Russlanddeutschen in Deutschland und Russland brauchen heute dringend eine vollwertige Integration ihrer Organisationen in den zwischenstaatlichen Kontext der deutsch-russischen und der russisch-europäischen Zusammenarbeit sowie in den zivilgesellschaftlichen Dialog dieser Länder.

Dazu verstärkt unsere Selbstorganisation zielgerichtet und konsequent ihre Präsenz an allen gesellschaftlichen Plattformen, die es zwischen unseren Ländern gibt, beteiligt sich aktiv an Städtepartnerschaften und initiiert und treibt diese selbst voran.

Ich bin zuversichtlich, dass wir mit Unterstützung beider Staaten und im Rahmen der Deutsch-Russischen Regierungskommission wesentliche Erfolge im Ausbau unserer Partnerschaften erreichen werden.

Wir sind stolz auf die von der Selbstorganisation der Russlanddeutschen in Russland organisierte und geleistete Arbeit! Wir sind stolz auf die sachliche und freundschaftliche Atmosphäre in diesem Saal heute! Wir sind stolz auf das hohe Niveau der Zusammenarbeit der Selbstorganisation mit den Staatsorganen Deutschlands und Russlands! Wir sind stolz auf die praktischen Ergebnisse, die wir erzielen konnten! Wir gehen konsequent den Weg des Fortschritts! Von einem Erfolg zum anderen! Die Russlanddeutschen haben ihr Schicksal selbst in die Hand genommen!

Praktische Arbeit an der weiteren Rehabilitierung unseres Volkes, Erhalt und der Entwicklung des ethnokulturellen Potenzials der deutschen Minderheit, an der Stärkung der zivilbürgerlichen Identität der Russlanddeutschen als eines Teils der einheitlichen politischen Nation Russland, an der Wiedergewinnung ihrer Rolle als Freundschaftsbrücken zwischen Deutschland und Russland – dies ist die Politik der Selbstorganisation der Russlanddeutschen, dies ist die Antwort der deutschen Minderheit auf die Herausforderungen der Geschichte.

Wir sind russische Bürger und wir sind stolz auf unsere 250-jährige Geschichte, gemeinsam mit unserem Land gestalten wir die Zukunft!

сах обеих наших стран, в интересах дальнейшего расширения и развития дружбы и сотрудничества между Российской Федерацией и Федеративной Республикой Германия.

Важную роль в этом сотрудничестве призваны играть дружба между молодежью наших стран, совместное осуществление молодежных проектов. Именно от молодежи России и Германии зависит то, каким политическим, экономическим и культурным содержанием будет наполнена повестка сотрудничества между нашими странами в XXI веке. Знание двух мировых языков, немецкой и русской культур является важным конкурентным преимуществом, открывает для молодого поколения российских немцев дополнительные возможности – занять лидирующие позиции на капитанских мостиках российско-германского сотрудничества.

Именно поэтому первостепенное значение мы придаем дальнейшему укреплению и развитию сотрудничества между молодежными союзами российских немцев наших стран: Немецким молодежным объединением (НМО) в России и Молодежным и студенческим союзом немцев из России (JSDR e.V.) в Германии.

Еще одним приоритетом нашей деятельности должно стать активное участие общественности российских немцев в мероприятиях года немецкого языка и литературы в России и года русского языка и литературы в Германии в 2014–2015 годах.

В заключение хотел бы подчеркнуть: практические дела, направленные на дальнейшую реабилитацию нашего народа, на сохранение и развитие этнокультурного потенциала российских немцев, на укрепление гражданской идентичности немцев России как части единой российской нации, на восстановление исторической роли российских немцев в качестве мостов дружбы, – вот стратегия Самоорганизации немцев России, вот ответ российских немцев на вызов истории.

Мы по праву гордимся теми практическими результатами, которых смогла достичь наша Самоорганизация. Мы идем дорогой постоянного прогресса, от одного успеха к другому. Российские немцы взяли свою этническую судьбу в свои руки. Мы – граждане России, мы гордимся своей 250-летней историей, мы строим будущее вместе со всей страной!

Самоорганизация немцев России будет развивать сотрудничество со всеми заинтересованными партнерами из числа общественных организаций российских немцев в Германии, в странах СНГ



Olga Martens,
Erste stellvertretende Vorsitzende
des Internationalen Verbandes
der deutschen Kultur (IVDK),
Vizepräsidentin
der Föderalistischen Union
Europäischer Volksgruppen (FUEV)

Ольга Мартенс,
первый заместитель
председателя
Международного союза
немецкой культуры,
вице-президент
Федералистского союза
европейских национальных
меньшинств (ФСЕНМ)

■ ■ ■ **unser Volk ... das es durch die Jahrhunderte hindurch bewahrte und mit Fleiß und Treue zum Wohlstand und Stärke Russlands beitrug.**

Inhaltliche Prioritäten in der Tätigkeit der Selbstorganisation der Russlanddeutschen: Verantwortung, Potential, Zukunft

Sehr geehrte Gäste, liebe Partner, Landsleute, liebe Freunde!

Unser Forum ist dem 250. Jahrestag der Verabschiedung des Manifestes von Katharina II. gewidmet, dem Dokument, welches die Grundlage dafür bildete, dass wir, Deutsche, eines der vielen Völker Russlands wurden.

Deutsche Prinzessin, nun russische Kaiserin Katharina die Große, lud mit diesem Manifest Ausländer ein, in erster Linie ihre Landsleute, um das Land zu modernisieren und zu entwickeln. Sie war eine Deutsche, die perfekt Russisch sprach, aber ihre „Wurzeln“ nie vergaß. Sie gab die deutsche Sprache an ihre Kinder weiter und achtete besonders darauf, dass auch ihre Enkelkinder Deutsch lernten. Eine Deutsche, die zum russisch-orthodoxen Glauben wechselte und den Grundstein für die Religionsfreiheit in Russland legte, auch für den Islam als eine der traditionellen Religionen Russlands. Unter ihrer aufgeklärten Regierung begann man über das Recht eines jeden zu sprechen, an das Allgemeinwohl zu denken.

„Ich wünsche nur Gutes dem Land, in das mich der Gott führte. Er ist mein Zeuge dabei.“ – Dieser Satz unserer großen Landsmännin spiegelt die Gesinnung unseres Volkes wider, die es durch die Jahrhunderte hindurch bewahrte und mit Fleiß und Treue zum Wohlstand und Stärke Russlands beitrug. Trotz der schweren Zeit des Verdachts, der Verleumdungen und Erniedrigungen im 20. Jahrhundert, ist dieser Satz für uns Russlanddeutsche immer noch aktuell.

„Wie kann die Völkerfreundschaft wiederhergestellt werden?“ – Solche Schlagzeilen füllen heute russische Massenmedien. Die Russlanddeutschen haben die Antwort. Sie wird von unseren Landsleuten und Zeitgenossen gegeben, die diese Freundschaft sichtbar leben und uns die Welten unserer nächsten Nachbarn eröffnen. Ich nenne nur einige Namen: Theodor Herzen, der mit 200 hervorragenden Linolschnitten das nationale kirgisische Epos „Manas“ illustrierte; Herold Belger, dessen Übersetzungen des berühmten kasachischen Dichters Abai uns die Welt und den Geist dieses Steppenvolkes näher brachten; Nora Pfeffer – dank ihr wissen wir heute über die Schönheit des Kwischeti-Tals, die Glyzinien auf den Terrassen von Tiflis, über die Georgier und Deutschen am deutschen Gymnasium in Tiflis, die beide Sprachen beherrschten. Auf deutsch-russische Beispiele gehe ich erst gar nicht ein, denn dort ist die gegenseitige Durchdringung in allen Bereichen sehr tief.

Wann sind wir in der Lage, respektvoll mit anderen Völkern umzugehen, fremde Kulturen zu schätzen und sie aufzunehmen? Für mich ist die Antwort klar:

Содержательные приоритеты деятельности Самоорганизации российских немцев: ответственность, потенциал, будущее

Уважаемые высокие гости Форума, дорогие партнеры, земляки, соратники, друзья!

Наш Форум посвящен 250-летию Манифеста Екатерины II – документу, на основании которого мы, немцы, стали одним из народов России. Немецкая принцесса, ставшая русской императрицей, пригласила данным Манифестом иностранцев, в первую очередь своих соотечественников, для модернизации и развития страны. Немка, отлично знавшая русский язык, но всегда помнившая о своих корнях, передавшая немецкий язык своим детям и пристально следившая за тем, как этот язык изучают ее внуки. Немка, принявшая православие и положившая начало свободе вероисповедания, в том числе и ислама как одной из традиционных религий страны. При ее просвещенном правлении заговорили о праве любого человека думать и размышлять «об общем благе».

«Я желаю и хочу лишь блага той стране, в которую привел меня Господь. Он мне в том свидетель» – этим высказыванием своей великой соотечественницы наш народ жил все два с половиной века в России, трудом своим и верой приумножая богатство и мощь нашего государства. Несмотря на тяжелый этап обвинений, унижений и оскорблений в XX веке, это высказывание актуально для нас, немцев России, и сегодня.

«Как вернуть дружбу народов?» – этими заголовками пестрят сегодня все федеральные СМИ. Российские немцы знают ответ на этот вопрос – его дают наши земляки и современники, которые своей жизнью и творчеством показывают эту дружбу, открывая нам духовный мир живущих по соседству народов. Назову только несколько имен: Теодор Герцен, подаривший киргизам 200 линогравюр, иллюстрирующих национальный эпос «Манас»; Герольд Бельгер, познакомивший нас через перевод литературного творчества великого Абая с духом степей и духовным миром казахов; Нора Пфедфер, благодаря которой мы узнали о красоте долины Квишхети, глициниях на тбилисских верандах, о грузинах и немцах, учившихся в немецкой гимназии в Тбилиси и знавших оба языка. Я не говорю о примерах русско-немецких – плотность взаимопроникновения здесь высока во всех сферах.

Когда мы бережно, с уважением относимся к другому народу, когда можем впустить чужую культуру в свой духовный мир? Для меня ответ очевиден – когда мы знаем и любим свою этническую культуру, свой язык. Только так мы сможем сохранить и свой народ, и многообразный этнический мир – национальное достояние России.

■ ■ ■ наш народ жил все два с половиной века в России, трудом своим и верой приумножая богатство и мощь нашего государства

Förderung
der deutschen
Sprache ist die wichtigste
Aufgabe unserer
gemeinsamen Arbeit.

Erst, wenn wir unsere eigene Kultur und Sprache kennen und lieben. Nur so können wir als Volksgruppe bestehen und auch die ethnische Vielfalt, diesen wahren Schatz Russlands, bewahren.

Was machen wir, Russlanddeutsche, heute, um unsere Kultur zu bewahren und zu entwickeln? Was halten wir für das Wichtigste und was bildet die inhaltliche Grundlage der Arbeit unserer Selbstorganisation? Das ist der Erhalt der deutschen Sprache, Schaffung von Voraussetzungen für eine biculturelle Identitätsbildung und kulturelle Kontinuität, Eliteförderung sowie Zusammenführung der Interessen verschiedener sozialer Gruppen unserer ethnischen Gemeinschaft. Wichtig für uns sind ethnokulturelle Bildung, transethnische und transnationale Kommunikation mit unseren Landsleuten in den GUS-Staaten und in Deutschland, Informationsaustausch auf traditionellen und neuen Kommunikationswegen.

„Als selten Reichtum hat das Leben zwei Muttersprachen mir gegeben, die eine ich bei Mutter fand, die andere spricht mein Vaterland...“ – Mit diesen Zeilen aus dem Gedicht „Zwei Muttersprachen“ beschrieb die russlanddeutsche Dichterin Nelly Wacker noch zu Sowjetzeiten die Bedeutung der Zweisprachigkeit für die Russlanddeutschen. Sie treffen auch heute zu und spiegeln unsere Sprachsituation wider: Die russische Sprache ermöglicht uns den Zugang zur Bildung und zur multinationalen Kultur und Literatur des Landes, die deutsche – zu der einzigartigen ethnischen Kultur der Russlanddeutschen, die sich in den vergangenen 250 Jahren bildete.

Förderung der deutschen Sprache ist die wichtigste Aufgabe unserer gemeinsamen Arbeit. Sprache ist für eine Minderheit vielmehr ein psychologischer, als ein linguistischer Begriff, und spielt deshalb eine besondere Rolle beim Identitätserhalt. Heute steht die Sprache im Fokus unserer gesamten Projekt-tätigkeit.



Что мы, российские немцы, делаем сегодня для сохранения и развития своей этнокультуры? Что мы считаем самым важным и что составляет содержательную основу деятельности нашей Самоорганизации? Это вопросы сохранения немецкого языка, обеспечение условий для бикультурной идентификации и преемственности культурных традиций, поддержка этнической элиты и соединение интересов различных социальных групп нашего этнического сообщества. Нам важны вопросы этнокультурного образования, трансобщинные, трансгосударственные связи с нашими соотечественниками в странах СНГ и земляками в Германии, информационное общение с использованием традиционных и новых способов коммуникации.

„Als selten Reichtum hat das Leben zwei Muttersprachen mir gegeben: bei Mutter ich die eine fand, die and're spricht mein Vaterland...“ («Какое редкое богатство дала мне жизнь – два языка, родной немецкий получила я от матери, на русском говорит моя страна...») – этими строками в стихотворении «Два родных языка» Нелли Ваккер, российско-немецкая писательница, еще в советское время определила значение двуязычия для российских немцев. Справедливы эти слова и сегодня. Они отражают языковую ситуацию у российских немцев: через русский язык мы получаем доступ к образованию, к многонациональной культуре и литературе страны, через немецкий – к уникальному пласту этнокультуры, который сформировался за 250-летнюю историю немцев в России.

Поддержка немецкого языка стала важнейшей задачей нашей общей работы. Язык для этнического меньшинства скорее психологическое, чем лингвистическое понятие, и в деле сохранения идентичности он играет особую роль. На сегодняшний день языку уделяется пристальное внимание во всех областях проектной деятельности.

Мы имеем Концепцию языкового и этнокультурного развития и уже создали программу раннего обучения для детских садов и центров встреч российских немцев. Концепция определяет механизмы общей работы в областях дошкольного, школьного, высшего и дополнительного образования, предусматривая в том числе многочисленные совместные внешкольные мероприятия для детей и молодежи, а также языковое образование для взрослых.

Наш большой успех – это открытие для детей свыше 50 немецких групп в детских садах и центрах немецкой культуры в Омской области и Алтайском крае. Развивают работу по раннему обучению немецкому языку и другие регионы России. Сегодня двуязычие в полной мере действует в нашу пользу, и мы готовы показать его преимущества и привлекательность для подрастающего поколения.

Важно, что Самоорганизация российских немцев и созданный ею Совет по языковой работе – команда специалистов и единомышленников, осознающих все проблемы, предлагающих инновационные методы для улучшения языковой ситуации, управляющих процессами и достигающих результата. Большую поддержку в этой работе нам оказывают вузы-партнеры, германские партнерские организации и, конечно же, учителя не-

Поддержка немецкого языка стала важнейшей задачей нашей общей работы

Wir verfügen über eine Konzeption der sprachlichen und ethnokulturellen Entwicklung und ein Programm der Früherziehung auf Deutsch in den Kindergärten und Begegnungszentren der Russlanddeutschen. In dieser Konzeption sind die Mechanismen der Zusammenarbeit im Bereich der Vorschul-, Schul- und Hochschulbildung sowie der ergänzenden Bildung festgelegt, darunter zahlreiche gemeinsame außerschulische Maßnahmen für Kinder und Jugendlichen wie auch Spracharbeit mit Erwachsenen.

Unser großer Erfolg ist die Eröffnung von über 50 deutschen Kindergruppen in Kindergärten und Begegnungszentren im Gebiet Omsk und der Region Altai. Auch andere Regionen bauen ihre Tätigkeit im Bereich des frühkindlichen Deutschunterrichts aus. Heute profitieren wir von der Zweisprachigkeit in vollem Maße und sind bereit, ihre Vorteile und Attraktivität für junge Generationen zu zeigen.

Es ist wichtig, dass die Selbstorganisation und der von ihr gegründete Sprachrat ein Team aus Fachleuten und Gleichgesinnten bilden, die sich der Gesamtproblematik bewusst sind, innovative Lösungen zur Verbesserung der Sprachsituation finden und diesen Prozess sehr produktiv steuern. Eine große Unterstützung erhalten wir von unseren Partnerhochschulen und deutschen Partnerorganisationen wie auch von den Deutschlehrern, die seit vielen Jahren mit den Zentren der deutschen Kultur zusammenarbeiten.

„Das Kennen der deutschen Sprache von heute ist die Zukunft der deutschen Literatur von morgen“, sagte der russlanddeutsche Pädagoge Victor Klein und somit schneide ich noch einen inhaltlichen Schwerpunkt unserer Tätigkeit an – die Elite- und Avantgardeförderung. Kunstschaftende, Wissenschaftler, Unternehmer und gesellschaftliche Führungskräfte beteiligen sich aktiv an der Umsetzung dieses Programms. Die Vereinigung russlanddeutscher Kunstschaftender und der Literaturklub „Die Welt im Wort“ mit seinen regionalen Filialen bauen ihre Tätigkeit aktiv aus. Sehr bedeutend für die russlanddeutsche Gemeinschaft waren folgende Projekte: Die Veröffentlichung der Anthologien der russlanddeutschen Literatur und der russlanddeutschen Kunst, der Wettbewerb „Die besten deutschen Namen aus Russland“, welcher der Popularisierung des ethokulturellen Engagements und der Unterstützung talentierter Menschen dient. In diesem Jahr wurde der Wettbewerb zum dritten Mal ausgerichtet. An der Abstimmung nahmen über 10 000 Menschen teil. Die fünf Gewinner des Wettbewerbs 2013 sind heute hier, ich bitte Sie, sie zu begrüßen. Unsere gemeinsamen Erfolgchancen wachsen, wenn die Vertreter der Elite die Sorgen um den Erhalt unserer Volksgruppe teilen und aus Überzeugung als Teil der russlanddeutschen Gemeinschaft handeln.

Die Interessenverbindung und die Bereitschaft, zugunsten des Allgemeinwohls zu agieren, das Zusammenwirken verschiedener elitärer Gruppen der Russlanddeutschen sichert uns nicht nur die Bewahrung unseres kulturellen Erbes und kultureller Werte, sondern auch eine stabile gesellschaftlich-politische und wirtschaftliche Lage und somit günstige Zukunftsperspektiven für die gesamte russlanddeutsche Gemeinschaft.

Unserer Verantwortung für die Zukunft kann nicht ohne Rückblick in die Vergangenheit existieren.

мецкого языка, которые на протяжении многих лет сотрудничают с центрами немецкой культуры.

«Знание немецкого языка сегодня – это будущее немецкой литературы завтра», – сказал российско-немецкий педагог и писатель Виктор Кляйн. Эти слова отражают один из следующих приоритетов нашей деятельности, которая осуществляется в рамках программы «Поддержка авангарда» по формированию этнической элиты. Активное участие в ее реализации принимают деятели искусства, науки, бизнес-сообщества, ведущие общественно-политические лидеры. Сегодня активно развивается работа Творческого объединения российских немцев (ТОРН) и литературного клуба «Мир внутри слова» с филиалами в разных регионах России. Значимым для всего сообщества российских немцев стал проект работы над антологиями художественного творчества и литературы российских немцев, а также организация конкурса «Лучшие имена немцев России», который служит как для популяризации направлений этнокультуры, в которых представители нашего этноса достигли значительных успехов, так и для продвижения талантливых людей. В 2013 году конкурс состоялся в третий раз. В голосовании участвовало свыше 10 тысяч человек. Пять победителей этого конкурса сегодня с нами в этом зале, и я прошу приветствовать их. Шансы на успех заметно увеличиваются, когда представители элиты разделяют наши с вами заботы по сохранению нации, действуют в силу убеждений, отождествляют себя с сообществом российских немцев.

Объединение интересов, готовность мыслить в категориях общественного блага, взаимодействие представителей элитарных групп российских немцев обеспечат не только сохранение культурного наследия и ценностей, но и стабильное общественно-политическое и экономическое положение, создадут перспективы развития всего сообщества российских немцев.

Мы ответственны перед будущим, а значит, не должны забывать прошлое. Трагическая история нашего народа сделала его сильнее. Свидетелей этой истории с каждым годом остается все меньше, и мы должны сохранить их воспоминания, рассказать о героизме тех лет в книгах и документах, установить в их честь памятники. Самоорганизация российских немцев уже осуществила это в Воркуте и Энгельсе в местах, где наши родители и прародители страдали, но жили и трудились. На памятнике в Энгельсе жертвам депортации – российским немцам высечены слова А.И. Солженицына: «Как когда-то в щедроносные екатерининские наделы, так теперь вросли они в суровые сталинские, отдались новой ссыльной земле как своей окончательной. Сосланные в 41-м году наголе, но рачительные и неутомимые, они не упали духом и принялись и здесь так же методично, разумно трудиться. Где на земле такая пустыня, которую немцы не могли бы превратить в цветущий край? Не зря говорили в прежней России: немец что верба, куда ни ткни, тут и принялся...»

Усилиями общественных организаций российских немцев во многих регионах установлены памятные знаки в честь российских немцев. Ведется

Мы ответственны перед будущим, а значит, не должны забывать прошлое

Unsere Verantwortung für die Zukunft kann nicht ohne Rückblick in die Vergangenheit existieren. Die tragische Geschichte unseres Volkes machte es stärker. Mit jedem Jahr schwinden die Zeitzeugen dieser Geschichte. Ihre Erinnerungen, ihre Heldentat sind wir verpflichtet zu dokumentieren, ihnen zu Ehre Mahnmale zu errichten. Die Selbstorganisation der Russlanddeutschen hat dies bereits in Workuta, in Engels und an den Orten getan, wo unsere Vorfahren zu leiden hatten, aber auch lebten und arbeiteten. Das Mahnmal in Engels trägt eine Inschrift mit den Worten von Alexander Solschenitsyn: „So wie sie einst in die fruchtbaren katharinischen Länder hineinwuchsen, so tun sie es jetzt auf rauhen stalinschen und geben sich diesem neuen Verbannungsland wie ihrem endgültigen. 1941 halbnackt verbannt, aber emsig und unermülich, verloren sie nicht den Mut und begannen, auch hier genauso gründlich und mit Verstand zu arbeiten. Gibt es auf der Welt eine Wüste, die die Deutschen nicht in eine blühende Landschaft verwandeln könnten? Nicht umsonst sagte man früher in Russland, ein Deutscher gleiche einer Weide, wohin man ihn auch steckt, dort wurzelt er an...“

Auf Initiative der russlanddeutschen Organisationen wurden in vielen Regionen Russlands Gedenktafeln errichtet. Es wird große Arbeit zum Erhalt des materiellen Nachlasses geleistet, der sorgsam in staatlichen und gesellschaftlichen Museen aufbewahrt wird.

Dank der Arbeit der Internationalen Assoziation der Forscher der russlanddeutschen Geschichte und Kultur in den letzten 20 Jahren, wurde die historische Wahrheit über unser Volk in vielen wissenschaftlichen und publizistischen Werken der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Wir waren uns unserer besonderen Rolle in den deutsch-russischen Beziehungen immer bewusst. Und wenn wir im 20. Jahrhundert zu Geiseln dieser Beziehungen wurden, so bilden wir heute wieder ihre lebendige Grundlage. Unsere Begegnungszentren (über 400 in ganz Russland) sind die ersten Adressen für alle, die deutsche Sprache und Kultur kennenlernen möchten. Die Deutsch-Russischen Häuser sind Inseln der europäischen Kultur. Die Selbstorganisation der Russlanddeutschen fördert Städtepartnerschaften und die Zusammenarbeit gesellschaftlicher Verbände aus Deutschland und Russland. Darauf kann man stolz sein!

Heute leben wir in einem neuen Russland, in einer Welt, in der Informationstechnologien zum Leben gehören. Die virtuelle Welt ist für unsere Kinder Alltäglichkeit. Um diesem Zeitgeist gerecht zu werden, müssen wir digitale Informationsressourcen in unsere ethnokulturelle Bildungsarbeit mit einbeziehen.

Der Weg zum Erhalt der ethnischen Identität über die Massenmedien und die Netzwelten ist eine Herausforderung für die Selbstorganisation. Die neuen Generationen verlangen neue Wege, daher kann unsere Strategie nur so aussehen: Diesen Prozess anerkennen und unser Kulturgut durch neue Technologien schaffen. Wir haben heute ein virtuelles Museum und eine elektronische Bibliothek, das Internetportal RusDeutsch und das elektronische Gedenkbuch.

Wir haben heute ein virtuelles Museum und eine elektronische Bibliothek, das Internetportal RusDeutsch und das elektronische Gedenkbuch.

работа по сохранению материальных этнокультурных ценностей, которые бережно хранятся в народных и общественных музеях.

Благодаря работе Международной ассоциации исследователей истории и культуры российских немцев, которая ведется последние 20 лет, историческая правда о нашем народе стала широко доступна в научных и публицистических трудах.

Мы всегда осознавали нашу особенную роль в российско-германских отношениях. И если в XX столетии российские немцы стали заложниками этих отношений, то сегодня, в XXI веке, мы – живая основа партнерства двух стран. Наши центры встреч (а их более 400 по всей России) – первые проводники для любого русского человека, который захочет познакомиться с немецким языком и культурой. Российско-Немецкие Дома – это острова европейской культуры. Самоорганизация российских немцев инициирует партнерство городов и совместную работу общественных союзов в России и Германии. Этим можно гордиться!

Сегодня мы живем в новой России, в новом мире, где интернет-технологии стали неотъемлемой частью жизни. Виртуальный мир – это повседневность для наших детей. Отвечая веяниям времени, мы должны организовать процесс обучения этнической культуре, в том числе и на базе современных информационных ресурсов.

Сохранение этнической идентичности с помощью СМИ, через сетевые миры является вызовом для Самоорганизации российских немцев. Новое поколение требует нового, и стратегия здесь может строиться только следующим образом: признать этот процесс и с помощью информационных технологий создавать виртуальное культурное наследие. Сегодня мы уже имеем виртуальный музей и электронную библиотеку, портал RusDeutsch и электронную книгу памяти. На подходе электронная энциклопедия российских немцев и дистанционные технологии изучения немецкого языка. Сообщество российских немцев широко представлено в социальных сетях. Мы хотим, чтобы наши язык и культура стали доступными для всех.

Прошло пять лет с того момента, как началась передача компетенций и ответственности по реализации программы поддержки немецкого меньшинства в России и всего спектра проектной деятельности от федерального правительства Германии к Самоорганизации российских немцев. Этот процесс повысил ответственность и самосознание наших организаций и их членов, дал новые импульсы нашей работе. Сегодня мы ведем открытые и честные переговоры, обозначая не только наши успехи, но и неудачи и «узкие места», с представителями государственных учреждений России и Германии, с немецкими культурными посредниками, с партнерами и, наконец, друг с другом – ведущими общественными организациями российских немцев.

Заканчивая свое выступление, я хочу поблагодарить вас, уважаемые коллеги, за многолетнее и преданное служение нашему делу и напомнить о том смысле, которым наполнен каждый день нашей с вами деятель-

Сегодня мы уже имеем виртуальный музей и электронную библиотеку, портал RusDeutsch и электронную книгу памяти

Bereits in Arbeit sind die Online-Enzyklopädie der Russlanddeutschen und E-Learning-Portale zum Erlernen der deutschen Sprache. Die Gemeinschaft der Russlanddeutschen ist in den sozialen Netzwerken sehr präsent. Wir wollen unsere Sprache und unsere Kultur allen zugänglich machen.

Fünf Jahre sind seit dem Zeitpunkt vergangen, als eine schrittmäßige Übergabe der Kompetenzen für die inhaltliche Umsetzung des Förderprogramms der deutschen Bundesregierung zugunsten der Russlanddeutschen an die Selbstorganisation begann. Dieser Prozess stärkte das Selbst- und Verantwortungsbewusstseins unserer Organisationen und ihrer Mitglieder und gab unserer Arbeit neue Impulse. Wir führen heute ehrliche und offene Gespräche, indem wir nicht nur auf unsere Erfolge verweisen, sondern auch über Misserfolge und „Schmalstellen“ sprechen, mit Vertretern staatlicher Einrichtungen in Deutschland und Russland, mit deutschen Mittlerorganisationen, mit Partnern und schließlich auch untereinander – unter den führenden gesellschaftlichen Organisationen der Russlanddeutschen.

Zum Abschluss möchte ich Ihnen, verehrte Kollegen, für ihr langjähriges, unermüdliches Engagement in unserer gemeinsamen Sache herzlich danken und an den Sinngehalt unserer tagtäglichen Arbeit erinnern, der an jedem noch so kleinen Ort, an dem Russlanddeutsche leben, in jedem klugen Kopf unserer besten Vertreter, bei jedem Treffen wie hier und heute präsent bleibt. Der russlanddeutsche Dichter Viktor Schnittke hat diesen Sinngehalt sehr treffend in seinem Gedicht „Ich singe in einem kleinen Chor...“ formuliert:

Ich singe in einem kleinen Chor.
Ich weiß nicht, ob Bariton, ob Tenor.
Es kommt nicht drauf an –
ich singe.
Die Weise einfach, die Worte schlicht.
Es ist eine Kerze, kein strahlendes Licht.
Es kommt nicht drauf an –
wir singen.
Solang wir es tun, ist die Kerze da.
Solang wir es tun, sind die Sterne nah.
Darauf kommt es an –
zu singen.



ности в каждом маленьком центре немецкой культуры в местах проживания. О том смысле, которым руководствуется «каждая умная голова» представителя этнической элиты или научного сообщества, которым наполнены все наши встречи. Как нельзя лучше эту метафору смысла отразил в своем стихотворении Виктор Шнитке: „Ich singe in einem kleinen Chor...“ – «Я пою в маленьком хоре»:

Не знаю: баритон у меня или тенор?
 Не суть важно – я пою.
 Мелодия проста, слова обыкновенны.
 Свеча, а не лучистый свет,
 И мы поем.
 Пока нас слышно, свеча горит.
 Пока нас слышно, звезды близко.
 Главное –
 Петь.

(Перевод Владимира Летучего)



Oleg Strahler,
Vorsitzender
des Überregionalen
Koordinierungsrates (ÜKR)
der Russlanddeutschen
der Region Ural,
Vizepräsident der Föderalen
national-kulturellen Autonomie
der Russlanddeutschen

Олег Штралер,
председатель
Межрегионального
координационного совета
российских немцев Урала,
вице-президент ФНКА РН

Die Überregionalen Koordinierungsräte sind eine spürbare Kraft im politischen Raum geworden.

Überregionale Koordinierungsräte der Russlanddeutschen: Geschichte, Gegenwart, Perspektiven

Die Geschichte der Überregionalen Koordinierungsräte (ÜKR) der Russlanddeutschen begann mit der Tagung der Leiter der Begegnungszentren im August 2007 in Orenburg.

In sechseinhalb Jahren ihres Bestehens ist einiges passiert: Die Föderale nationale Kulturautonomie der Russlanddeutschen (FNKA) und der Internationale Verband der deutschen Kultur (IVDK) wirken jetzt in einem Team, die Verantwortlichkeit für die Umsetzung des Förderprogramms der Bundesrepublik Deutschland zugunsten der deutschen Minderheit wurde an den Internationalen Verband der deutschen Kultur übertragen, das Bildungs- und Informationszentrum BiZ wurde restrukturiert und das Institut für ethnokulturelle Bildung gegründet.

Das System der Selbstorganisation erfuhr in diesen Jahren tiefgehende Veränderungen. Heute weist es unter anderem folgende charakteristische Merkmale auf:

- Zuwachs an lokalen und regionalen national-kulturellen Organisationen der Russlanddeutschen;
- Intensivierung der Tätigkeit der Jugendorganisationen der Russlanddeutschen;
- Umsetzung des Programms der Bundesregierung zugunsten der Russlanddeutschen durch den Internationalen Verband der deutschen Kultur;
- Ausbau des internationalen Engagements der Russlanddeutschen in internationalen Organisationen (Föderalistische Union europäischer Volksgruppen – FUEV);
- Zusammenwirkung mit Organisationen deutscher Minderheiten in den Staaten der ehemaligen UdSSR;
- Zusammenwirkung mit Organisationen anderer ethnischer Minderheiten in den Regionen Russlands;
- Sukzessive Dezentralisierung und Regionalisierung der Organisationen der Russlanddeutschen;
- Zusammenwirkung mit Staatsorganen der BRD (Bundesinnenministerium und Auswärtiges Amt);
- Zusammenwirkung mit Staatsorganen der Russischen Föderation (Außenministerium und Ministerium für regionale Entwicklung);
- Zusammenwirkung mit staatlichen Vertretungs- und Exekutivorganen auf der regionalen Ebene;

So fanden in Saratow und Workuta beispielsweise Gedenkveranstaltungen anlässlich wichtiger historischer Daten der Russlanddeutschen statt. In einigen Regionen wurden Probleme des Erhalts Deutsch-Russischer Häuser erfolgreich gelöst.

Межрегиональные координационные советы немцев России: история, современность и перспективы

История межрегиональных координационных советов российских немцев (РН) началась с совещания руководителей центров встреч в августе 2007 года в Оренбурге.

За шесть с половиной лет произошел ряд знаковых событий в среде РН: объединение в одну команду Федеральной национально-культурной автономии российских немцев (ФНКА РН) и Международного союза немецкой культуры (МСНК), передача МСНК компетенций по реализации программы помощи федерального правительства Германии в пользу немецкого меньшинства Российской Федерации, реорганизация системы ViZ и создание Института этнокультурного образования.

Система Самоорганизации за несколько лет претерпела глубокие изменения. Вот некоторые характерные черты современной системы Самоорганизации:

- Рост количества местных и региональных национально-культурных организаций РН.
- Активизация деятельности молодежных организаций РН.
- Реализация МСНК программы помощи федерального правительства Германии в пользу немецкого меньшинства Российской Федерации.
- Развитие международного партнерства РН в международных организациях (активное участие в работе Федералистского союза европейских национальных меньшинств – ФСЕНМ).
- Взаимодействие с организациями этнических немцев в странах бывшего СССР.
- Взаимодействие в регионах с национально-культурными организациями других этносов.
- Постепенная децентрализация и регионализация организаций РН.
- Взаимодействие с государственными органами ФРГ (Министерством иностранных дел и Министерством внутренних дел).
- Взаимодействие с государственными органами Российской Федерации (Министерством иностранных дел и Министерством регионального развития).
- Взаимодействие с представительными и исполнительными органами власти на региональном уровне. (Например, в Саратове и Воркуте проведены мероприятия, посвященные памятным датам в истории РН; в ряде регионов решены вопросы сохранения Российско-Немецких Домов.)

Межрегиональные координационные советы стали осязаемой силой в политическом пространстве

Gleichzeitig soll die Zusammenarbeit gesellschaftlicher Organisationen der Russlanddeutschen im Rahmen mehrerer ÜKR den Ausbau zwischenregionaler Beziehungen auf horizontaler Ebene fördern.

Der Präsident der FNKA und des IVDK Heinrich Martens wirkte als Wahlvertreter von Wladimir Putin und wurde Mitglied des russischen Präsidialrats für zwischennationale Beziehungen.

Die Überregionalen Koordinierungsräte sind eine spürbare Kraft im politischen Raum geworden. Sie genießen Anerkennung in der Deutsch-Russischen Regierungskommission, was sich sehr positiv auf die Zusammenwirkung der russlanddeutschen Organisationen mit lokalen Verwaltungsorganen in den Regionen auswirkt. So konnte in der Region Ural unter aktiver Mitwirkung der Koordinierungsräte die Frage der Büroräume für russlanddeutsche Verbände in Perm erfolgreich gelöst werden. An regionalen Veranstaltungen der ÜKR nehmen regelmäßig die für die Nationalitätenpolitik zuständigen Vertreter lokaler Verwaltungen teil. Auch deutsche Konsulate zeigen ihr Interesse daran. Die Zusammenwirkung des Vorsitzenden der ÜKR mit diesen Organen erlangte einen regelmäßigen Charakter.

Heute beteiligen sich die ÜKR aktiv an der Organisations- und Projektstätigkeit regionaler Verbände der Selbstorganisation, was zwar nicht der ÜKR-Ordnung entspricht, doch von der heutigen Situation diktiert wird.

Wachsendes Ansehen der ÜKR spiegelt die Gesetzmäßigkeiten in der Entwicklung der Selbstorganisationen der Russlanddeutschen wider. Zentralisierungs- und Dezentralisierungsprozesse, an denen die ÜKR sich aktiv beteiligen, werden zur weiteren Steigerung ihres Gewichts und des Arbeitsumfangs führen. Möglich ist eine zukünftige Institutionalisierung der ÜKR, sodass sie den Status juristischer Personen erlangen und einen Teil der Aufgaben der FNKA und des IVDK übernehmen. Das wird die Erarbeitung einer entsprechenden Strategie der Zusammenarbeit der ÜKR mit allen Organisationen der Russlanddeutschen notwendig machen. Gleichzeitig soll die Zusammenarbeit gesellschaftlicher Organisationen der Russlanddeutschen im Rahmen mehrerer ÜKR den Ausbau zwischenregionaler Beziehungen auf horizontaler Ebene fördern.



Президент ФНКА и председатель МСНК Генрих Мартенс стал доверенным лицом Президента России В.В. Путина и членом президентского Совета по межнациональным отношениям.

Межрегиональные координационные советы стали осязаемой силой в политическом пространстве. Они получили признание на уровне Межправительственной российско-германской комиссии, что положительно влияет на взаимодействие организаций РН с местной властью в субъектах РФ. Например, в Уральском регионе при активном содействии МКС положительно решен вопрос с офисными помещениями для немецких организаций в Перми. На региональных мероприятиях МКС присутствуют представители органов местной власти, ответственные за национальную политику; наблюдается интерес со стороны консульских структур Германии. Взаимодействие председателя МКС немцев Урала и руководителей этих органов приобретает регулярный характер.

Для МКС характерно сегодня и участие в организационной и проектной деятельности региональных структур Самоорганизации, что не соответствует Положению об МКС, но продиктовано жизнью.

Рост авторитета МКС является выражением закономерных процессов развития Самоорганизации РН. Процессы централизации и децентрализации, в которых активно участвуют МКС, будут вести к дальнейшему росту объема их деятельности и роли. Возможно, произойдут институционализация МКС, придание им статуса юридических организаций с передачей части компетенций МСНК и ФНКА. Это потребует разработки соответствующей стратегии МКС во взаимоотношениях с организациями РН всех уровней. А сотрудничество общественных организаций РН в рамках нескольких МКС должно способствовать развитию межрегиональных отношений на горизонтальном уровне.

Сотрудничество
Общественных
организаций РН
в рамках нескольких
МКС должно
способствовать
развитию
межрегиональных
отношений
на горизонтальном
уровне





Margarita Bauer,
Vorsitzende der überregionalen
gesellschaftlichen
Organisation „Jugendring
der Russlanddeutschen“

Маргарита Бауэр,
председатель Межрегиональной
общественной организации
«Немецкое молодежное
объединение»

Ihre gemeinsame
Tätigkeit ermöglicht
es, Jugendliche im
bürgerlichen und
patriotischen Geist auf
der Grundlage ihrer
ethnischen Zugehörigkeit
zu erziehen.

Die Rolle der Jugend beim Aufbau und der Entwicklung der Selbstorganisation der Russlanddeutschen

Die Jugendbewegung der Russlanddeutschen wurde vom Internationalen Verband der deutschen Kultur (IVDK) ins Leben gerufen, der damals bereits fest auf beiden Beinen stand und auf föderaler Ebene einen guten Ruf genoss. Damals war die Entwicklung gesellschaftlicher Organisationen der Russlanddeutschen im vollen Gange. Eine ihrer ersten Innovationen waren Kinder- und Jugendsprachlager, welche zum ersten Mal im Frühjahr und Sommer 1996 organisiert wurden. Ein Jahr später, im März 1997, gründeten in Kurgan junge Aktivisten, die ersten Teilnehmer der Sprachlager, mit Unterstützung ihrer älteren Kollegen den Jugendring der Russlanddeutschen (JdR). Ab diesem Moment entstanden in den russischen Regionen nach und nach Jugendklubs und -organisationen der Russlanddeutschen.

Im Jahr 2008 entstand die Selbstorganisation der Russlanddeutschen, welche alle gesellschaftlichen Vereinigungen und Zentren der Russlanddeutschen unter einem Dach vereinen sollte. Heute sind im System der Selbstorganisation 53 Jugendklubs und -organisationen in 35 Regionen Russlands aktiv tätig, darunter auch in der Region Stawropol, im Gebiet Kaliningrad, Republik Komi und Region Chabarowsk. Es gibt jedoch nach wie vor Regionen, wo Jugendorganisationen der Russlanddeutschen erst gegründet werden müssen. In diese Richtung wird bereits in der Republik Jakutien sowie in den Gebieten Irkutsk, Jaroslawl, Kostroma, Tscheljabinsk und Wolgograd gearbeitet.

Die Leiter des JdR beteiligten sich neben den Aktivisten der Begegnungszentren und nationalen Kulturautonomien der Russlanddeutschen am Aufbau der Selbstorganisation der Russlanddeutschen in Russland. Heute ist der JdR im Föderalen Überregionalen Koordinierungsrat der Russlanddeutschen vertreten.

Neben zahlreichen positiven Tendenzen in dieser Arbeit müssen jedoch noch einige Probleme gelöst werden. Eines davon stellt fehlende Generationennachfolge dar. Aktive Mitglieder der Jugendorganisationen sind Jugendliche im Alter bis 25 Jahre und Vertreter älterer Generationen. Dies erschwert die Weitergabe von Wissen, Erfahrungen und Verantwortlichkeiten, denn oft müssen die Mitglieder einen langen Weg vom Aktivisten und Ratsmitglied bis zum Leiter einer Jugendorganisation oder eines Begegnungszentrums zurücklegen.

In einigen Regionen gibt es bereits aktive Mitglieder, die bereit sind, Kulturautonomien und Begegnungszentren zu leiten. So zum Beispiel in der Republik Udmurtien, im Gebiet Tomsk und in der Region Altai. In diesen Regionen bilden Jugendorganisationen eine gute Basis für die Vorbereitung zukünftiger Führungspersönlichkeiten.

Роль молодого поколения в становлении и развитии Самоорганизации российских немцев

Молодежное общественное движение российских немцев (РН) зародилось в середине 90-х годов XX века при содействии Международного союза немецкой культуры (МСНК), который к тому времени уже прочно стоял на ногах и зарекомендовал себя на федеральном уровне. Шел активный процесс развития общественных организаций РН, инновацией в работе которых стали детские и молодежные лингвистические лагеря, впервые организованные МСНК весной и летом 1996 года. Позднее, в марте 1997 года, в городе Кургане молодые активисты из разных регионов, принимавшие участие в первых лингвистических лагерях, при поддержке старших коллег учредили Межрегиональную общественную организацию «Немецкое молодежное объединение» (МОО «НМО»). С этого момента в регионах России начали создаваться и развиваться молодежные клубы и организации российских немцев.

В 2008 году зародилась Самоорганизация РН, призванная объединить все общественные организации РН в единую структуру. Сегодня в ее системе активно работают 53 молодежных организации и клуба в 35 регионах России. Следует назвать и Ставропольский край, и Калининградскую область, и Республику Коми, и Хабаровский край. Но есть еще регионы, в которых предстоит образовать молодежные структуры. Такая работа ведется в Республике Саха (Якутия), в Иркутской, Ярославской, Костромской, Челябинской и Волгоградской областях.

Лидеры МОО «НМО» вместе с активистами центров встреч и НКА РН приняли участие в процессе становления Самоорганизации РН в России. На сегодняшний день Немецкое молодежное объединение представлено в Межрегиональном координационном совете, курирующем все регионы.

Наряду с позитивными моментами в работе существует еще ряд проблем, которые необходимо решать. Одна из них – это отсутствие преемственности поколений. В объединениях работают молодежь до 25 лет и представители старшего поколения. И не всегда легко происходит передача опыта, ответственности и компетенций. Участнику объединения необходимо пройти определенный путь от активиста до руководителя молодежной организации или центра встреч.

В ряде регионов уже есть члены, готовые взять на себя такую ответственность. Например, в Удмуртской Республике, в Томской области и Алтайском крае. Здесь молодежные организации стали основой для формирования резерва региональных руководителей.

Совместная
деятельность
всех этнических
групп в регионах
помогает воспитанию
у молодежи чувств
толерантности,
гражданственности,
патриотизма

Der JdR ist außerdem Mitglied im größten europäischen Netzwerk der Jugendorganisationen „Jugend Europäischer Volksgruppen“ und tauscht dort Erfahrungen mit anderen Jugendorganisation ethnischer Minderheiten aus.

Eine weitere Aufgabe des JdR besteht in der Stärkung und Entwicklung zwischenethnischer Beziehungen in Russland. Gemeinsam mit der Föderalen nationalen Kulturautonomie der Russlanddeutschen pflegt der JdR gute Kontakte zu verschiedenen ethnischen NGOs, z.B. jüdischen, georgischen, armenischen, kumykischen, nordkaukasischen und vielen anderen. Ihre gemeinsame Tätigkeit ermöglicht es, Jugendliche im bürgerlichen und patriotischen Geist auf der Grundlage ihrer ethnischen Zugehörigkeit zu erziehen.

In diesem Zusammenhang kann hier auf ein Experiment des JdR hingewiesen werden, bei dem sogenannte deutsche ethnokulturelle Teams in verschiedenen Aktionen Popularisierung der deutschen Sprache und Kultur betreiben und aktiv mit Bildungseinrichtungen kooperieren. Positive Erfahrungen aus diesem Projekt haben wir in den Bereich zwischenethnischer Beziehungen übertragen. 2014 soll dieses Projekt mit Unterstützung des Instituts für Probleme der Zivilgesellschaft realisiert werden.

Der JdR baut die internationale Zusammenarbeit mit dem Jugend- und Studentenring der Deutschen aus Russland (JSDR) und dem Bundesverband der djo – Deutsche Jugend in Europa weiter aus. Dank dieser Zusammenarbeit können zahlreiche internationale Partnerschaften zwischen Jugendorganisationen in Deutschland und verschiedenen Regionen Russlands aufgebaut und vertieft werden. Der JdR ist außerdem Mitglied im größten europäischen Netzwerk der Jugendorganisationen „Jugend Europäischer Volksgruppen“ und tauscht dort Erfahrungen mit anderen Jugendorganisation ethnischer Minderheiten aus.

Wir müssen zugeben, dass die im Jahr 2008 beschlossene Strategie der Selbstorganisation heute bereits weitgehend realisiert ist. Eine Strategie für weitere Entwicklung hat der JdR wie auch die Selbstorganisation im Gesamten bislang noch nicht. Für die kommenden Jahre sehen wir die Notwendigkeit einer Stärkung und Entwicklung der Jugendorganisationen der Russlanddeutschen auf regionaler und lokaler Ebenen, in erster Linie beim Schaffen erforderlicher Bedingungen zum Deutschlernen. Besondere Unterstützung werden dabei Organisationen und Klubs auf dem Land bekommen. Weitere wichtige Arbeitsrichtung ist die Sozialarbeit, welche die Generationen stärker verbinden und einen funktionierenden Dialog der Generationen ermöglichen soll.

Задачей НМО также является укрепление и развитие межэтнических отношений. МОО «НМО» вместе с ФНКА РН тесно сотрудничает с различными национально-культурными общинами: еврейскими, грузинскими, армянскими, кумыкскими, народов Кавказа и др. Совместная деятельность всех этнических групп в регионах помогает воспитанию у молодежи чувств толерантности, гражданственности, патриотизма.

Можно отметить эксперимент МОО «НМО» по организации Немецких этнокультурных молодежных отрядов, которые занимаются популяризацией немецкого языка и культуры РН и работают с учебными учреждениями. Положительный опыт этой работы мы перенесли и в сферу межнациональных отношений. В 2014 году данный проект должен быть реализован при поддержке Института по проблемам гражданского общества.

МОО «НМО» развивает международное сотрудничество с Молодежным и студенческим союзом немцев из России (JSDR) и Федеральным объединением «Немецкая молодежь в Европе» (djo). Это позволяет выстраивать и развивать партнерские отношения между организациями ФРГ и различными регионами РФ. Также НМО входит в состав Федерального объединения «Молодежь народностей Европы». Мы обмениваемся опытом с молодежными структурами других национальных меньшинств Европы.

Следует признать, что стратегия Самоорганизации, принятая в 2008 году, во многом уже реализована. На сегодняшний день МОО «НМО» еще не имеет долгосрочной стратегии своего развития. Над этим нам предстоит еще потрудиться. В ближайшие годы мы видим необходимость укрепления и развития молодежных организаций и клубов РН на региональном и местном уровнях и в первую очередь оказания им помощи в создании условий для обучения немецкому языку. Особое внимание будет уделено поддержке сельских организаций и клубов РН. Также важным направлением будет социальная работа, позволяющая укрепить связь между поколениями и наладить конструктивный диалог.

Также НМО входит в состав Федерального объединения «Молодежь народностей Европы». Мы обмениваемся опытом с молодежными структурами других национальных меньшинств Европы

Aktuelle Lage im Bereich des Deutschunterrichts in der Vor- und Grundschule im Deutschen Nationalrayon Asowo (Gebiet Omsk)

Das historische Gedächtnis und die jahrhundertealte geistige Kultur eines Volkes wird bekanntlich in der Sprache aufbewahrt. Sprache widerspiegelt auf eine einzigartige Art und Weise das Leben eines Volkes. Sprache ist der bindende Faden durch die Generationen hindurch.

Seit der Wiedergründung des Deutschen Nationalrayons im Gebiet Omsk 1992 wird in allen seinen 16 Ortschaften kontinuierlich an der Bewahrung der deutschen Sprache in der Bevölkerung gearbeitet. Es wurde eine Konzeption der Spracharbeit erarbeitet, welche eine Reihe von umfassenden Maßnahmen im Bereich des Deutschunterrichts für die Russlanddeutschen in der Vor- und Grundschule wie auch im außerschulischen Rahmen vorsieht. Auch ist eine Zusammenarbeit mit staatlichen Bildungsinstitutionen Russlands und Deutschlands sowie mit Partnerorganisationen in den GUS-Staaten und Europa geplant.

Für die Erwachsenen gibt es in den Begegnungszentren der Russlanddeutschen kostenlose Sprachkurse „Hallo Nachbarn!“. Auf föderaler Ebene wird vom BiZ das Multiplikatorenprogramm für Spracharbeit erfolgreich umgesetzt. Das Erlernen der deutschen Sprache im Kindergarten und in den Schulen ab der ersten Klasse ist heute möglich geworden.

All dies trägt zum Erhalt der ethnischen Identität der Russlanddeutschen und zu ihrer ethnokulturellen Entfaltung bei. Und trotz einiger Probleme wie beispielsweise Mangel an Fachkräften und Lehrmaterialien konnte schon sehr viel erreicht werden. Besonders möchte ich hierbei auf die Arbeit im Bereich des frühen Deutschunterrichts eingehen.

Zwecks einer Koordinierung der Tätigkeit wurde ein gemeinsamer Arbeitsplan für das Bildungskomitee, das Zentrum für Förderung der Bildung und des Linguistischen Zentrums der Russlanddeutschen des Gebiets Omsk erstellt. Dabei haben wir im Vorfeld Erfahrungen der Kollegen aus anderen sibirischen Regionen analysiert und miteinbezogen. Unsere erste Aufgabe war, Deutschlehrer, Kindergarten-Direktoren und Erzieher auf die kommende Arbeit vorzubereiten. Im Laufe des Jahres wurden in einem Kindergarten mit integriertem frühem Deutschunterricht Seminare veranstaltet. Diese enthielten Hospitationen und Unterrichtsanalysen sowie Erlernen neuer didaktisch-methodischer Unterrichtstechniken, welche dabei helfen sollen, bei den Kindern das Interesse für die deutsche Sprache und Kultur sowie für den Lernprozess selbst zu wecken.

Das historische Gedächtnis und die jahrhundertealte geistige Kultur eines Volkes wird bekanntlich in der Sprache aufbewahrt. Sprache widerspiegelt auf eine einzigartige Art und Weise das Leben eines Volkes. Sprache ist der bindende Faden durch die Generationen hindurch.

Современное состояние системы дошкольного и раннего школьного обучения немецкому языку в Азовском немецком национальном районе Омской области

Известно, что язык любого народа – это его историческая память, воплощенная в слове, его вековая духовная культура. В языке своеобразно и неповторимо отражается жизнь народа. Язык – это неразрывная связь многих и многих поколений.

После восстановления в 1992 году в Омской области Азовского немецкого национального района во всех его 16 населенных пунктах постепенно налаживается последовательная работа по сохранению немецкого языка среди российских немцев (РН). Была разработана Концепция по языковой работе. Данная Концепция предусматривает разработку комплекса мероприятий по внешкольному, дошкольному и школьному изучению немецкого языка РН. Предполагается сотрудничество с государственными образовательными институтами России и Германии, партнерскими организациями в странах СНГ и Европы.

Для взрослого населения в центрах встреч открываются бесплатные курсы по изучению немецкого языка по учебникам Hallo Nachbarn! На федеральном уровне создана система мультипликации в языковой работе через BiZ. Стало возможным изучение немецкого языка в детских садах и школах с первого класса.

Все это способствует сохранению этнической идентичности РН и их этнокультурному развитию. И несмотря на определенные трудности (дефицит кадров, нехватка учебно-методических материалов), очень многого удалось уже достичь. Особо стоит остановиться на работе по раннему обучению немецкому языку.

Для координации действий был составлен совместный план работы Комитета по образованию, центра поддержки образования, областного лингвистического центра РН Омской области. Предварительно был изучен опыт коллег из других регионов Сибири. Свою работу мы начали с подготовки и школьных учителей немецкого языка, и заведующих детскими садами, и воспитателей. В течение года проводились семинары на базе одного из дошкольных учреждений с ранним изучением немецкого языка. Они включают посещение и анализ занятий, овладение методиками преподавания, позволяющими вызывать у дошколят интерес к немецкой культуре, языку, к самому процессу обучения.

Одним из принципов данной методики является привлечение родителей к внеурочной языковой деятельности с детьми, например к участию в ли-



Jelisaweta Graf,
Direktorin des Linguistischen
Zentrums der Russlanddeutschen
des Gebiets Omsk

Елизавета Граф,
директор Омского областного
лингвистического центра
российских немцев

Известно, что язык любого народа – это его историческая память, воплощенная в слове, его вековая духовная культура. В языке своеобразно и неповторимо отражается жизнь народа. Язык – это неразрывная связь многих и многих поколений

Je früher die Kinder damit anfangen, Deutsch zu lernen, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie es auch später in der Schule, in den Sprachkursen und in der Hochschule tun werden. All dies fördert beständiges Interesse an der Kultur der Russlanddeutschen, ihr ethnisches Selbstbewusstsein und lässt das natürliche deutschsprachige Umfeld wieder entstehen.

Eines der Grundprinzipien des methodischen Ansatzes ist eine aktive Beteiligung der Eltern an der sprachlichen Erziehung der Kinder außerhalb des Unterrichts, so zum Beispiel an literarisch-musikalischen Veranstaltungen oder an gemeinsamer Vorbereitung traditioneller deutscher Feste.

Ab 15. September 2011 begannen wir mit dem Deutschunterricht für Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren in allen Kindergärten, in den Betreuungsgruppen der Schulen sowie im Kinderklub beim Kinder-Künstezentrum in Asowo.

Im Jahr 2012 wurde die ethnokulturelle Unterrichtskomponente für allgemeinbildende Unterrichtsprogramme der Vor- und Grundschulen des Rayons Asowo erarbeitet. Darunter für folgende Programme:

- Programm „Vorschuleinrichtung – ethnokulturelles Zentrum“;
- Pädagogisches Projekt für die Herausbildung der ethnokulturellen Kompetenz bei Vorschulkindern durch Tanzen und Singen;
- Projekt zur Realisierung der ethnokulturellen Komponente mit Hilfe der kreativen Tätigkeit der Vor- und Schulkinder;
- das Projekt der sprachlichen Früherziehung auf Deutsch.

Mehr Beachtung findet derweil das Erlernen der deutschen Sprachen außerhalb des Unterrichts. Dafür werden Potenziale der Begegnungszentren der Russlanddeutschen genutzt. Die gemeinsamen Projekte werden nun regelmäßig umgesetzt und finden einen großen Zuspruch.

Im Januar 2013 erhielten alle Kindergärten mit Deutschgruppen im Gebiet Omsk technische Ausstattung und Bildmaterial. Finanzielle Mittel dafür wurden vom Bundesministerium des Innern der BRD mit Unterstützung des IVDK bereitgestellt.

Die Lehrer nahmen neben bereits erwähnten Seminaren des Linguistischen Zentrums auch an Seminaren in St. Petersburg, Moskau und in Deutschland teil. Das Goethe-Institut organisierte Intensivsprachkurse für die Erzieher und Online-Sprachkurse für die Lehrer.

Für den heutigen Zeitpunkt gibt es in den deutschen Siedlungen im Gebiet Omsk 47 Gruppen, in welchen Kinder von 4 bis 8 Jahren Deutsch lernen. In den ersten Klassen aller Schulen des Deutschen Nationalrayons Asowo wurde Deutsch zum festen Bestandteil der unterrichtsexternen Tätigkeit, wie sie die Föderale staatliche Bildungsstrategie vorsieht. Dadurch wird eine Kontinuität sprachlicher Prozesse sowohl in der Vorschule wie auch in der Schule gewährleistet.

Jedoch bleibt bis heute ein Problem bestehen. Und zwar, es fehlt eine einheitliche methodisch-didaktische Basis für die sprachliche Früherziehung der Russlanddeutschen, das heißt, es gibt weder Lehrbücher für Kinder noch Lehrerhandreichungen. Dies bedarf einer dringenden Lösung.

Je früher die Kinder damit anfangen, Deutsch zu lernen, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie es auch später in der Schule, in den Sprachkursen und in der Hochschule tun werden. All dies fördert beständiges Interesse an der Kultur der Russlanddeutschen, ihr ethnisches Selbstbewusstsein und lässt das natürliche deutschsprachige Umfeld wieder entstehen.

тературно-музыкальных утренниках, к совместной подготовке и проведению традиционных немецких праздников.

С 15 сентября 2011 года во всех детских садах Азовского района, группах кратковременного пребывания при школах и в Киндерклубе при Центре детского творчества села Азово начались регулярные языковые занятия с детьми 4–8 лет.

В 2012 году был разработан этнокультурный компонент для общеобразовательных программ начальной школы и дошкольных учреждений Азовского района. Вот некоторые из проектов:

- программа «ДОУ – этнокультурный центр»;
- формирование этнокультурной компетентности дошкольников через танцевальное и вокальное творчество;
- реализация этнокультурного компонента через творческую деятельность воспитанников и обучающихся;
- раннее приобщение детей дошкольного возраста к немецкому языку.

Больше внимания стало уделяться изучению языка в рамках внеурочной деятельности. Для этого используются собственные резервы центров немецкой культуры. Эти совместные проекты стали регулярными и получили очень хорошие отзывы.

В январе 2013 года все детские сады Омской области, где были открыты группы раннего обучения немецкому языку, получили оборудование и наглядные пособия. На их приобретение были выделены средства МВД Германии при поддержке МСНК.

Кроме семинаров, организованных областным лингвистическим центром, учителя немецкого языка посетили семинары в Санкт-Петербурге, Москве, Германии. Гёте-Институт организовал интенсивные языковые курсы для воспитателей и онлайн-курсы для учителей.

Сегодня в местах компактного проживания РН на территории Омской области изучением немецкого языка с детьми 4–8 лет занимаются в 47 группах. Во всех школах Азовского района в первом классе в рамках внеурочной деятельности по ФГОС введен немецкий язык. Тем самым создается непрерывный процесс обучения языку в дошкольном учреждении и в общеобразовательной школе.

Но до сих пор основным препятствием при изучении немецкого языка детьми младшего возраста является отсутствие единого учебно-методического комплекса для раннего обучения РН – нет ни учебника для детей, ни методических пособий для преподавателей. Эту проблему необходимо срочно решать.

Пробуждение интереса к немецкому языку в раннем возрасте увеличивает вероятность продолжения обучения в школе, на языковых курсах в ЦНК, в высших учебных заведениях. Все это способствует знакомству с культурой немецкого народа, содействует росту национального самосознания, заново создает немецкоязычную среду.

Пробуждение интереса к немецкому языку в раннем возрасте увеличивает вероятность продолжения обучения в школе, на языковых курсах в ЦНК, в высших учебных заведениях. Все это способствует знакомству с культурой немецкого народа, содействует росту национального самосознания, заново создает немецкоязычную среду

THEMATISCHE SEKTIONEN



ТЕМАТИЧЕСКИЕ СЕКЦИИ



Geschichte der Russlanddeutschen: Forschungsperspektiven



In den letzten zwanzig Jahren avancierte die russlanddeutsche Geschichte von einer wenig beachteten zur mittlerweile sehr gut erforschten Historiografie sowohl in Russland als auch im Ausland. Eine bedeutende Rolle spielten dabei Mitglieder der Internationalen Assoziation der Forscher der russlanddeutschen Geschichte und Kultur, die ihre Hauptaufgabe darin sehen, das kulturhistorische Erbe der Russlanddeutschen zu erforschen und zu pflegen. Die Assoziation wurde 1995 gegründet und zählt heute über 100 Mitglieder aus neun Ländern.

Am 9. November fand im Rahmen der Sektionssitzung zur Geschichte der Russlanddeutschen auch die Vorstandssitzung der Assoziation statt. Daran nahmen Historiker, Ethnografen, Soziologen, Philologen, Politik- und Kulturwissenschaftler aus Russland, Deutschland und den GUS-Ländern teil, deren Forschungsinteressen in verschiedenen Themenbereichen rund um die Geschichte und Gegenwart der Russlanddeutschen als ethnische Gruppe liegen.



Im Laufe des Arbeitstreffens wurden die Ergebnisse des Jahres 2013 zusammengefasst und Vorschläge zur Realisierung der Projekte für 2014 eingebracht.

Die wichtigsten Ereignisse auf dem Gebiet der Erforschung der russlanddeutschen Geschichte im vergangenen Jahr waren: Wanderausstellung „Deutsche in der russischen Geschichte“, die in elf russischen Städten präsentiert wurde; Erstellung des Registers materiell-kultureller Werte der Russlanddeutschen nach den Ergebnissen der ethnografischen Expedition im Rayon Krasnoarmejskij des Gebiets Saratow; 14. Internationale wissenschaftlich-praktische Konferenz „250 Jahre mit Russland: aktuelle Probleme und Fragen zur Geschichte und Historiografie der Russlanddeutschen“; Online-Projekt „Neue illustrierte elektronische Enzyklopädie der Russlanddeutschen“ auf dem Portal RusDeutsch; zahlreiche Veröffentlichungen zur Geschichte und Kultur der deutschen Minderheit in Russland.

Im Rahmen der Sitzung wurden überdies kommende Projekte besprochen und ihre Umsetzungsprioritäten festgelegt. So sollen im Laufe dieses und kommender Jahre eine illustrierte „Wikipedia“ der Russlanddeutschen und eine illustrierte zentrale Datenbank zu den Repressionspolitik gegen die Russlanddeutschen im 20. Jahrhundert entstehen, um nur zwei wichtigste unter den geplanten Projekten zu nennen.

Außerdem sind für 2014 wissenschaftliche Konferenzen und Seminare, einige Buchveröffentlichungen, eine Fortsetzung der Wanderausstellung in Russland und Deutschland und viele weitere Projekte geplant.

История российских немцев: перспективы изучения

За последние 20 лет история российских немцев превратилась из слабо изученной в одну из самых исследованных в российской и зарубежной историографии. Значительная роль в этом принадлежит членам Международной ассоциации исследователей истории и культуры российских немцев (МАИИКРН), основными задачами которой являются сохранение и изучение исторического и культурного наследия немцев России. Созданная в 1995 году ассоциация сегодня объединяет свыше 100 ученых из девяти стран мира.

9 ноября в рамках работы секции Форума «История российских немцев: перспективы изучения» состоялось заседание правления МАИИКРН. В рабочей встрече приняли участие ученые (историки, этнографы, социологи, филологи, политологи, культурологи) из России, Германии и стран СНГ, сфера интересов которых связана с историческими и современными аспектами изучения российских немцев как этнической группы.

На заседании были подведены итоги 2013 года и внесены предложения по реализации проектов в 2014 году.

Самыми знаковыми событиями в области изучения истории немецкого меньшинства в России в 2013 году стали: презентация передвижной выставки «Немцы в российской истории» в 11 городах РФ; составление реестра материально-культурных ценностей российских немцев по результатам этнографической экспедиции в Красноармейском районе Саратовской области; проведение 14-й Международной научной конференции «Два с половиной века с Россией: актуальные проблемы и дискуссионные вопросы истории и историографии российских немцев»; запуск на портале RusDeutsch проекта «Новая электронная иллюстрированная энциклопедия российских немцев»; выпуск ряда печатных изданий по истории и культуре немцев РФ.

В ходе встречи состоялось также обсуждение проектов на ближайшую перспективу, были выделены приоритеты их развития.

Наиболее значимыми из них в 2014 и последующих годах должны стать электронная иллюстрированная «википедия» российских немцев и электронный объединенный банк данных репрессированных «Репрессивная политика против российских немцев в XX веке».

Кроме того, в течение 2014 года запланировано проведение научно-практических конференций и семинаров, продолжение презентаций выставки «Немцы в российской истории» в городах России и Германии, реализация ряда издательских проектов и др.



Russlanddeutsche in der Avantgarde der Zukunft



Im Jahr 2007 bekam das Thema der Eliteförderung innerhalb der russlanddeutschen Bewegung in Russland eine immer größere Beachtung. Ein wichtiger Anstoß dazu wurde vom Beauftragten der deutschen Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten Dr. Christoph Bergner gegeben, der den Gedanken äußerte, dass die Russlanddeutschen in ihren Heimatregionen eine verstärkte Entwicklung kultureller Eliten benötigen, die fähig wären, die Erfahrungen des Volkes authentisch wiederzugeben und zu vertreten.

Heute wird das Programm des deutschen Bundesinnenministeriums „Förderung der Avantgarde“ erfolgreich umgesetzt und ständig weiterentwickelt. Dieses Programm dient dem Erhalt und dem Ausbau der ethnisch-kulturellen Eigenständigkeit der Russlanddeutschen und trägt zur Herausbildung gesellschaftlich aktiver sportlicher, kreativer, wissenschaftlicher und anderer Gemeinschaften der Russlanddeutschen bei, die sich eines kontinuierlichen Zustroms neuer engagierter Vertreter der deutschen Minderheit in Russland erfreuen.

Heute agieren im Rahmen dieses Programms folgende Vereinigungen der Russlanddeutschen: die Vereinigung russlanddeutscher Kunstschaffenden, der Diskussionsklub „Avantgarde“ und das Hochschulkonsortium. Überdies werden im Rahmen dieses Arbeitsfelds bereits seit einigen Jahren die Wettbewerbe „Russlanddeutsche in der Avantgarde der Zukunft“ und „Die besten deutschen Namen Russlands“ erfolgreich ausgerichtet, Deutschlernprogramme realisiert und neue Richtungen entwickelt (Sport, Business, Politik, Wissenschaft).

Im Laufe der Sektionsarbeit „Förderung der Avantgarde“ wurden bereits laufende wie auch geplante Projekte präsentiert sowie Entwicklungsprioritäten und aktuelle Aufgaben im Rahmen ihrer Umsetzung festgelegt.

Erstrangige Aufgaben sind demnach: Erweiterung des Hochschulkonsortiums durch weitere Fachrichtungen und Mitglieder, Intensivierung der Zusammenarbeit der Vereinigung der Kunstschaffenden mit regionalen Organisationen und einzelnen Künstlern, Schaffung einer klaren Organisationsstruktur für russlanddeutsche Unternehmer mit dem Ziel, ihr Interagieren und Erfahrungsaustausch effizient zu gestalten, kontinuierliche Bildungsmaßnahmen für junge und potenzielle Unternehmer, Erarbeitung und Umsetzung regionaler und föderaler Projekte zur Verbindung von Sport, Familie und Kultur der Russlanddeutschen, klare Strukturierung der Sportrichtung.

Im Gesamten waren sich die Teilnehmer der Sektion darüber einig, dass das Avantgarde-Programm eine zeitgemäße und moderne Arbeitsrichtung hat, die den aktuellen Herausforderungen und Bedürfnissen der Gesellschaft sowie den Entwicklungstendenzen der russlanddeutschen Gemeinschaft entspricht, wobei der Erfolg dieser Richtung in erster Linie davon abhängen wird, inwiefern die zentralen Gruppen der ethnischen Elite der Russlanddeutschen ihre Meinungen und Handlungen aufeinander abstimmen können.

Российские немцы в авангарде будущего

В 2007 году в общественном движении российских немцев получила распространение тема формирования этнической элиты. Инициатором этого направления стал уполномоченный федерального правительства Германии по делам переселенцев и национальных меньшинств Кристоф Бергнер, высказавший мысль о том, что общественные организации российских немцев в регионах остро нуждаются в создании и развитии творческих, политических, экономических элит для общей презентации этнической группы и передачи опыта.

В настоящее время программа «Поддержка авангарда» Министерства внутренних дел Германии, направленная на сохранение и развитие этнической и культурной самобытности и содействие в формировании передового творческого, научного, спортивного сообщества активных российских немцев, успешно действует и развивается, привлекая все большее число представителей немецкого меньшинства.

Сегодня в рамках программы активно действуют Творческое объединение российских немцев (ТОРН), дискуссионный клуб, консорциум вузов, с успехом проводятся конкурсы «Российские немцы в авангарде будущего» и «Лучшие имена немцев России», осуществляется поддержка изучения немецкого языка, развиваются новые направления (бизнес, спорт, политика, наука).

В ходе заседания рабочей группы Форума по направлению «Поддержка авангарда» состоялась презентация существующих и новых проектов, были выделены приоритетные направления развития, обозначены актуальные задачи.

Среди первоочередных были определены следующие: расширение спектра образовательных программ и специальностей, а также количества вузов консорциума; активизация сотрудничества в рамках деятельности ТОРНа с региональными организациями и отдельными представителями творческих сообществ; создание объединения предпринимателей – российских немцев для взаимодействия и обмена опытом, постоянное планомерное обучение молодых и потенциальных бизнесменов. Необходимо разработать и осуществить региональные и федеральные проекты, охватывающие спортивные направления, семейный отдых и культуру российских немцев.

В целом было отмечено, что программа «Поддержка авангарда» является своевременным и современным проектом, отвечает актуальным вызовам и запросам общества, отражает тенденции развития сообщества российских немцев в РФ, а ее успех зависит в первую очередь от согласованности взглядов и действий основных групп этнической элиты.



Deutsche Sprache als Schlüssel zum Erfolg



Zum heutigen Zeitpunkt beruht die gesamte Tätigkeit im Arbeitsfeld Sprache auf der Konzeption der Spracharbeit, welche vom Sprachrat der Selbstorganisation der Russlanddeutschen im Jahr 2011 bewilligt wurde. Als Hauptarbeitsrichtungen werden in dieser Konzeption Deutsch in der Vorschule, Schule und Hochschule, ethnokulturelle Spracharbeit in den regionalen Organisationen der Russlanddeutschen sowie auf der überregionalen und föderalen Ebene. Mit der Erarbeitung dieser Konzeption wird nun die Idee einer Bildung unter Berücksichtigung der ethnokulturellen Komponente weiterhin und noch aktiver als vorher umgesetzt.

Die Qualität der Spracharbeit ist heute auch deshalb deutlich besser geworden, weil der Internationale Verband der deutschen Kultur die Zusammenarbeit mit seinen Partnern in diesem Bereich intensiviert hat: mit dem Goethe-Institut in Russland, der Zentralstellen für das Auslandsschulwesen (ZfA), dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) sowie mit dem Institut für ethnokulturelle Bildung – BiZ, mit dem letzteren auch im Rahmen der Tätigkeit des Sprachrats der Selbstorganisation der Russlanddeutschen. Dies wurde auch während der Sektionssitzung für Spracharbeit des 12. Forums der Russlanddeutschen betont.

An der Arbeit der Sektion „Deutsche Sprache als Schlüssel zum Erfolg“ nahmen Mitglieder des Sprachrates der Selbstorganisation der Russlanddeutschen, Leiter und aktive Mitglieder regionaler Organisationen der Russlanddeutschen, Vertreter des deutschen Bundesinnenministeriums, der Deutschen Botschaft in Moskau, des Instituts für ethnokulturelle Bildung – BiZ, des Jugendrings der Russlanddeutschen (JdR), der Partnerorganisationen und -unternehmen sowie Fachleute im Bereich der ethnokulturellen Bildung teil.

Nach den Ergebnissen der Diskussion wurde beschlossen, das Institut für ethnokulturelle Bildung zu bitten, Empfehlungen für die Durchführung von Sprach- und anderen Kursen in den Organisationen der Russlanddeutschen sowie Leitlinien zum Test- und Zertifizierungssystem der Kursbesucher für seine zukünftige Einführung in allen Regionen Russlands durch Sprachmultiplikatoren herauszuarbeiten.

Die Teilnehmer der Sektion haben außerdem Empfehlungen für eine Reihe von Maßnahmen im Bereich der Spracharbeit in der Vor- und Grundschule erarbeitet. Es wurde beschlossen, eine Arbeitsgruppe zu gründen, in welcher Vertreter des Instituts für ethnokulturelle Bildung – BiZ, des Goethe-Instituts in Russland und der Sprachabteilung des IVDK gemeinsam an der Erarbeitung und den Umsetzungsmöglichkeiten eines Fernbildungsprojekts wirken würden.

Немецкий – ключ к успеху

В настоящее время вся деятельность в языковом поле осуществляется на основе Концепции, утвержденной Советом по языковой работе органов Самоорганизации российских немцев в 2011 году. В качестве основных направлений Концепции предлагаются изучение немецкого языка в учреждениях дошкольного, школьного и высшего образования; языковая этнокультурная работа в общественных организациях российских немцев; языковая работа с этнокультурным компонентом на межрегиональном и федеральном уровнях. Благодаря разработке Концепции была продолжена и активизирована реализация идеи образования с учетом этнокультурного компонента.

Качество языковой работы значительно повысилось и благодаря эффективному взаимодействию Международного союза немецкой культуры с профильными партнерами: Немецким культурным центром им. Гёте, Центральным бюро школьного образования за рубежом (ZfA), Германской службой академических обменов (DAAD), Институтом этнокультурного образования – ViZ, в том числе в рамках деятельности Совета по языковой работе органов Самоорганизации российских немцев. Это было отмечено в обсуждении на секции по языковой работе XII Форума российских немцев.

В заседании секции «Немецкий – ключ к успеху» приняли участие члены Совета по языковой работе органов Самоорганизации РН, руководители и активисты региональных организаций российских немцев, представители Министерства внутренних дел Германии, посольства ФРГ в Москве, Института этнокультурного образования, Немецкого молодежного объединения, компаний-партнеров, преподаватели немецкого языка, а также специалисты в области преподавания языка и культуры.

По итогам обсуждения было принято решение обратиться в Институт этнокультурного образования – ViZ с просьбой подготовить методические рекомендации по работе и посещению языковых курсов и кружков, а также положение о системе тестирования и сертификации слушателей курсов с последующим его внедрением во всех регионах страны через мультипликаторов по языковой работе.

Участниками дискуссии были также предложены рекомендации по поддержке комплекса мероприятий, предусматривающих обучение немецкому языку и открытие детских языковых этнокультурных клубов и кружков, групп в детских садах и школах. Было принято решение о создании рабочей группы из представителей Института этнокультурного образования, Немецкого культурного центра им. Гёте и языкового отдела МСНК для разработки направления по реализации проекта дистанционного обучения.



Sozialarbeit mit Russlanddeutschen – Formen und Mechanismen



Die Sektionssitzung des Forums „Sozialarbeit mit Russlanddeutschen – Formen und Mechanismen“ und die erweiterte Sitzung des Rats für Sozialarbeit der Selbstorganisation der Russlanddeutschen wurden von der Abteilung für Sozialarbeit des IVDK organisiert und waren den Fragen des weiteren Ausbaus des Arbeitsfelds Sozialarbeit gewidmet. An der Sektionssitzung nahmen Ratsmitglieder, Koordinatoren regionaler Zentren für soziale Hilfe bei den Organisationen der Russlanddeutschen sowie Vertreter des Jugenddrings der Russlanddeutschen (JdR) teil.

Sozialarbeit gehört zu Tätigkeitsprioritäten der Selbstorganisation der Russlanddeutschen und schließt solche Aspekte wie materielle Unterstützung russlanddeutscher Familien in der Not, Hilfe mit Lebensmitteln, Medikamenten, Kleidung und Schuhen, Kuraufenthalte für bedürftige Russlanddeutsche, Arbeit im Projekt „Zentrum für soziale Hilfe“, Hochschulausbildung für junge Russlanddeutsche in Sozialberufen sowie die Organisation von Kultur- und Freizeitangeboten mit ein.



Die Hauptzielgruppen des Sozialprogramms sind die sozial schwächsten Russlanddeutschen: ehemalige Trudarmisten, Menschen mit Behinderung und Familien mit behinderten Kindern, chronisch Kranke, Mehrkinderfamilien, alleinerziehende Mütter und Rentner.

Im Rahmen der Sitzung wurden die zwei wichtigsten Projekte des Jahres 2013 vorgestellt, welche in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz im Rahmen des Sozialen Freiwilligendienstes und mit der russischen Nationalen Wohlfahrtsstiftung realisiert wurden. Außerdem wurden weitere Perspektiven in diesem Arbeitsfeld besprochen.

Ein besonderes Thema war die Beteiligung junger Menschen an sozialen Projekten. Die Teilnehmer betonten, dass ein weiterer Ausbau des Programms „Sozialarbeit in den Jugendorganisationen der Russlanddeutschen“ und eine aktive Einbeziehung Jugendlicher in soziale Projekte notwendig sind.

Darüber hinaus wurden Verbesserungspotenziale im sozialen Bereich besprochen. Die Effizienzsteigerung hierbei soll durch aktive Zusammenarbeit mit deutschen und russischen Wohltätigkeitsstiftungen und staatlichen sozialen Einrichtungen vor Ort sowie durch den Ausbau des Freiwilligennetzes mit Hilfe verschiedener Bildungsangebote erreicht werden.

Социальная работа для российских немцев – формы и механизмы

Вопросам дальнейшего развития социального направления были посвящены секция «Социальная работа для российских немцев – формы и механизмы» и расширенное заседание Совета по социальной работе, организованные ответственным за эту сферу деятельности отделом Международного союза немецкой культуры. Участниками секции стали члены Совета, координаторы региональных центров социальной помощи при общественных организациях российских немцев, представители Немецкого молодежного объединения.

Социальная работа является одной из приоритетных сфер деятельности Самоорганизации и включает такие аспекты, как материальная поддержка семей российских немцев, попавших в сложную жизненную ситуацию; оказание помощи продуктами, медикаментами, одеждой и обувью; санаторно-курортное оздоровление нуждающихся российских немцев; работа по проекту «Центр социальной помощи»; организация обучения студентов по специальностям социального направления; культурно-досуговая деятельность.

Основными целевыми группами, на поддержку которых направлена реализация социальных программ, являются наиболее незащищенные слои населения: бывшие трудармейцы, инвалиды и семьи с детьми-инвалидами, хронические больные, многодетные семьи, одинокие матери и пенсионеры.

В ходе рабочей встречи были представлены наиболее значимые проекты 2013 года – с Немецким Красным Крестом по программе «Социальная служба волонтеров» и с Общероссийским общественным фондом «Национальный благотворительный фонд», а также рассмотрены перспективы деятельности в рамках социального направления.

Особое внимание участники секции уделили активизации социальной работы в плане вовлечения в нее молодежи. Была отмечена необходимость дальнейшей разработки направления «Социальная работа в молодежных организациях российских немцев», активного привлечения молодого поколения к участию в реализации социальных программ.

Также речь шла о необходимости совершенствования деятельности в социальной сфере при помощи усиления работы с различными российскими и немецкими фондами как на федеральном, так и на региональном уровне; координации с социальными структурами городских и муниципальных образований; развития системы волонтерской работы посредством проведения обучающих семинаров и тренингов.



Jugendarbeit auf dem Land



Auf die Initiative von einigen Jugendgruppen in regionalen und lokalen Zentren der deutschen Kultur wurde 1997 der Jugendring der Russlanddeutschen gegründet. Heute sind über 53 Jugendorganisationen in 40 Regionen Russlands unter dem Dach des Jugendrings vereint.

Im Jahr 2013 wurde Jugendarbeit als eine der Hauptprioritäten in der Tätigkeit der Selbstorganisation der Russlanddeutschen festgelegt. Zu den bedeutendsten Projekten, die im Laufe des Jahres realisiert wurden, gehören die gesamtrossische Aktion zum 250. Jahrestag der Verabschiedung des Einladungsmanifestes von Katharina der Großen, die Vorlesungsreihe „Von Angesicht zu Angesicht“, das ethnokulturelle Seminar-Sprachlager „Nationaldorf“, das internationale Jugendsommerlager für russlanddeutsche Jugendliche aus Deutschland und Russland sowie die Kreativakademie für russlanddeutsche Jugendliche in Kislowodsk.

Im Rahmen des 12. Forums der Russlanddeutschen fand die Diskussionsrunde zum Thema „Jugendarbeit auf dem Land“ statt. Daran nahmen Leiter und aktive Mitglieder regionaler Jugendorganisationen der Russlanddeutschen und einzelner Jugendklubs, Mitglieder des JdR-Vorstands, Leiter der JdR-Komitees für die Hauptarbeitsrichtungen sowie Vertreter der Partnerorganisationen des JdR aus Deutschland und den GUS-Ländern teil.

Bei der Besprechung erster praktischer Schritte in diesem Tätigkeitsfeld wurde ein Phasenmodell erarbeitet, welches als Basismechanismus beim Ausbau dieser Arbeitsrichtung dienen soll. Die vier Schlüsselphasen hierbei sind: Ermittlung potenzieller Interessierter vor Ort (Lehrer, stellvertretende Schuldirektoren für Erziehungsarbeit, Jugendbeauftragte und Mitarbeiter für Kinder- und Jugendarbeit ländlicher Gemeinden u. a.); jeweilige Bedürfnisse der Jugend vor Ort erkunden und danach gestaltete Probemaßnahmen realisieren; Initiativgruppen vor Ort stärken und aufbauen bis zur Gründung selbständiger Jugendklubs; Unterstützung der neu gegründeten Jugendorganisationen durch Bildungsangebote und methodische Hilfe mit dem Ziel ihrer zukünftigen Selbständigkeit.

Zum Abschluss der Besprechungen einigten sich Teilnehmer darauf, dass die Jugendarbeit auf dem Land systematisch und bei gleichzeitiger Konsolidierung der Kräfte aus den Begegnungszentren und Jugendklubs vor Ort gestaltet werden soll. Dabei sei die Kontrolle der Tätigkeit der Jugendklubs nicht vorrangig, viel wichtiger sei es, Möglichkeiten für Erfahrungsaustausch und Beratungshilfe bei der Auswahl der Hauptmethoden der Arbeit zu schaffen. Zusätzlich dazu wurde vorgeschlagen, unter Mitwirkung erfahrener Fachkräfte der Begegnungszentren ein Merkblatt für regionale Organisationen und Klubs als Hilfe für einen erfolgreichen Beginn der Jugendarbeit auf dem Land zu erstellen.

Работа с сельской молодежью

По инициативе активистов молодежных групп региональных и местных центров немецкой культуры в 1997 году была основана организация для работы с молодежью из числа российских немцев – Немецкое молодежное объединение (НМО). В настоящее время в 40 регионах России действуют более 50 молодежных организаций, входящих в состав НМО.

В 2013 году работа с молодежью была названа одним из приоритетных направлений деятельности Самоорганизации российских немцев. В этом году самыми знаковыми проектами стали Всероссийская молодежная кампания, посвященная 250-летию переселения немцев в Россию; лекторий «Лицом к лицу с российскими немцами»; этнокультурный лагерь-семинар «Национальная деревня»; международный лагерь для молодежи из числа российских немцев из России и Германии; творческая академия для молодых российских немцев.

В рамках нынешнего Форума прошел круглый стол «Работа с сельской молодежью». Его участниками стали руководители и активисты региональных молодежных организаций и клубов российских немцев, члены Совета НМО, руководители комитетов по основным направлениям деятельности объединения, а также представители партнерских организаций из Германии и стран СНГ.

На этапе обсуждения практических шагов для начала работы с сельской молодежью была сформулирована поэтапная схема, представляющая базовый механизм развития направления в целом. В ее рамках были обозначены четыре ключевых этапа: поиск потенциально заинтересованных лиц для налаживания работы на местах (учителя, завучи по воспитательной работе, специалисты по сотрудничеству с молодежью сельских администраций и др.); изучение потребностей молодежи на местах и проведение «пробных» мероприятий; расширение инициативной группы до независимого молодежного клуба; обучение и методическая поддержка вновь сформированных молодежных организаций – ориентирование на самообеспечение.

Подводя итог обсуждения, участники круглого стола отметили, что работа с сельской молодежью должна проводиться системно, при консолидации усилий специалистов центров встреч и молодежных клубов на местах. При этом контроль деятельности молодежных организаций не является приоритетом – значительно более важной представляется возможность обмена опытом и консультирования по вопросам выбора основных методов. В качестве дополнительного предложения была высказана идея создания памятки по запуску работы с сельской молодежью для региональных клубов и организаций, к участию в разработке которой можно привлечь опытных специалистов центров встреч.



Deutschsprachige Massenmedien in Russland: Stand, Akzente, Meinungen



Vor dem Hintergrund einer wachsenden Bedeutung der Informationsarbeit und Aktualität der Förderung von Massenmedien im Bereich ethnischer, zwischennationaler und internationaler Themen, veranstaltete die Redaktion der „Moskauer Deutschen Zeitung“, die 2013 ihr 15-jähriges Bestehen feierte, eine Podiumsdiskussion zum Thema „Deutschsprachige Massenmedien in Russland: Stand, Akzente, Meinungen“. Am Treffen nahmen Redakteure und Journalisten deutschsprachiger Medien in Russland „Stimme Russlands“, „Rundschau“, „Neue Zeit“, „BiZ-Bote“, „Königsberger Express“ sowie Vertreter des deutschen Bundesinnenministeriums, Medienverbände und gesellschaftlicher Organisationen teil, die an der Effizienzsteigerung der Informations- und PR-Arbeit der Russlanddeutschen interessiert sind.

Im Laufe der Diskussion befassten sich die Teilnehmer mit solchen wichtigen Fragen wie Positionierung deutschsprachiger Medien in Russland, ihre Rolle in der russischen Medienlandschaft, thematische Akzente und Kompetenzbereiche, Bedeutung von eigener Stimme bei der Beleuchtung von kontroversen Themen sowie Entwicklungsperspektiven unter den aktuellen Bedingungen im russischen Mediengeschäft. Dabei wurden vordergründig Perspektiven für eine staatliche oder anderweitige finanzielle Unterstützung deutschsprachiger Medien in Russland, die für russlanddeutsche Leser schreiben, Möglichkeiten für Erhöhung von Auflagenzahlen und Erweiterung des Leserkreises sowie der Übergang zu einer vollständigen Eigenwirtschaftlichkeit diskutiert.

Als Ergebnis wurden einige besonders wichtige Vorschläge für Effizienzsteigerung themenbezogener Massenmedien als Thesen ausformuliert. So soll bei der nächsten Sitzung des Präsidialrates der Russischen Föderation für zwischennationale Beziehungen die Rolle der Massenmedien bei der Wahrung des Bürgerfriedens angesprochen werden. Auch sollen Möglichkeiten für eine langfristige staatliche Unterstützung ethnisch und zwischenethnisch orientierter Medien im Rahmen der Strategie der staatlichen Nationalitätenpolitik und des Föderalen Zielprogramms „Stärkung der nationalen Einigkeit und ethnokulturelle Entwicklung der Völker Russlands 2014–2020“ ermittelt werden.

Die Teilnehmer sprachen sich für die Gründung eines Verbands deutschsprachiger Medien Russlands beim Internationalen Verband der deutschen Kultur (IVDK) aus, mit dem Ziel, die Zusammenarbeit der Redaktionen zu verbessern, gemeinsam Fragen und Probleme zu lösen und einander in der Not zu unterstützen. Auf dem Weg dahin soll als erstes eine Konferenz unter der Schirmherrschaft der Moskauer Deutschen Zeitung organisiert werden, um die aktuelle Mediensituation im Bereich ethnischen und zwischennationaler Themen, die Rolle dieser Massenmedien bei der Harmonisierung zwischenationaler Beziehungen und weitere Entwicklungsperspektiven eingehend zu diskutieren.

Немецкоязычные СМИ в России – образ, акценты, мнения

В связи с возрастающей ролью информационной работы и актуальностью поддержки и развития средств массовой информации, пишущих на этнические, межнациональные и международные темы, редакцией «Московской немецкой газеты» была организована встреча-дискуссия «Немецкоязычные СМИ в России – образ, акценты, мнения». Во встрече с сотрудниками газеты, отметившей в 2013 году 15-летний юбилей, приняли участие редакторы и журналисты немецкоязычных СМИ России: *Stimme Russlands*, *Rundschau*, *Neue Zeit*, *BiZ-Bote*, *Königsberger Express*, а также представители Министерства внутренних дел Германии, медийных и общественных структур, заинтересованных в повышении эффективности информационной и пиар-работы российских немцев.

В ходе встречи состоялось обсуждение наиболее острых вопросов, связанных с позиционированием немецкоязычной прессы в России, ролью немецкоязычных СМИ в российском медийном пространстве, тематическими акцентами и прерогативами, значением авторского голоса в полемических публикациях, а также с развитием изданий в условиях российского медийного бизнеса. В первую очередь это касалось перспектив получения государственной или иной поддержки для немецкоязычных СМИ и изданий, пишущих для российских немцев, поиска возможностей увеличения тиражей и числа подписчиков, перехода на полную самоокупаемость.

По итогам обсуждения участниками дискуссии было сформулировано несколько наиболее важных тезисов-предложений о повышении эффективности профильных СМИ. В частности, было предложено определить на заседании Совета по межнациональным отношениям при Президенте РФ роль СМИ в вопросах сохранения гражданского мира. Рекомендовано также рассмотреть возможность долгосрочной государственной поддержки в рамках реализации Стратегии государственной национальной политики РФ и Федеральной целевой программы «Укрепление единства российской нации и этнокультурное развитие народов России (2014–2020 годы)» для СМИ, специализирующихся на освещении межнациональных отношений и самобытности российских этносов.

Участниками дискуссии также была озвучена необходимость создания Союза немецкоязычных СМИ России при Международном союзе немецкой культуры с целью улучшения кооперации между редакциями, совместного решения вопросов и помощи изданиям, попавшим в затруднительное положение. В качестве стартового мероприятия по реализации данного проекта было предложено провести конференцию под эгидой «Московской немецкой газеты» для обсуждения современного состояния СМИ, пишущих на межнациональные темы, их роли в гармонизации межэтнических отношений и перспектив дальнейшего развития этих изданий.



Sitzung der Überregionalen Koordinierungsräte (ÜKR)



Am 10. November fand im Rahmen des Forums eine Sitzung der Überregionalen Koordinierungsräte der Selbstorganisation der Russlanddeutschen statt. Während der Sitzung wurden die Ergebnisse des vergangenen Jahres zusammengefasst, aktuellen Probleme besprochen sowie Perspektiven der weiteren Tätigkeit abgesteckt.

Die Notwendigkeit der Gründung der Überregionalen Koordinierungsräten wurde zum ersten Mal 2007 während der Tagung der Leiter der Begegnungszentren in Orenburg zur Sprache gebracht. Das wichtigste Ziel dabei war, auf der überregionalen Ebene das Zusammenwirken der Organisationen der Russlanddeutschen zu stärken und ihre Tätigkeit zu koordinieren. Heute sind die regionalen Selbstorganisationen in fünf ÜKR zusammengeschlossen, die nach den Regionen Zentral- und Nordwestrussland, Ural, Wolgaregion und Südwestrussland, Westsibirien sowie Ostsibirien- und Ferner Osten aufgeteilt sind und damit alle Förderationskreise der RF abdecken.

Die Tätigkeit der ÜKR erhielt bereits große Anerkennung in der Deutsch-Russischen Regierungskommission für die Angelegenheiten der Russlanddeutschen, In den regionalen Verwaltungen werden sie heute als wirksame Mechanismen der Zusammenarbeit der Selbstorganisation mit regionalen und lokalen Staatsorganen angesehen.

Während der Sitzung der ÜKR wurde diese positive Tendenz aufgezeigt und nötige Schritte für ihre weitere Effizienzsteigerung vorgezeichnet. Unter anderem wurde die Ausrichtung der gesamten Tätigkeit aller Teile der Selbstorganisation auf ein Hauptziel für notwendig erklärt, nämlich auf den Erhalt der Sprache, Kultur, Bräuche und Traditionen der Russlanddeutschen und damit den Erhalt dieser Volksgruppe in der RF, was ohne eine fleißige Arbeit der aktiven Mitgliedern der Selbstorganisation nicht möglich sein wird.

Eine besondere Beachtung fanden während der Sitzung Fragen der Jugendarbeit. Starke Akzente wurden auf die Stärkung überregionaler Zusammenarbeit bei der Umsetzung von Jugendprojekten gesetzt. Von nicht weniger großer Bedeutung sind auch Projekte zur Unterstützung der sozial schwachen Menschen, der Repressierten, Senioren und Menschen mit Behinderung. Für dieses Arbeitsfeld wurden konkrete Entscheidungen bezüglich einer weiteren medizinischen und sozialen Hilfe getroffen.

Заседание межрегиональных координационных советов (МКС)

10 ноября в рамках Форума состоялось заседание межрегиональных координационных советов Самоорганизации российских немцев, в ходе которого были подведены итоги работы за прошедший год, рассмотрены текущие проблемы, обозначены перспективы дальнейшей деятельности.

Необходимость создания МКС впервые была озвучена в 2007 году на совещании руководителей центров встреч в Оренбурге, а их основной целью стало развитие взаимодействия и координации деятельности организаций российских немцев на межрегиональном уровне. В настоящее время региональная структура Самоорганизации включает пять МКС (Центральный и Северо-Западный; Уральский; Поволжский и Юго-Западный; Западно-Сибирский; Восточно-Сибирский и Дальневосточный регионы), деятельность которых осуществляется на территории всех федеральных округов Российской Федерации.

Сегодня МКС уже получили признание на уровне Межправительственной российско-германской комиссии по проблемам российских немцев, а также в субъектах Российской Федерации на этапе взаимодействия с региональной и местной властью.

В частности, была подчеркнута необходимость ориентации всех звеньев Самоорганизации на главную цель – сохранение культуры, языка, обычаев и традиций немецкого меньшинства в России, т. е. сохранение немецкого народа в РФ, что невозможно без кропотливой работы руководителей и актива организаций на местах.

Особое внимание было уделено вопросам молодежной работы. Участники заседания сделали акцент на необходимости усиления межрегиональных связей именно в сфере проектов молодого поколения как наиболее социально активного сегмента Самоорганизации.

Не меньшую значимость имеют и проекты, связанные с поддержкой социально незащищенных слоев общества – пожилых людей, инвалидов, репрессированных, что также было подчеркнуто в ходе заседания. По итогам обсуждения приняты решения о дальнейшем оказании практической медикаментозной, социальной и консультативной помощи.

В целом же было отмечено, что возникновение и развитие МКС явились выражением закономерных процессов развития Самоорганизации российских немцев. Процессы централизации и децентрализации, в которых активно участвуют МКС, будут вести к дальнейшему увеличению их роли и объема деятельности, а продуманная долговременная стратегия их конструктивного сотрудничества с федеральными и региональными структурами обеспечит им прочное, незаменимое место в современной системе Самоорганизации немцев России.



RESOLUTION des 12. Forums der Russlanddeutschen

Die Teilnehmer des 12. Forums der Russlanddeutschen anlässlich des 250. Jahrestages der Verabschiedung des Einladungsmanifestes Katharina II., welches den Ausgangspunkt einer Massenübersiedlung der Deutschen nach Russland bildete, würdigen den bedeutenden Beitrag der Russlanddeutschen in die Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft, Industrie und andere wichtige Lebensbereiche Russlands.

Die Geschichte der Deutschen Russlands enthält ruhmreiche und düstere Kapitel. Die Repressalien gegen die Russlanddeutschen und andere Völker und ihre Deportationen waren rechtswidrig. Für sie darf es keine Rechtfertigung geben.

Die föderale Selbstorganisation der Russlanddeutschen erklärt, dass eine weitere Rehabilitierung der Russlanddeutschen notwendig sei, um die Ungerechtigkeiten, die ihnen widerfahren sind, zu überwinden; etwa durch die Verwirklichung ihres Rechts, in die historischen Wohngebiete zurückzukehren oder die Wiedergeburt ihres sozial-ökonomischen und ethnokulturellen Potentials. Wir beabsichtigen, den eingeschlagenen Weg auch weiterhin unbeirrt und konsequent zu beschreiten.

Die Grußworte des Präsidenten der Russischen Föderation Wladimir Putin und der Kanzlerin der Bundesrepublik Deutschland Angela Merkel an die Teilnehmer des 12. Forums sind wichtige Zeichen der Anerkennung des Beitrags unseres Volkes in den Aufbau und die Entwicklung Russlands wie auch in die deutsch-russische Zusammenarbeit.

Die am 19. Dezember 2012 vom russischen Präsidenten unterzeichnete Strategie der staatlichen Nationalitätenpolitik der Russischen Föderation sichert den Russlanddeutschen die Wahrung ihrer Rechte und eine staatliche Unterstützung zu.

Die Bundesrepublik Deutschland bekennt sich zu ihrer Verantwortung für die Folgen des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkriegs. Aufgrund dessen und im Rahmen der Solidarisierung Deutschlands mit deutschen Minderheiten in Osteuropa rechnen

Die Repressalien gegen die Russlanddeutschen und andere Völker und ihre Deportationen waren rechtswidrig. Für sie darf es keine Rechtfertigung geben.

РЕЗОЛЮЦИЯ XII Форума российских немцев

Участники XII Форума российских немцев, посвященного 250-летию Манифеста Екатерины II, который положил начало массовому переселению немцев в Россию, отметили значительный вклад, внесенный российскими немцами в культуру, науку, военное дело, экономику и другие сферы жизни России.

История хранит славные и трагические страницы жизненной летописи немцев России. Репрессии против российских немцев и других народов и их депортации были незаконны. Им нет и не может быть оправдания.

Федеральная Самоорганизация немцев России заявляет о необходимости продолжения процесса реабилитации российских немцев, осуществления дальнейших шагов, направленных на преодоление допущенных в прошлом несправедливостей, реализации права на возвращение депортированных немцев на свою малую родину, возрождения социально-экономического и этнокультурного потенциала немецкого народа. Мы твердо и последовательно продолжим идти по намеченному пути.

Приветствия Форуму Президента РФ В. Путина и канцлера Германии А. Меркель являются важным шагом в признании вклада нашего народа в становление и развитие России, в российско-германское сотрудничество.

Гарантией соблюдения прав российских немцев и поддержки со стороны Российской Федерации является подписанная 19 декабря 2012 года Президентом России Стратегия государственной национальной политики Российской Федерации.

Федеративная Республика Германия взяла на себя ответственность за последствия национал-социализма и Второй мировой войны. На основании этого и в рамках солидарности германского государства с немецкими меньшинствами в Восточной Европе российские немцы рассчитывают

Репрессии против российских немцев и других народов и их депортации были незаконны. Им нет и не может быть оправдания

Die Selbstorganisation der Russlanddeutschen geht konsequent den Weg des Fortschritts. Von einem konkreten Schritt zum anderen, von einem Erfolg zum nächsten!

die Russlanddeutschen mit einer langfristigen und beständigen Fortsetzung von Hilfsmaßnahmen der Bundesrepublik Deutschland.

Heute werden die Interessen der Russlanddeutschen zum ersten Mal in ihrer Geschichte von einer starken, einheitlichen und demokratischen Selbstorganisation vertreten, welche sich auf die Unterstützung der breiten Öffentlichkeit in den Regionen stützt.

Die Selbstorganisation bietet dem Staat und der Gesellschaft verantwortungsvolle und gut begründete Initiativen in den Bereichen Rehabilitierung der Russlanddeutschen wie auch Wiedergeburt und Entwicklung ihres sozial-ökonomischen und ethnokulturellen Potentials an. Dabei beabsichtigen wir, auch in Zukunft mit allen interessierten Partnern für eine stabile Zukunft aller Völker Russlands und im Interesse der Einheitlichkeit und nationaler Sicherheit der Russischen Föderation konstruktiv zusammenzuarbeiten.

Die tragischen historischen Ereignisse des 20. Jahrhunderts hatten zur Folge, dass die Deutschen der ehemaligen UdSSR heute in verschiedenen Ländern verstreut leben. Doch ungeachtet dessen sind wir durch eine gemeinsame Geschichte, Kultur und starke Familienbande verbunden. Wir wenden uns an unsere Landsleute in Kasachstan, Kirgistan, Usbekistan, in der Ukraine und in anderen Ländern der ehemaligen UdSSR wie auch in Deutschland und erklären ausdrücklich, dass wir immer offen sind für einen Dialog und Zusammenarbeit mit allen, die sich aufrichtig und tatkräftig für das Wohl der deutschen Minderheiten einsetzen.

Die Selbstorganisation der Russlanddeutschen geht konsequent den Weg des Fortschritts. Von einem konkreten Schritt zum anderen, von einem Erfolg zum nächsten!

**Angenommen von den Teilnehmern
des 12. Forums der Russlanddeutschen,
10. November 2013, Moskau**

на продолжение мер помощи со стороны Германии на долгосрочной и стабильной основе.

Сегодня впервые в их современной истории интересы российских немцев представляет и отстаивает единая, сильная и демократическая Самоорганизация немцев России, опирающаяся на поддержку широкой общественности в регионах.

Самоорганизация предлагает государству и обществу ответственные и обоснованные инициативы в сфере реабилитации российских немцев, возрождения и развития социально-экономического и этнокультурного потенциала немецкого народа России. При этом мы намерены и впредь конструктивно сотрудничать со всеми заинтересованными партнерами для обеспечения стабильного будущего всех народов нашей Родины, в интересах сохранения единства и укрепления национальной безопасности Российской Федерации.

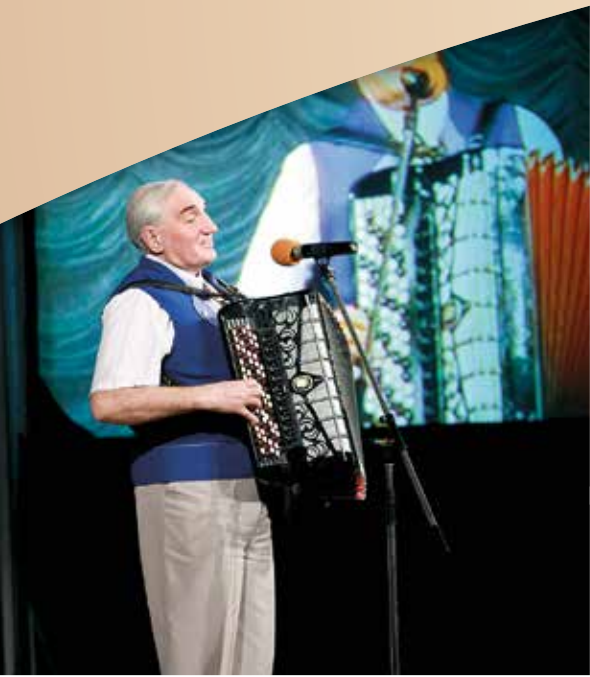
Трагические страницы истории XX века привели к тому, что сегодня немцы бывшего СССР разрознены по разным странам. Несмотря на это, нас объединяют общие история, культура, семейные связи. Обращаясь к нашим землякам из Казахстана, Кыргызстана, Украины, Узбекистана, других стран бывшего СССР и Германии, мы заявляем, что открыты для диалога и сотрудничества со всеми, кто искренне работает на благо этнических немцев.

Самоорганизация РН идет дорогой постоянного прогресса. От одного конкретного дела к другому, от успеха к успеху!

**Принято участниками
XII Форума российских немцев,
10 ноября 2013 года, г. Москва**

Самоорганизация
РН идет дорогой
постоянного прогресса.
От одного конкретного
дела к другому,
от успеха к успеху!

KULTURPROGRAMM



КУЛЬТУРНАЯ ПРОГРАММА



AUSSTELLUNGEN

„Vom Herzen zum Herzen“

Am 7. November im Deutsch-Russischen Haus Moskau präsentierte die Vereinigung russlanddeutscher Kunschtchaffender die Ausstellung „Vom Herzen zum Herzen“.

Der emotional beladene Titel der Ausstellung spiegelte den innigen Gehalt der Landschaftsdarstellungen der für die Russlanddeutschen bedeutenden Orte Russlands wider. Die Ausstellung zeigte über 50 Werke russlanddeutscher Maler aus verschiedenen Regionen Russlands: Tscheljabinsk, Wolgograd, Syktywkar, Perm, St. Petersburg, Zentralrussland. „Wir wollen gemeinsam in einer Schar fliegen“, – sagen die Maler, welche dabei in sehr unterschiedlichen Genres, Themen und Techniken arbeiten.



„Deutsche in der russischen Geschichte“

Am 9. November im Haus der Gewerkschaften wurde die Ausstellung „Deutsche in der russischen Geschichte“ präsentiert. Die Ausstellung entstand im Rahmen der Kreuzjahre Deutschland – Russland 2012/2013. Sie ist dem 250. Jahrestag des Einladungsmanifestes von Katharina II. gewidmet und umfasst über drei Jahrhunderte Geschichte einer Volksgruppe, die einen bedeutenden Beitrag zum Wohlstand, zur Entwicklung und zur europäischen Integration Russlands leistete.

Die Ausstellung wurde vom Internationalen Verband der deutschen Kultur und der Internationalen Assoziation der Forscher russlanddeutscher Geschichte und Kultur in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Historischen Museum und mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums des Innern der BRD sowie des Ministeriums für Regionalentwicklung der RF.

Die Ausstellung zeigt einzigartige Objekte: Kopien des Manifestes, der Manuskripte, Karten, Kupferstiche und Photographien, welche sich in den Sammlungen bedeutender deutscher und russischer Museen und Archive befinden.

Die Ausstellung kombiniert klassische und moderne museale Verfahren: Mobile Präsentationstafeln werden durch Vitrinen mit Originalen aus Museen verschiedener russischer Regionen zu einzelnen Themen der Geschichte der Russlanddeutschen und ihrer Lebensweise und Kultur ergänzt, was die Ausstellung für einen breiteren Publikumskreis attraktiv macht. Im Rahmen der Ausstellung wird der Bildband „Deutsche in der russischen Geschichte“ mit wissenschaftlichen Beiträgen deutscher und russischer Historiker zur Geschichte der Russlanddeutschen vorgestellt.

Im Laufe der Jahre 2012 und 2013 wurde die Wanderausstellung in zahlreichen Städten Russlands und Deutschlands gezeigt.



ВЫСТАВКИ

«От сердца к сердцу»

7 ноября 2013 года в Российско-Немецком Доме в Москве состоялось открытие первой отчетной выставки художников Творческого объединения российских немцев (ТОРН) «От сердца к сердцу».

Символичное название выставки позволяет сразу понять основной импульс экспозиции – отражение ярких эмоций и трепетных чувств после знакомства с историческими и знаковыми для российских немцев уголками Родины. На суд зрителей было представлено более полусотни полотен, созданных художниками ТОРНА в течение нескольких лет на пленэрах, куда они приезжали по приглашению МСНК из разных регионов страны: Челябинской области, Екатеринбурга, Сыктывкара, Волгограда, Перми, Санкт-Петербурга, Центрального федерального округа. «Нам важно летать в одной стае...» – говорят художники ТОРНА.



«Немцы в российской истории»

9 ноября 2013 года в Доме союзов состоялась презентация выставки «Немцы в российской истории». Выставка, подготовленная и экспонированная в перекрестный год Германии и России, посвящена 250-летию приглашения иностранных колонистов императрицей Екатериной II и охватывает более двух столетий истории народа, внесшего значительный вклад в становление российского общества, его развитие и европейскую интеграцию.

Выставка подготовлена Международным союзом немецкой культуры, Международной ассоциацией исследователей истории и культуры российских немцев и Государственным историческим музеем при финансовой поддержке Министерства регионального развития РФ и Министерства внутренних дел Германии.

Уникальные экспонаты – копии Манифеста, рукописей, карт, гравюр и фотографий, хранящихся в государственных и общественных музеях и архивах России и Германии, – представлены в экспозиции как музейные памятники: точно по размеру подлинника, на мобильных стендах.

Организаторы мероприятия соединили классические и современные технологии: к традиционным мобильным стендам были добавлены электронные устройства, а стендовое оборудование расширено за счет специальных витрин для демонстрации вещевых экспонатов, что сделало выставку интересной для широкого круга посетителей. Также был издан альбом «Немцы в российской истории», в котором собраны научно-популярные статьи ученых России и Германии по истории российских немцев.

В течение 2012–2013 годов выставка была представлена в городах России и Германии.



THEATERSTÜCKE

Musical „Katzenhaus“



Am 7. November fand in der Internationalen Universität Moskau die Moskauer Premiere des Musicals „Katzenhaus“ in deutscher Sprache statt.

Das populäre russische Märchen von Samuil Marschak wurde zum ersten Mal von Katharina Schmeer, Regisseurin und Schauspielerin des Deutschen Theaters in Kasachstan, ins Deutsche übersetzt. Anastasia Komerloh, Regisseurin aus München, vertonte die deutsche Übersetzung von Katharina. So entstand das Musical „Katzenhaus“, welches im August 2013 im Rahmen der Internationalen Kreativakademie für junge Russlanddeutsche auf die Bühne gebracht wurde. Professionelle Regiearbeit, schauspielerisches Talent, hervorragender Gesang und feurige Tanzauftritte verbanden sich zu einem großartigen Bühnenzauber für Jung und Alt.

Die Moskauer Premiere sowie die anderen zwei, die vorher in den Städten Engels und Marx gezeigt wurden, wurde mit großer Begeisterung von den Zuschauern aufgenommen.



Theaterstück „Unterwegs nach Hause“

Das Theaterstück „Unterwegs nach Hause“ entstand bei der Kreativakademie für junge Russlanddeutsche im Mai 2013 in Kislowodsk. Schon im Juni nahm die junge Truppe am 13. Deutschsprachigen Internationalen Theaterfestival im kroatischen Osijek teil, wo das Stück mit großer Begeisterung aufgenommen wurde. Und einen Monat später wurde es im Rahmen der Tagung „Heimat Russland – Heimat Deutschland: Russlanddeutsche als Brückenbauer zwischen Ost und West“ in Berlin gezeigt, die von der Deutschen Gesellschaft e.V. ausgerichtet wurde.

Am 8. November erhielten die Gäste des Forums die Möglichkeit, das Stück in Moskau zu sehen. „Mein Name ist Elsa. Elsa Metzger. Ein typisch deutscher Name.“ Elsa, Ella und Elvira. Drei Russlanddeutsche – drei einzelne Personen von rund drei Millionen Menschen, die in die Bundesrepublik auswanderten. Ihre Fragen sind genauso aktuell für ihre Verwandten in Russland: Was haben wir verloren? Was haben wir stattdessen gewonnen?

Das Stück geht dramatischen Wendungen im Schicksal der Russlanddeutschen tiefgründig nach – von ihrer Ankunft in Russland, als Katharina II. sie zur Besiedlung un bebauter Steppen Russlands einlud, bis hin zu ihrer Rückwanderung in die historische Heimat Deutschland. Wer sind wir? Wo ist unsere Heimat heute? – Diese Fragen versuchten die jungen Schauspieler gemeinsam und jeder für sich zu beantworten.

Drehbuch und Regie – Maria Warkentin, Co-Regisseurin – Anastasia Komerloh, Kostüme – Kira Krikowa.

ТЕАТРАЛЬНЫЕ ПОСТАНОВКИ

Мюзикл «Кошкин дом»

7 ноября 2013 года в Международном университете в столице состоялась московская премьера мюзикла «Кошкин дом» на немецком языке.

История создания мюзикла уникальна: любимая многими поколениями россиян сказка Самуила Маршака впервые была переведена на немецкий язык Катариной Шмеер, в прошлом режиссером и актрисой Немецкого театра в Казахстане, а режиссер-постановщик из Мюнхена Анастасия Комерлох положила стихи Катаринины на музыку.

Так родился мюзикл «Кошкин дом», который в августе 2013 года был поставлен молодыми актерами – участниками Творческой академии для молодых российских немцев.

Московская премьера, как и две состоявшиеся ранее в городах Саратовской области – Марксе и Энгельсе, прошла с большим успехом и была с восторгом принята зрителем.



Спектакль «Дорога домой»

Спектакль-драма на немецком языке «Дорога домой» был поставлен и впервые показан в мае 2013 года в рамках Творческой академии для молодых российских немцев в Кисловодске. Впоследствии «Дорога домой» была представлена на XIII Международном фестивале немецкоязычных театральных трупп в Осиеке (Хорватия) и на Международной конференции Немецкого общества (Deutsche Gesellschaft e.V.), посвященной 250-летию издания Манифеста Екатерины II, при участии Международного союза немецкой культуры и Землячества немцев из России в Берлине.

8 ноября 2013 года спектакль был показан и в Москве. «Меня зовут Эльза. Эльза Метцгер. Обычное немецкое имя...» Эльза, Элла, Эльвира – три российские немки, переехавшие в Германию, три отдельно взятых человека из почти трех миллионов переселенцев из России, задаются ставшим уже драматическим вопросом всех бывших советских немцев, и уехавших, и оставшихся: «Что мы нашли? Что мы потеряли?»

Исторический парадокс судьбы российских немцев, прибывших 250 лет назад в Россию по приглашению Екатерины II для обживания, облагораживания и возделывания малонаселенных территорий Российской империи и вынужденных в конце XX века покинуть ставшую им родиной страну, отражен в спектакле со всей глубиной и драматизмом: «Кто мы? Где теперь наша родина? Куда нам идти дальше?»

Автор сценария и режиссер – Мария Варкентин, режиссер-постановщик – Анастасия Комерлох, художник по костюмам – Кира Крикова.



KONZERTE

Gala-Konzert



Im Säulensaal des Hauses der Gewerkschaften in Moskau fand am 9. November 2013, zum Abschluss des Forums, ein großer festlicher Gala-Abend statt. Seine Grundidee, wie auch die des gesamten Forums, war es, den Beitrag der Russlanddeutschen in die Kultur und Entwicklung Russlands in den vergangenen 250 Jahren zu verdeutlichen und zu würdigen. Alle Auftritte der Sänger, Tänzer und Musiker wie auch die literarischen Beiträge waren Teil einer Gesamtdramaturgie, in der historischen Persönlichkeiten die Hauptrollen zukamen. Auf der Bühne erschienen Katharina II. und Graf Orlow, der Schriftsteller Denis Fonwisin und der Dichter Anton Delwig, herausragende Seefahrer Iwan Krusenstern und Faddei Bellingshausen, der Maler Karl Brüllow, die Schauspielerin Olga Knipper und viele andere bedeutende russlanddeutsche Persönlichkeiten. Am festlichen Konzert nahmen zahlreiche Solisten berühmter Theater, Schauspieler und Sänger, professionelle und Laienensembles der Russlanddeutschen aus verschiedenen Regionen Russlands und aus Deutschland teil. Gesang wechselte sich mit Tanzauftritten ab, auf klassische Musik folgte Folklore, auf theatralische Einlagen – bunte Videopräsentationen. Moderiert wurde der Abend von Irina Lindt, berühmter russischer Theater- und Filmschauspielerin, und Petr Schifelbaen, Schauspieler des Theaters „Mimikrija“ aus Tjumen. Sie begleiteten das Programm mit historischen Rückblenden und Kommentaren.

Am Konzertprogramm nahmen teil: Musikerin und Sängerin Anna Schmidt (Kurgan), Tanzensemble „Folklorewagen“ (Petrosawodk); Solist des Bolschoj-Theaters Maxim Paster, Ballett-Solistin des Theaters „Stanislawskij und Nemirowitsch-Dantschenko“ Maria Theresa Bek (Moskau), Solisten des Kammermusiktheaters „Pokrowskij“ Wassili Gafner und Michail Heine, Schlagersänger und Akkordeonspieler Alexander Michel (Barnaul), Sängerin Anna Dempke (Schukowski), Vokalquartett „RUDEMUS“ (Augsburg), Vokal-Volksensemble „Monika“ (Asowo), Ensemble der Estrade- und Jazzmusik „Soul-Jazz“ unter der Leitung von Andrei Schmidt (Jugorsk), Familienensemble „AN-3“ (Jugorsk-Kurgan-Moskau), Vokal- und Tanz-Jugendensemble „Lorelei“ (Barnaul), Finalistin des Projekts „Golos“ (The Voice) Olga Klein (Moskau), Punk-Rock-Musiker Thomas Papst (Berlin), Gewinnerin des gesamtrossischen Wettbewerbs „Die Perle Russlands“ Maria Ljalikowa-Ehrlich (Barnaul), Sängerin Lidia Gottfried (Kassel-Moskau) und Gewinner des Michail Werner-Wettbewerbs für junge Musiker, Julia Kusmina (Kemerowo), Angelina Galkowskaja (Anschero-Sudschensk) und Wladislaw Lisitski (Asowo).

Mehr als tausend Zuschauer, die in einem der bedeutendsten Konzertsäle Russlands sich versammelten, erlebten an diesem Abend unvergessliche Momente der Einigkeit, Verbundenheit der Generationen und der Teilhabe.

КОНЦЕРТЫ

Гала-концерт

В Колонном зале Дома союзов 9 ноября 2013 года состоялся грандиозный праздничный гала-концерт. Его концепция стала естественным продолжением основной идеи Форума: вклад российских немцев в культуру новой родины за 250 лет. Все выступления – вокальные, хореографические и литературные – были объединены общим драматургическим сценарием, в котором ведущие роли отводились историческим персонажам. Перед зрителями в живых картинах предстали императрица Екатерина II и граф Орлов, писатель Денис Фонвизин и поэт Антон Дельвиг, выдающиеся мореплаватели Иван Крузенштерн и Фаддей Беллинсгаузен, художник Карл Брюллов, актриса Ольга Книппер и другие великие деятели культуры. В праздничном концерте приняли участие артисты и солисты известных театров, профессиональные и самодеятельные творческие коллективы российских немцев из разных городов России и Германии. Вокальные номера сменялись танцевальными, классическая музыка – народной, театрализованные постановки – красочным видеорядом. По ходу выступлений артисты ведущие концерта Ирина Линдт (актриса Театра на Таганке, Москва) и Петр Шифельбаен (актер театра «Мимикрия», Тюмень) делали небольшие исторические комментарии.

В концерте участвовали Анна Шмидт (Курган) и ансамбль немецкого танца Folklorewagen (Петрозаводск); солист Большого театра Максим Пастер (Москва) и народный молодежный вокально-хореографический ансамбль «Лорелай» (Барнаул); вокальный квартет RUDEMUS (Аугсбург) и семейный ансамбль «АН-3» (Югорск – Курган – Москва); народный вокальный ансамбль «Моника» (Азово) и солистка балета Музыкального театра им. Станиславского и Немировича-Данченко Мария Тереза Бек (Москва); баянист-шансонье Александр Михель (Барнаул) и вокалистка Анна Демпке (Жуковский); эстрадно-джазовый ансамбль под руководством Андрея Шмидта Soul-Jazz (Югорск) и победительница Всероссийского конкурса «Жемчужина России» Мария Ляликова-Эрлих (Барнаул); солист Камерного музыкального театра им. Покровского Михаил Гейне и финалистка проекта «Голос» Ольга Кляйн (Москва); певец и композитор Томас Папст (Берлин) и вокалистка Лидия Готфрид (Кассель – Москва); победители конкурса юных музыкантов им. Вернера Юлия Кузьмина (Кемерово), Ангелина Галковская (Анжеро-Судженск), Владислав Лисицкий (Азово).

Более тысячи зрителей, собравшихся в этот вечер в главном концертном зале страны, испытали необыкновенное чувство единения, сопричастности истории, преемственности поколений.



MDZ-Gala



Am 10. November feierte die Moskauer Deutsche Zeitung (MDZ) ihren 15. Geburtstag mit einem Gala-Konzert in gemütlichen Räumen des Tesla Lofts auf dem Gelände des Industriewerks „Arma“. Eingeladen wurden ihre Leser, Autoren, Partner und Freunde, darunter auch die Teilnehmer des 12. Forums der Russlanddeutschen. Im Rahmen des Konzerts wurde eine Retrospektive von Reportagefotografien der Zeitung aus den letzten zehn Jahren veranstaltet. Außerdem wurde den Gästen das gesamte Spektrum an Sonderausgaben der Zeitung präsentiert.

Mit feierlichen Ansprachen wandten sich an die Gäste und Gastgeber des Gala-Abends Michail Podwigin, ehemaliger Chef-Redakteur der MDZ, Heinrich Martens, Vorsitzender des Internationalen Verbandes der deutschen Kultur (IVDK), Christine Althaus, Leiterin des Pressereferats der Deutschen Botschaft in Moskau, und Rüdiger Bolz, Direktor des Goethe-Instituts Moskau.

Das Konzertprogramm wurde mit einer beeindruckenden Performance von Kristina Chlebnikowa (Tscherepanowo, Gebiet Nowosibirsk), Preisträgerin des 2. Gesamtrussischen Wettbewerbs des IVDK „Freunde der deutschen Sprache 2011“, eröffnet. In faszinierenden Sand-auf-Glas-Animationen, deren Entstehung das Publikum unmittelbar verfolgen konnte, erschuf sie eine Reihe von lyrischen Bildern und Motiven – vertraute Landschaften Deutschlands und Russlands, symbolträchtige Darstellungen von Liebe und Freundschaft.

Im musikalischen Teil des Programms sangen für die Gäste Olga Klein (Moskau), Finalistin des Projekts „Stimme“ (The Voice) und Teilnehmerin der Fernseh-Show „Zwei Stars“ im Ersten Fernsehkanal, und Punk-Rock-Musiker Thomas Papst aus Berlin. Den ganzen Abend legte für die Gäste DJ und MC & Live-Performer DJohn Lamb (München) auf.

Auf dem Abendprogramm standen außerdem verschiedene Quiz-, Rate- und andere Spiele und Wettbewerbe. Den Gästen wurden Souvenirs der MDZ angeboten. Ihre Geburtstagswünsche konnten sie direkt von der Bühne oder auf speziellen MDZ-Karten äußern.



MDZ-гала

10 ноября «Московская немецкая газета» отпраздновала свой 15-летний юбилей в уютной атмосфере одного из московских лофт-пространств на территории завода «Арма». На мероприятие пригласили авторов, читателей, партнеров и друзей, среди которых были и участники XII Форума российских немцев. Гостям была представлена выставка репортажных фотографий, сделанных журналистами издания с 2000 года, а также все разнообразные спецвыпуски и спецприложения «Московской немецкой газеты».

Участников праздника приветствовали бывший главный редактор «Московской немецкой газеты» Михаил Подвигин, председатель Международного союза немецкой культуры Генрих Мартенс, руководитель отдела печати и связей с общественностью посольства Германии в Москве Кристине Альтхаузер, директор Немецкого культурного центра им. Гёте в Москве Рюдигер Больц.

Все началось с завораживающего шоу-перформанса, специально подготовленного для юбилея газеты художником Кристиной Хлебниковой (г. Черепаново, Новосибирская область). Она – победитель II Всероссийского конкурса «Друзья немецкого языка» в 2011 году, проведенного Международным союзом немецкой культуры. Все присутствующие в реальном времени наблюдали за процессом создания картин из песка – чередой лирических образов, сменявших друг друга: узнаваемые уголки России и Германии, Москвы и Берлина, символические изображения любви и дружбы.

Встречу продолжила концертная программа, в которой выступили финалистка проекта «Голос», участница телешоу «Две звезды» на Первом канале Ольга Кляйн (Москва) и панк-рок-исполнитель Томас Папст (Берлин). Публика тепло принимала обоих артистов.

Весь вечер для гостей работал DJ, MC & Live-Performer, музыкант и композитор DJohn Lamb (Мюнхен). Присутствующие могли также принять участие в различных викторинах, конкурсах, оригинальной фотосъемке и выразить свои пожелания «Московской немецкой газете» со сцены или на специальных MDZ-открытках.



PREISVERLEIHUNGEN



Preisverleihung der Aktivisten der Selbstorganisation der Russlanddeutschen

Die Ehrenmedaille „250 Jahre seit der Übersiedlung der Deutschen nach Russland“ wurde am 17. Dezember 2012 auf Initiative des Ministeriums für Regionalentwicklung der RF und der Föderalen nationalen Kulturautonomie der Russlanddeutschen gestiftet.

Laut der Satzung wird die Medaille an russische und ausländische Bürger für besondere Verdienste um den Erhalt und Erforschung der russlanddeutschen Geschichte und Kultur verliehen.

In Rahmen des 12. Forums wurden mit Medaillen etwa 20 treueste Veteranen der Bewegung der Selbstorganisation der Russlanddeutschen ausgezeichnet.

Insgesamt wurden Ehrenmedaillen bereits an über 500 Russlanddeutsche verliehen, darunter Leiter und aktive Mitglieder gesellschaftlicher Organisationen der Russlanddeutschen, Deutschlehrer, Leiter der Begegnungszentren der Russlanddeutschen und Künstlergruppen, Historiker, Schriftsteller und Musiker.



Preisverleihung des Wettbewerbs „Die besten deutschen Namen Russlands“ und des Internationalen Robert-Weber-Literaturwettbewerbs

Der vom Internationalen Verband der deutschen Kultur im Jahre 2011 ins Leben gerufener **Wettbewerb „Die besten deutschen Namen Russlands“** erreichte 2013 eine neue Dimension: Menschen aus vier Ländern (Russland, Deutschland, Ukraine und Kasachstan) sowie aus über 40 Regionen Russlands nahmen an der offenen Internet-Abstimmung auf dem Informationsportal RusDeutsch teil. Insgesamt wurden über 10 000 Stimmen für 18 Nominierte in den nunmehr fünf Kategorien des Wettbewerbs abgegeben. Nach den Ergebnissen der Abstimmung wurden 2013 zu Preisträgern des Wettbewerbs: im Bereich Kunst – Oleg Wiedemann, im Bereich Wissenschaft – Nikolaj Schamne, im Bereich Pädagogik – Elisaweta Graf, im Bereich Gesellschaftliche Tätigkeit – Margarita Ljange, im Bereich Sport – Alexander Miller.

Der Internationale Robert-Weber-Literaturwettbewerb startete im August 2013. Sein Hauptziel ist die Namen begabter Russlanddeutscher zu popularisieren. Der Wettbewerb wurde anlässlich des 75. Geburtstags des bedeutenden russlanddeutschen Dichters Robert Weber organisiert. Im Wettbewerb haben Swetlana Katscherowskaja (Kategorie „Gedichte“), Elena Dumrauf-Schreider (Kategorie „Prosa“) und Garri Pereljdik (Kategorie „Übersetzungen“) gewonnen. Die Preisträger der beiden Wettbewerbe wurden am 8. November mit Zeugnissen und Medaillen ausgezeichnet.

НАГРАЖДЕНИЯ

Награждение лидеров и активистов Самоорганизации российских немцев

Медаль «250 лет переселения немцев в Россию» была учреждена 17 декабря 2012 года по инициативе Министерства регионального развития Российской Федерации и Федеральной национально-культурной автономии российских немцев.

Согласно положению, медалью «250 лет переселения немцев в Россию» награждаются граждане Российской Федерации и иностранных государств за особый вклад в изучение и сохранение истории и культуры российских немцев.

На нынешнем Форуме медалью были отмечены около 20 самых верных и опытных ветеранов движения Самоорганизации российских немцев.

Всего этой награды удостоены уже более 500 представителей немецкого меньшинства России, среди которых активисты общественных организаций российских немцев, учителя немецкого языка, руководители центров культуры и творческих коллективов, историки, литераторы и музыканты.

Награждение лауреатов конкурса «Лучшие имена немцев России» и Международного литературного конкурса им. Роберта Вебера

Конкурс «Лучшие имена немцев России», учрежденный Международным союзом немецкой культуры в 2011 году, в 2013 году приобрел новый масштаб: в народном голосовании на информационном портале RusDeutsch приняли участие четыре страны (Россия, Германия, Украина, Казахстан) и более 40 регионов РФ; всего проголосовало более 10 тыс. человек. По итогам голосования лауреатами стали: в области искусства – Олег Видеман, в области науки – Николай Шамне, в области педагогики – Елизавета Граф, в области общественной деятельности – Маргарита Лянге, в области спорта – Александр Миллер.

Международный литературный конкурс им. Роберта Вебера стартовал летом 2013 года. Главная его цель – популяризация имен талантливых российских немцев. Лауреатами конкурса, объявленного в честь 75-летия со дня рождения одного из знаковых поэтов – русского немца Роберта Вебера, стали – Светлана Качеровская (номинация «Стихи»), Елена Думрауф-Шрейдер (номинация «Проза»), Гарри Перельдик (номинация «Перевод стихотворений»).

8 ноября лауреаты обоих конкурсов были награждены дипломами и именными тарелками.





Golos Rossii, 6. November 2013

In Moskau findet das Forum der Russlanddeutschen statt

Am 07. November beginnt in Moskau das 12. Forum der Russlanddeutschen anlässlich des 250. Jahrestages der Verabschiedung des Einladungsmanifestes Katharina der Großen vom 22. Juli 1763. Im Namen des russischen Präsidenten Wladimir Putin und der deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel werden Stellvertretender Leiter der Präsidialverwaltung der Russischen Föderation Magomedalam Magomedow und der Beauftragte der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten Christoph Bergner die Teilnehmer des Forums begrüßen.

Argumenty nedeli, Nr. 47 (389), 2013

Migranten – 250 Jahre später

Das Manifest Katharina der Großen gilt als Ausgangspunkt einer massenhaften Übersiedlung der Deutschen nach Russland... Die zentralen Feierlichkeiten fanden im Gebiet Saratow in den Städten der ehemaligen Wolgarepublik statt. Zum Andenken an die Übersiedlung der Deutschen nach Russland wurde in der Hauptstraße Saratows – Prospekt Kirowa – eine Gedenktafel aufgestellt.

Nationalnyj Akzent, 8. November 2013

In Moskau wurden die Gewinner des Wettbewerbs

„Die besten deutschen Namen aus Russland“ geehrt

Am 8. November fanden in Moskau Preisverleihungen des Wettbewerbs „Die besten deutschen Namen aus Russland“ und des Internationalen Robert Weber-Literaturwettbewerbs statt... Der Beauftragte der deutschen Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten Christoph Bergner gratulierte den Gewinnern der Wettbewerbe in einer Videobotschaft. Alle Gewinner erhielten Erinnerungsauszeichnungen.



Der gesamtrussische TV-Sender OTR, 8. November 2013

In Moskau fand ein Forum zur internationalen Zusammenarbeit mit Deutschland statt

Heute haben die Russlanddeutschen in Moskau ihr Forum veranstaltet. Sie kamen hierher, um über ihre Probleme und die internationale Zusammenarbeit zu sprechen. Das Forum ist dem Jubiläum des Einladungsmanifestes von Katharina II. gewidmet, welches sich in diesem Jahr zum 250. Mal jährt. „Das stimmt, den Russlanddeutschen wurde das freie Siedlungsrecht gewährt. Und sie bekamen Land, jedoch in den Randgebieten des Reichs. Katharina war eine große Herrscherin, sie hat Menschen aus dem Ausland, heute würde man sagen Migranten, ins Land geholt und damit die entlegenen Grenzgebiete Russlands besiedelt und urbar gemacht, die später florierten“, – erklärte Olga Martens, die erste stellvertretende Vorsitzende des Internationalen Verbandes der deutschen Kultur.

«Голос России», 6 ноября 2013 г.

Форум российских немцев пройдет в Москве

В Москве 7 ноября открывается XII Форум российских немцев, посвященный 250-летию издания Манифеста Екатерины II от 22 июля 1763 года о приглашении иностранцев в Россию... С приветственными словами от Президента РФ Владимира Путина и канцлера ФРГ Ангелы Меркель выступят заместитель руководителя Администрации Президента РФ Магомедсалам Магомедов и уполномоченный федерального правительства Германии по делам переселенцев и национальных меньшинств Кристоф Бергнер.

«Аргументы недели», № 47 (389), 2013 г.

Мигранты: 250 лет спустя

Манифест Екатерины II считают положившим начало массовому переселению немцев в Россию... Основные торжества прошли в середине июля нынешнего года в Саратовской области – на территории бывшей Республики немцев Поволжья. Там память о переселении немцев увековечили в табличке на проспекте Кирова в столице области.



«Национальный акцент», 8 ноября 2013 г.

В Москве наградили лауреатов конкурса

«Лучшие имена немцев России»

В Москве 8 ноября прошла церемония награждения лауреатов Всероссийского конкурса «Лучшие имена немцев России» и литературного конкурса им. Роберта Вебера... Уполномоченный правительства Германии по делам переселенцев и национальных меньшинств Кристоф Бергнер поздравил лауреатов в видеообращении. Победителям вручили памятные награды.

Общественное телевидение России, 8 ноября 2013 г.

В Москве прошел Форум

о международном сотрудничестве с Германией

Российские немцы сегодня провели в Москве Форум. Собрались, чтобы обсудить свои основные проблемы и международное сотрудничество. Встречу посвятили юбилею Манифеста Екатерины II о приглашении иностранцев в Россию. Ему в этом году исполнилось 250 лет. «Да, право было даровано. Были дарованы земли, но это были окраинные земли. Екатерина была великой императрицей, она путем привлечения – сегодня бы их назвали мигрантами – иностранцев смогла обустроить окраинные земли, пограничные районы России, которые стали процветающими», – объяснила первый заместитель председателя Международного союза немецкой культуры Ольга Мартенс.



Институт энергии знаний

Institut für Energie des Wissens, 10. November 2013

250 Jahre Geschichte in zehn Minuten

Am 9. November 2013 fand im Rahmen des 12. Forums der Russlanddeutschen eine Plenarsitzung der Teilnehmer statt. Prof. Dr. Tatjana Ilarionowa eröffnete die Sitzung mit dem Vortrag „Russland: Wahl und Schicksal. 250 Jahre russlanddeutsche Geschichte“. Darin ging sie auf die Besonderheiten der Entwicklung Europas im Mittelalter und der Neuzeit, welche mit Migrationsprozessen einherging, und legte dar, inwiefern auch Russland diesen Prozessen unterworfen war. Die Einladung der Deutschen nach Russland wurde durch objektive Umstände und das Interesse des Staates an loyalen Untertanen bewirkt.

Russkaja Germanija, Nr. 46, 2013

Hoffnung mit russischem Akzent: 250 Jahre später

...im Leben der deutschen Minderheit in Russland gebe es derzeit positive Entwicklungen. Darin waren sich die meisten Teilnehmer des Forums, mit denen ich gesprochen habe, einig. Auch Heinrich Martens bestätigte es, indem er, auf das Grußwort von Wladimir Putin verweisend, sagte, dass „dessen Dankesworte an die Russlanddeutschen ein wichtiger Schritt hin zur praktischen Rehabilitierung der Russlanddeutschen bedeuten“.

Fond Russkij Mir, 9. November 2013

Die Russlanddeutschen sagen Danke an Katharina II.

In Moskau fand das 12. Internationale Forum der Russlanddeutschen statt. Dieser wurde dem 250-jährigen Manifest „Verstatten allen Ausländern, in Unser Reich zu kommen, um sich in allen Gouvernements, wo es einem jeden gefällig, häuslich niederzulassen“ von der Imperatorin Katharina II. (22.07.1763) gewidmet, welcher Ausgangspunkt für die Massenumsiedlungen der Deutschen nach Russland war, berichtet der Fernsehsender ОТР. <...> In Russland leben heutzutage 600 000 Deutsche. Die Mehrheit von ihnen siedelte sich im Föderationskreis Sibirien an. Wie der Nachrichtendienst der Stiftung „Russkij Mir“ mitteilte, fanden die Feierlichkeiten, die dem 250-jährigen Jubiläum des Manifestes von Katharina II. gewidmet wurden, in der Oblast Saratow statt. Dort wurde eine wissenschaftlich-praktische Konferenz „Wolgadeutsche: 250 Jahre mit Russland“, theatralische Darstellungen, Konzerte und Kunstausstellungen veranstaltet. In Saratow, auf der ehemaligen Deutschen Straße (derzeit Kirov Prospekt), wurde eine Gedenktafel, die dem 250-jährigen Jubiläum der Umsiedlung der Deutschen nach Russland gewidmet wurde, aufgehängt.



Институт энергии знаний, 10 ноября 2013 г.

250 лет истории за десять минут

9 ноября 2013 года в рамках XII Форума российских немцев прошло пленарное заседание участников. С заглавным докладом «Россия: выбор и судьба. 250 лет истории российских немцев» выступила доктор философских наук, профессор Татьяна Иларионова. Она остановилась на особенностях европейского развития в Средние века и Новое время, тесно связанных с миграционными процессами; показала, насколько подверженной этим процессам была и Россия. Приглашение немцев приехать в Российскую империю было обусловлено объективными обстоятельствами, заинтересованностью государства в обретении лояльных и преданных подданных.

«Русская Германия», № 46, 2013 г.

Надежда с русским акцентом: 250 лет спустя

«... намечались некие позитивные изменения в жизни и судьбе немецкого меньшинства в России. Таково мнение бесспорного большинства участников Форума, с которыми я беседовал, в том числе Генриха Мартенса, считающего, что «прозвучавшие слова благодарности российским немцам от Президента РФ – важный шаг в деле практической реабилитации нашего народа».



Фонд «Русский мир», 9 ноября 2013 г.

Русские немцы сказали «спасибо» Екатерине II

В Москве прошел XII Международный форум российских немцев. Он был посвящен 250-летию Манифеста императрицы Екатерины II от 22 июля 1763 года «О дозволении всем иностранцам, в Россию въезжающим, поселяться в которых губерниях они пожелают и о дарованных им правах», который стал исходным пунктом массового переселения немцев в Россию, сообщает ОТР. <...> В России сегодня проживают около 600 тысяч немцев. Большинство из них поселилось в Сибирском федеральном округе. Как сообщала информационная служба фонда «Русский мир», в июле торжества, посвященные 250-летию со дня издания Манифеста Екатерины II, прошли в Саратовской области. Там состоялись научно-практическая конференция «Немцы Поволжья: 250 лет с Россией», театрализованные шествия, концерты и художественные выставки. В Саратове, на бывшей Немецкой улице (ныне проспект Кирова), была открыта мемориальная доска, посвященная 250-летию переселения немцев в Россию.



Nowoje Wremja, Nr. 92 (2967), 2013

Russische Bürger mit ausländischen Wurzeln

... die Eröffnung des Forums der Russlanddeutschen verlief multinational. Die Teilnehmer wurden von den Vertretern der koreanischen, jüdischen und anderer Minderheitengemeinden begrüßt. Wie der Vorsitzende der Gesamtrussischen Koreaner-Vereinigung Wasilij Zoj, scherzhaft anmerkte, seien Deutsche und Koreaner Brüder auf ewig, allein schon deshalb, weil der erste russische Botschafter in Korea ein Russlanddeutscher war.

Moskowskaja Nemezskaja Gaseta, Nr. 22 (365), November 2013

Nicht vom Brot allein

Darüber, wie zum Wohle der Russlanddeutschen gearbeitet werden kann, wie zur Wiedergeburt und Entwicklung der Kultur beigetragen werden kann, damit das 300-jährige der russisch-deutschen Ethnie von jemanden gefeiert werden kann, wurde schon auf dem Forum erörtert. Seine Organisatoren – FNKA, IVDK, JdR. <...> Im Programm des Forums waren Tagungen, Diskussionsrunden und Arbeitsgruppen zu den Themen wie ethnokulturelle Bildung und Medien der Russlanddeutschen, Partnerschaften mit russisch-deutschen Organisationen in den Staaten der GUS und Europa, Probleme der Bildung und Entwicklung einer bürgernahen und ethnischen Identität und anderes vorgesehen...Galakonzert mit Solisten und kreativen Kollektiven der Russlanddeutschen, das dem 250-jährigen Manifest von Katharina II. gewidmet wurde, fand im Haus der Gewerkschaften statt. Im Rahmen des Forums wurde das 15-jährige Jubiläum der Moskauer Deutschen Zeitung gefeiert – heutzutage das zentralste Medium der Russlanddeutschen.

Media Forum, 20. November 2013

In Moskau wurde das 250-jährige Jubiläum des Manifestes von Katharina II. über die Übersiedlung Deutscher nach Russland gefeiert. <...> Einer der Hauptziele des Forums war es, die weitere Entwicklung öffentlicher Initiativen der Russlanddeutschen und die Abstimmung der nationalen und internationalen Zusammenarbeit voranzutreiben.<...> Im Namen des Komitees für nationale Angelegenheiten der Staatsduma trat sein Vorsitzende Gadzhimet Safaraliev auf. Er hob hervor, dass sich Russland jahrhundertlang als gleichberechtigte Union verschiedener Völker formierte und dass die Russlanddeutschen gemeinsam die Schwierigkeiten auf diesem Weg überwandten. Es gab viele Glückwünsche und fast jeder von denen enthielt Aufruf zur Festigung der ethnischen Beziehungen im Vielvölkerstaat Russland und in der ganzen Welt. Aserbaidshan vertritt Tamara Gumbatowa, die Leiterin des Begegnungszentrums bei der Evangelisch-lutherischen Gemeinde der Stadt Baku „Villa Petrolea“, des IVDK-Mitgliedes.



MediaForum.az. 20 ноября 2013

«Новое время», № 92 (2967), 2013 г.**Россияне, сохранившие иностранные корни**

... открытие Форума российских немцев получилось многонациональным. Поздравить участников пришли представители корейской, еврейской и других диаспор. Как шуточно заметил председатель Общероссийского объединения корейцев Василий Иванович Цо, немец с корейцем – братья навек, хотя бы потому, что первым послом России в Корею был русский немец.

**«Московская немецкая газета»,
№ 22 (365), ноябрь 2013 г.****Не хлебом единым**

О том, как работать на благо российских немцев, на возрождение и развитие их культуры, с тем чтобы 300-летие российско-немецкого этноса было кому встречать, говорили уже на нынешнем Форуме. Его организаторы – ФНКА РН, Международный союз немецкой культуры (МСНК) и Немецкое молодежное объединение (НМО). <... > В программу Форума были включены пленарные заседания, круглые столы и рабочие группы по вопросам этнокультурного образования и СМИ российских немцев, партнерства с организациями этнических немцев в странах СНГ и Европы, проблемам формирования и развития гражданской и этнической идентичности и другие. Гала-концерт солистов и творческих коллективов российских немцев, посвященный 250-летию Манифеста Екатерины II, состоялся в Колонном зале Дома союзов. В рамках Форума отметили и 15-летие «Московской немецкой газеты» – центрального на сегодняшний день СМИ российских немцев.


Media Forum, 20 ноября 2013 г.

В Москве отпраздновали 250-летие Манифеста Екатерины II о переселении немцев в Россию. <... > Одной из главных целей Форума были дальнейшее развитие общественных инициатив российских немцев и гармонизация межнационального и международного сотрудничества. <... > От имени Комитета Государственной Думы по делам национальностей выступил его председатель Сафаралиев Г.К., который подчеркнул, что Россия веками формировалась как равноправный союз разных народов и российские немцы на общем историческом пути вместе преодолевали трудности и вместе делили радости. Поздравлений и пожеланий было высказано много, но практически в каждом звучал призыв к укреплению межэтнических отношений в многонациональной России и в мире. От Азербайджана на Форуме присутствовала руководитель центра встреч «Вилла Петролеа» при Евангелическо-лютеранской общине г. Баку, член Международного союза немецкой культуры, Тамара Гумбатова.



Организаторы:

Федеральная национально-культурная автономия российских немцев,
Ассоциация общественных объединений
«Международный союз немецкой культуры»,
Межрегиональная общественная организация
«Немецкое молодежное объединение».

Organisatoren:

Föderale national-kulturelle Autonomie der Russlanddeutschen,
Assoziation gesellschaftlicher Vereinigungen
„Internationaler Verband der deutschen Kultur“,
Überregionale gesellschaftliche Organisation
„Jugendring der Russlanddeutschen“.



Форум был проведен при поддержке

Министерства внутренних дел Германии.

Mit Unterstützung

des Bundesministeriums des Innern der Bundesrepublik Deutschland.



Информационные партнеры:

Московская немецкая газета,
Информационный портал российских немцев RusDeutsch.

Medienpartner:

Moskauer Deutsche Zeitung,
Informationsportal der Russlanddeutschen RusDeutsch.

Издано ЗАО «МСНК-пресс» по заказу АОО «Международный союз немецкой культуры».
119345, Москва, ул. Малая Пироговская, д. 5.
Тел./факс: +7 (495) 531-68-88 | www.rusdeutsch.ru

Издание осуществлено при поддержке Министерства внутренних дел Германии.

Составители: Наталья Хречкова, Надежда Барг, Анастасия Иксти, Ульяна Ильина

Перевод: Кристина Ильина, Генриетта Литая

Верстка: Светлана Задирако

Корректура: Галина Алтухова, Дарья Миланчева, Валентина Радакова

